

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

09

September 2010
www.aachen.ihk.de

Nachgezählt:

Technologieorientierte Gründungen in der Region bringen 32.000 Menschen Arbeit

» Seite 8

Eingeladen:

Unternehmensgruppe Frauenrath zu Gast beim IHK-AZ-Forum am 13. September

» Seite 10

Ausgezeichnet:

Der Aachener Filmmacher und Produzent Zeppenfeld

» Seite 27



UNSER THEMA:

Medienwirtschaft und IT

Von Kultur bis kulinarisch

**NÄCHSTE
AUSGABE
AM
30.9.2010**



„Deine Zeit“ – das neue
Veranstaltungsmagazin
aus der Region für die
Region.

Monatlich informieren wir über
das Veranstaltungsangebot der
StädteRegion Aachen sowie
der Kreise Heinsberg und
Düren.

„Deine Zeit“ – an jedem
letzten Donnerstag in der
Aachener Zeitung und in
den Aachener Nachrichten
sowie an ausgewählten
Veranstaltungsorten.



Internet: So schnell wie möglich ...

Das Internet hat unser Leben und die Wirtschaft in den letzten Jahren radikal verändert. Und es wird weitergehen. Experten erwarten, dass alle Bereiche unseres Alltags schon in wenigen Jahren in einem gigantischen Netz der Informationssysteme aufgehen werden. In spätestens zehn Jahren werden wir das Internet hauptsächlich unterwegs nutzen. Auf den Straßen werden sich Autos gegenseitig vor Unfällen warnen. Einzelhändler erhalten automatisch einen Einkaufszettel, sobald sich die Lebensmittelvorräte in den Kühlschränken der Verbraucher zu Ende neigen. Auch in den zentralen deutschen Branchen Automobil, Automatisierung/Maschinenbau, Energie, Medien und im Gesundheitssektor wird es durch den Einsatz der Informationstechnik radikale Veränderungen geben.

Diese Entwicklung bietet große Chancen für Händler und Dienstleister, durch Technik und Vernetzung neue Vermarktungsformen zu entwickeln. Nicht jeder Vorstoß ist sinnvoll. Die Entscheidung, das Machbare mit dem Brauchbaren erfolgreich zu verbinden, wird dem Unternehmer niemand abnehmen, so sehr Technikbegeisterte die Intelligenz der neuen Systeme auch hervorheben. Alle kaufmännisch denkenden Personen müssen sich klar machen: Wer ungenutzte Möglichkeiten in der e-Welt links liegen lässt, wird von Konkurrenten überholt und landet selbst im digitalen Abseits.

Nur Unternehmer in Gebieten, die an schnelle Internetverbindungen angebunden sind, können diese Zukunftschancen nutzen. Fehlende Internetgeschwindigkeiten sind ein gravierender Standortnachteil besonders in den ländlichen Räumen des Bezirkes. Deshalb müssen von den Kommunen und Telekommunikationsunternehmen alle Anstrengungen unternommen werden, Unternehmen an leistungsfähige Internetverbindungen anzubinden. Für alle Unternehmen, die mit ihren derzeitigen Anschlussbedingungen unzufrieden sind, hat die Industrie- und Handelskammer einen Bedarfsatlas eingerichtet. Wenn dies so ist, bitte sagen Sie es uns! Nur dann können wir die entsprechenden Informationen bündeln und weitertragen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz'.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

Medienwirtschaft und IT

TITELTHEMA



Die virtuelle Kommunikation ist ein Boom – doch wer sie über alles stellt, hat den Sinn für das Reale schon verloren: Der persönliche Kontakt von Angesicht zu Angesicht ist nicht ersetzbar. Und gar nicht virtuell ist die Gefahr, elektronisch unbemerkt ausspioniert zu werden, so dass Daten mühelos an Konkurrenten abfließen – gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen (Seiten 6, 18, 20).

Tatsache ist: Die Zahl der Internet- und Smartphone-Nutzer wächst enorm. Auch die Generation 50 bis 70 Plus nimmt verstärkt an der digitalen Alphabetisierung teil. Unsere Gesellschaft altert, bleibt aber auch länger fit. Produkte, Unterhaltung, Technik, Kultur und Dienstleistungen aller Art werden weiter stark nachgefragt bleiben – nur muss diese Nachfrage anders bedient werden. Die Informations- und Kommunikationstechnik kann helfen, dies zielgruppengerechter zu gestalten. Durchaus mit digitalen Mitteln und auch im virtuellen Raum.

Daran arbeiten die klügsten Köpfe in unserer Region – sie ist für Erfindungen bekannt. In diesem Heft erfahren Sie, wie die Stadt der Zukunft aussieht (Seite 14), wer aus der Region auf dem Gebiet Green-IT aktiv ist (Seite 22) und wie ein Aachener Filmemacher seit 25 Jahren eine Serie nach der anderen produziert (Seite 27).

Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:

www.aachen.ihk.de



Collage: Janine Hillemacher

KOMMENTAR

1 Internet: So schnell wie möglich ...

13 Bühne frei! ... für Ihre Geschäftsidee

13 ÖKOPROFIT-Betriebe
sparen 49 Millionen Euro in NRW

IHK AKTUELL

5 Sparpaket darf Konjunktur nicht bremsen

5 Weltweit gefragter Berater bereicherte
Technologieregion Aachen

6 Live beim IT-Hacking zuschauen

7 Metalle: „Auf Herz und Nieren geprüft“

7 Ein kostenloses Wachstumspaket:
Bürokratieabbau

TITELTHEMA

14 Wenn alles überall, ultraschnell
und jederzeit abrufbar wird

16 Spionage-Gefahr:
Ein Mausklick kann reichen

18 E-Attacks: Was hilft gegen die Gefahr
von außen?

20 Ausgespäht?
Interview mit der Leiterin Spionageab-
wehr beim NRW-Verfassungsschutz

22 Green-IT:
Das Zauberwort heißt „Virtualisierung“

24 Energieverbrauch von ITK-Produkten

24 IT-Netzwerke in der Region

26 Einmal um die Welt und zurück

27 FIMEA: Medienwirtschaft entdecken

FORUM

8 IHK-Studie:
Technologieorientierte Gründungen
bringen 32.100 Menschen Arbeit

9 „AixHighTIng“ hilft jungen Technologie-
unternehmen

10 Umdenken. Umsatteln. Umsetzen.
Unternehmensgruppe Frauenrath zu Gast
beim IHK-AZ-Forum am 13. September

12 AC² - gründen und wachsen brachte
Schwung in die Firma

VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG

28 Ratgeber Recht



Bühne frei: ... für Ihre Geschäftsidee

Johann W. Mießler weiß, wovon er spricht, wenn er sich bereit erklärt, für 2010/11 die Rolle des Schirmherrn für die Geschäftsplanungswettbewerbe „AC² – gründen und wachsen“ zu übernehmen. Für seine Firma MFT gab es sechs Beratungstage, drei davon kostenlos. Die AC²-Berater planten eine Umsatzverdoppelung in fünf Jahren – Mießler schaffte es in drei.

» Seite 13



E-Attacken: Ein Mausklick kann reichen

Über den „Social Engineering“-Trick verschaffen sich Unbekannte Zutritt zum Unternehmen. Elektronische Angriffe geschehen lautlos, oft unbemerkt. Auch kleine und mittelständische Unternehmen sind gefährdet – nur sind sie sich dessen nicht bewusst. In Gesprächen erwerben Fremde das Vertrauen von Mitarbeitern und regen sie an, eine bestimmte Seite anzuklicken ...

» Seite 16



Green-IT: Das Zauberwort heißt „Virtualisierung“

Nicht jedes gewerbliche und industrielle Unternehmen ist von vornherein sensibilisiert für Green-IT. Das weiß auch Regina Berens, Geschäftsführerin des Aachener Systemhauses Pronetix. „Green-IT ist ein Beratungsprodukt. Da kann man nicht einen grünen Server hinstellen, sondern muss ein durchgängiges Konzept erarbeiten.“

» Seite 22

INTERNATIONAL

32 Kurz und Bündig

STEUERN & RECHT

34 Achtung: Adressbuchschwindel

34 Kreditmediation erleichtert

FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

35 Hochschulspots

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

36 Neues Karriereportal für die Region

36 Finanzielle Unterstützung
für Auszubildende

36 Kongress: „Grüner“ einkaufen

TOURISMUS

38 Krimiresort in alter Truppenunterkunft

38 Monschau-Touristik
überzeugt beim „Mystery-Check“

KULTUR

39 Frisches Silber für die Kaiserstadt

39 Kreis Düren ist 35. Filmstadt in NRW

39 Criminale Nordeifel
bietet literarische Grenzgänge

FIRMENREPORT

40 ProKilo neu eröffnet

40 AVG und ZVA: Neue Geschäftsführer

40 Innovationspreis an DTV-Verkehrsconsult
GmbH

41 Gutes Geschäftsjahr 2009
für Raiffeisenbank Simmerath

41 Grüenthal wächst

41 Generationenwechsel bei
Aachener Metall- und Elektroindustrie

41 Eifelhöhen-Klinik AG will expandieren

42 EHC holt Produktion

nach Baesweiler zurück

42 Rosen Eiskern

hat größte Produktionsanlage für Eis

BILDUNG

44 Mit Aker Wirth und der IHK Aachen fit für
die Zukunft

44 Florack interessiert Heinsberger
Realschüler für Berufe in der Baubranche

46 WEITERBILDUNGS- VERANSTALTUNGEN

48 BÖRSEN

50 HANDELSREGISTER

VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG

60 Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern

64 VORSCHAU

64 IMPRESSUM

09

September 2010
www.aachen.ihk.de

Doppeltes Jubiläum für Selfkantbahn

► 175 Jahre deutsche Eisenbahngeschichte und 40 Jahre Museumseisenbahn – die Selfkantbahn hat am 11. und 12. September gleich doppelten Grund zum Feiern. Neben abwechslungsreichem Fahrbetrieb an beiden Tagen findet samstags zudem eine Fahrzeugparade zwischen Schierwaldenrath und Birgden statt. Weitere Programmpunkte sowie die Ausstellung „Kleinbahnen in Nordrhein-Westfalen“ und eine Sammlung historischer Dampf- und Dieselloks am Bahnhof Schierwaldenrath runden das Programm der Jubiläumsfeier ab.

@ www.selfkantbahn.de

i Auskünfte unter 02454 6699 (Bahnhof Schierwaldenrath)

II Die Selfkantbahn ist die einzige noch erhaltene schmalspurige Kleinbahn in NRW.



Foto: Markus Kaiser

Auf Draht mit VISIONplus – dem regionalen Unternehmerinnenpreis 2010

► Alle zwei Jahre ist es soweit: Erfolgreiche Unternehmerinnen in der Region werden jetzt wieder mit dem VISIONplus Unternehmerinnenpreis der GründerRegion ausgezeichnet. Dieses Mal waren 40 Unternehmerinnen aus Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg im Rennen. Der Wettbewerb soll Frauen ermutigen, unternehmerisch aufzufallen. Schirmherrin 2010 ist Kerstin Steffens, Geschäftsführende Gesellschafterin der Biron & Jansen Elektrogroßhandel GmbH, Würselen.

i Preisverleihung am 30. September, 18 Uhr IHK Aachen, Theaterstr. 6 – 10, Aachen

11. Monschauer Wirtschaftstag

► Ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie bietet der elfte Monschauer Wirtschaftstag in Imgenbroich. Am 26. September ab elf Uhr werden wieder lokale Unternehmen und Handwerke ihre Dienste und Fertigkeiten zur Schau stellen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Veranstaltung, die die Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmer ausrichtet. Ein Höhepunkt: Die Verlosung des neuen VW Fox Style. Der Losverkauf hat bereits begonnen.

Dürener Stiftung fördert belgischen Künstler

► Der Künstler David Claerbout aus Antwerpen erhält den mit 25.000 Euro dotierten Preis der Dürener Günther-Peill-Stiftung. Die Stiftung ist am Leopold-Hoesch-Museum sowie dem Papiermuseum Düren angesiedelt. Claerbout arbeitet mit digitalen Medien wie Film und Fotografie und verknüpft diese zu einer ausdrucksvollen Bildsprache. Weitere Stipendien erhielten die Berliner Künstler Özlem Altin und Bojan Sarcevic. Alle drei geförderten Künstler erhalten zudem eine Ausstellung im Leopold-Hoesch-Museum 2012.

Nur gesunde Mitarbeiter machen Betriebe zukunftsfähig

► Rund 80 Prozent der Deutschen klagen über Stress, jeder Vierte raucht täglich mindestens eine Packung Zigaretten und jeder Zweite ist übergewichtig. Diese Werte zeigen: Gesundheitsförderung ist wichtig. Das Thema greift das Seminar „Erfolgsfaktor Mitarbeitergesundheit – Mit gesunden Beschäftigten zu einem zukunftsfähigen Unternehmen“ auf. Der Vortragsabend – organisiert von der IHK Aachen, der Suchthilfe Aachen sowie dem regionalen Netzwerk Psychologische Grundversorgung – zeigt, wie schnell sich gesunde Mitarbeiter auszahlen und wie man der Sucht oder einem Burnout vorbeugt. Die Schirmherrschaft hat IHK-Präsident Bert Wirtz übernommen.

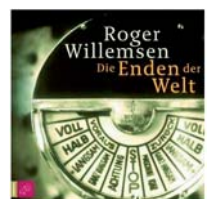
Details dazu erfahren Personalverantwortliche, Betriebsräte und Betriebsärzte, Gesundheitsbeauftragte, betriebliche Ansprechpartner und andere Interessierte kostenlos am 9. September, von 17 bis 20 Uhr, in der IHK Aachen.

i Anmeldung bei Yvonne Michel, Suchthilfe Aachen, Tel. 0241 41356130, michel@suchthilfe-aachen.de

Roger Willemsen präsentiert „Die Enden der Welt“

► Roger Willemsen war auf fünf Erdteilen unterwegs, um seine ganz persönlichen Enden der Welt zu finden. Der Journalist und TV-Moderator bereiste

zum Beispiel das Kap von Südafrika, den Himalaja, die Südseeinseln von Tonga und den Nordpol. Auch eine Bahnstation in Birma, ein Bett in Minsk oder auch eine Behörde im kriegszerrütteten Kongo waren unter den individuellen Reisezielen. In seinen literarischen Reisebildern geht es aber hauptsächlich um ein Ende der Liebe und des Begehrens, der Ordnung und Verständigung, um das Ende des Lebens – und um den Neubeginn.



i 14. September, 20.00 Uhr, Mayersche Buchhandlung Karten reservieren unter 0241 4777 – 0, Eintritt: 12 Euro

Sparpaket darf Konjunktur nicht bremsen – Energiesteuern belasten den Aufschwung

Die Erfolge der Krisenbewältigung dürfen nicht durch falsche Sparansätze zunichte gemacht werden. Bei der Ökosteueränderung, einer der Beschlüsse aus dem Sparpaket, zeichnet sich aber genau das ab. Insgesamt 4,5 Milliarden Euro will die Bundesregierung in den kommenden vier Jahren den Unternehmen bei der Ökosteuer mehr aufbürden. Auch für die hiesigen Unternehmen bedeutet das beträchtliche Zusatzkosten auf den Energieverbrauch, und das bei ohnehin höchsten Energiekosten in Europa. „Allein für unsere energieintensiven Betriebe macht das leicht bis zu 15 Millionen Euro jährlich aus. Das belastet die gerade wieder Fuß fassenden Unternehmen massiv“, umreißt Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen das Problem. „Ausgerechnet die Unternehmen, die laut der aktuellen Konjunkturumfrage die Wirtschaft vorantreiben, werden erneut behindert. Das konterkariert die Anstrengungen der Konjunkturpakete!“

Die IHK hat kürzlich den Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes in einer Energiebilanz für den Kammerbezirk analysiert. Rund 30

Unternehmen verbrauchten 2008 1,2 Terawattstunden Strom. Das entspricht fast dem Gesamtstromverbrauch in der Stadt Aachen im gleichen Zeitraum. Vor allem in den Kreisen Aachen und Düren sind eine Vielzahl von produzierenden Betrieben angesiedelt. Gerade diese Unternehmen tragen wesentlich zum konjunkturellen Aufschwung bei.

Die Energiekosten steigen seit Jahren. Energieintensive Unternehmen sind es gewohnt, sparsam mit Strom, Gas und anderen Energieträgern umzugehen: „Mit Einsparmaßnahmen konnten wir in der Vergangenheit die Kostenzuwächse fast kompensieren. Das gelingt aber bereits seit rund fünf Jahren nicht mehr“, sagt Dirk Harten, Geschäftsführer der Stolberger Schwermetall Halbzeugwerk GmbH, „und die Kostenkurve steigt seitdem stetig.“ Für die exportstarken Unternehmen in der Region Aachen ist das ein zunehmendes Handicap im internationalen Wettbewerb. Problematisch sind insbesondere die nationalen Sonderlasten in Form von Energiesteuern und Abgaben.



Foto: © Markus Kauf - Fotolia

Mit dem notwendigen Ausbau der erneuerbaren Energien steigt zwangsläufig der Finanzbedarf für die Vergütung, die im Erneuerbare Energiegesetz (EEG) festgelegt ist und zwar in nennenswertem Umfang. Für 2011 wird mit einer Verdoppelung der EEG-Umlage von derzeit 20 auf 40 Euro je Megawattstunde gerechnet. Das würde das für das verarbeitende Gewerbe im IHK-Bezirk die stolze Summe von bis zu 100 Millionen Euro an Mehrkosten bedeuten. Die IHKs fordern daher mit Nachdruck, dass die Förderquoten regelmäßig angepasst werden, damit eine Überförderung unterbleibt. „Das ist keine grundsätzliche Kritik an der Förderung erneuerbarer Energien, sondern eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit“, erläutert Drewes. Der IHK gehe es „um die nachhaltige ausgewogene Förderung von Wind-, Bio- und Sonnenenergie. Gesamtwirtschaftlich muss die Politik die Signale auf Wachstum setzen und gegenläufige Maßnahmen strikt vermeiden.“

Weltweit gefragter Berater bereicherte Technologieregion Aachen



Foto: F. Pischinger

Professor Dr. Dr. eh. Franz Pischinger, ehemaliger Vizepräsident der IHK Aachen, feierte am 18. Juli seinen 80. Geburtstag. Mit über 200 Veröffentlichungen und vielen Patenten, als Mitglied von bedeutenden fachlichen Institutionen und aufgrund zahlreicher Auszeichnungen und Ehrungen ist Franz Pischinger heute weltweit als Experte und Berater gefragt. Der in Österreich geborene Emeritus des Lehrstuhls für Angewandte Thermodynamik an der RWTH Aachen baute als einer der ersten Aachener Hochschullehrer ein hoch erfolgreiches Technologieunternehmen auf und bewies damit, wie aus Forschung und Entwicklung in

Form einer Ausgründung ein Technologieunternehmen von Weltbedeutung werden kann. Die FEV-Motorentechnik GmbH ist ein international agierendes Engineering-Unternehmen auf dem Gebiet der Verbrennungsmotoren und beschäftigt heute weltweit rund 1.800 Mitarbeiter. Die Internationalisierung des Unternehmens erhielt durch die Eröffnung des dritten großen Hightech-Entwicklungszentrums in Asien mit rund 140 Mitarbeitern zusätzlichen Auftrieb.

Neue Sachverständige

Am 28. Juni 2010 vereidigte IHK Präsident Bert Wirtz vier neue Sachverständige. Auf dem Sachgebiet „Verifizierung im Treibhausgas-Emissionshandel“ wird Prof. Dr. Frank Gossen, Kall, tätig sein. Auf dem Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ wurden vereidigt: Dipl.-Ing. (FH) Johannes Hubert Jakobs, Hückelhoven, Dipl.-Ing. Ralf Spilker, Aachen und Dipl.-Ing. Klaus Wilmes, Aachen.

Dr. Heinz Malangré feierte 80. Geburtstag

Vordenker beim Strukturwandel



In der Amtszeit des ehemaligen Finanzdirektors von VEGLA und Saint Gobain sowie geschäftsführenden Gesellschafters des Einhard Verlages vollzogen sich tiefgreifende wirtschaftsstrukturelle Umwälzungen durch den Niedergang traditioneller Industrien und vor allem den Verlust vieler tausend Arbeitsplätze im Steinkohlenbergbau. Frühzeitig erkannte Dr. Malangré, welche enormen Chancen für die Region in einer engen Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der Wirtschaft liegen.

So wurde bereits 1981 als Modell für die Bundesrepublik ein Kooperationsvertrag zwischen der RWTH Aachen und der IHK Aachen abgeschlossen. Später folgten ähnliche Vereinbarungen mit der Fachhochschule Aachen,

dem Forschungszentrum Jülich und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Dr. Malangré war auch der Gründervater der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (AGIT), deren Geschicke er als Aufsichtsratsvorsitzender von der Gründung im Jahre 1984 an bis 1997 lenkte. Das Technologiezentrum Aachen entwickelte sich in dieser Zeit zu einem der erfolgreichsten Gründerzentren in Deutschland und bildet bis heute den Kern eines Netzwerkes von 13 Technologie- und Gründerzentren in der Region Aachen.

Malangré erkannte bereits vor Jahrzehnten, dass in einem vereinten Europa auch eine Maßstabsvergrößerung beim überregionalen Standortmarketing erforderlich war. So formierte er unter der Marke „Technologieregion Aachen“ einen einheitlichen Marktauftritt in Verantwortung der AGIT.

Gefragter Ratgeber

In zahlreichen Gremien und Beiräten waren Malangrés Rat und Unterstützung sehr geschätzt. Unter den Ehrenämtern, die er im Laufe der Jahre bekleidete, sind die Präsidentschaft der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Handelskammer in Brüssel, die Mitgliedschaft im Vorstand der Deutsch-Französischen Handelskammer in Paris, der Vorsitz im Verwaltungsrat des TÜV Rheinland, seine Tätigkeit als Syndikus des Marienhospitals und die Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat der Sparkasse Aachen besonders hervorzuheben. Durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen hat der vielfältige und engagierte Einsatz Malangrés Anerkennung gefunden. 1998 wurde ihm von Bundespräsident Johannes Rau das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Mit den Worten „So etwas schafft man nicht alleine, daran sind viele beteiligt“ machte er bei der Ordensverleihung deutlich, dass er sich immer als Mitglied eines Teams gefühlt hat; er nahm die Auszeichnung stellvertretend für eine Vielzahl von Wegbegleitern entgegen.

Arbeit am vierten Buchprojekt

Seine Frau Thesi, seine vier Töchter und deren Familien mit neun Enkelkindern bilden die Grundlage und den Nährboden für sein vielfältiges Engagement. Musik und Literatur sind seine großen Vorlieben. Bestens besucht sind seine Vorträge über Chorwerke beim Musikkreis St. Aposteln. Auch seine literarische Spannweite ist groß. Ein Buch über David Hansemann, seinen großen Vorgänger im Amt des IHK-Präsidenten, eine italienische Reisebeschreibung von Rom nach Assisi und ein Buch über Aachens Partnerstadt Reims zählen dazu.

Am 25. Juli feierte IHK-Ehrenpräsident Dr. Heinz Malangré die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Malangré ist der IHK Aachen durch seine Mitwirkung in der Vollversammlung seit 1977, im Finanz- und Steuerausschuss und insbesondere durch seine Präsidentschaft in den Jahren 1981 bis 1997 eng verbunden.

Foto: Fotolia

Live beim IT-Hacking zuschauen

Die digitale Welt ist voller Risiken. Wie einfach Fremde auf sensible, vermeintlich geschützte Daten fremder Systeme zugreifen können, demonstriert die IHK live am 6. Oktober bei einer Hacking-Veranstaltung: In unterschiedlichsten Szenarien zeigt ein IT-Experte Sicherheitslücken auf und schildert wahre Fälle aus dem Alltag. Eine der größten Gefahrenquellen ist nach wie vor das biologische System, das vor dem Computer sitzt: der IT-Benutzer.

Die Veranstaltung ist ein Streifzug durch die Sicherheit von Betriebssystemen, Internet, mobilen Systemen und den natürlichen technischen Wahnsinn, der uns täglich begleitet.

Probleme sind lösbar

Einfache Handlungsempfehlungen helfen, die Sicherheit im Unternehmen und Alltag zu erhöhen.

Das Live-Hacking Rollenspiel stimmt gleichzeitig auf den ersten Stammtisch „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ ein. Die erste Stammtischrunde am 26. Oktober nimmt das Schwerpunktthema „Sicherheit mobiler Geräte“ in den Blick.

Die gemeinsam von ACC-EC (Aachener Competence Center Electronic Commerce) mit TeleTrusT Deutschland e.V. und dem ifis (Institut für Internet-Sicherheit der FH Gelsenkirchen) durchgeführten Veranstaltungen sind kostenlos. Sie finden im Rahmen des Verbundprojektes „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ statt, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) gefördert wird.

Programm und Anmeldung:

@ www.aachen.ihk.de/de/innovation_umwelt
(-> Veranstaltungen)

i IHK-Ansprechpartner: Markus Wolff,
markus.wolff@aachen.ihk.de, Tel. 0241 4460-239

Metalle: „Auf Herz und Nieren geprüft“

Wie kann ich dokumentieren, dass meine Produkte bei der Auslieferung in einem einwandfreien Zustand sind? Welche Chancen bestehen, metallische Werkstoffe etwa auf Materialfehler oder Brüche in der Nahtstelle zu prüfen? Lernen Sie auf der POTENZIALE-Veranstaltung „Prüftechnik Metalle: Auf Herz und Nieren geprüft“ die Vielfalt an Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Prüfbareren kennen, damit Reparaturen oder gar Regressansprüche möglichst nicht zu einem Kostenfaktor und Imageschaden führen.

Hierüber informiert die IHK Aachen gemeinsam mit dem Forum Materialwissenschaft und Werkstofftechnik der RWTH Aachen am 14. September von 16 bis 19:15 Uhr. Die Teilnehmer der kostenfreien Veranstaltung besichtigen zudem das Zentrum Metallische Bauweisen e.V. (zmb) in Aachen mit fachkundiger Führung.

Die IHK Aachen führt regelmäßig Veranstaltungen im Forschungsbesuchsprogramm POTENZIALE durch, in dem sich anwendungsnahe Forschungseinrichtungen der Technologieregion Aachen der Wirtschaft vorstellen. Der wechselseitige Gedanken- und Erfahrungsaustausch unterstützt den Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft.

@ www.aachen.ihk.de/de/innovation_umwelt (-> Veranstaltungen)

i IHK-Ansprechpartner: Markus Wolff, Tel. 0241 4460-239, markus.wolff@aachen.ihk.de

Driftmann: Bürokratieabbau als kostenloses Wachstumspaket nutzen

Die Bundesregierung will jetzt endlich die gesamten Bürokratielasten der Unternehmen auf den Prüfstand stellen – und nicht nur wie bislang die reinen Informationspflichten. Sie geht damit auf eine langjährige Forderung der Wirtschaft ein. „Bürokratieabbau ist ein geniales Wachstumspaket, das die Bundesregierung nichts kostet und der Wirtschaft enorm nutzt. Denn umso weniger die Unternehmen durch unnötige Bürokratie eingeschränkt werden, desto mehr Zeit und Geld können sie in neue Produkte und damit Arbeitsplätze investieren“, erklärt DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann.

Der DIHK hat hierzu einen Katalog von 71 Vorschlägen zum Bürokratieabbau aus der Unternehmenspraxis vorgelegt. Er betrifft alle wichtigen Rechtsbereiche von Arbeits- über Steuer- bis hin zu Umwelt- und Zivilrecht. Beispiele: Arbeitsbescheinigungen sollen entschlackt, die Meldepflichten für Minijobs vereinfacht, der Stichtag für die Abführung der Sozialversicherungsbeiträge zurückverlegt oder die Schwellenwerte beim Kündigungsschutz auf 20 Mitarbeiter angehoben werden.

Plan- und Genehmigungsverfahren sollen beschleunigt, die Meldepflichten für das Beherbergungsgewerbe vereinfacht und die Künstlersozialversicherung soll entbürokratisiert werden. Bereits mit den bisherigen Maßnahmen zur Reduzierung der Informationspflichten sollen die Unternehmen auch auf Basis von Vorschlägen der IHK-Organisation um über zehn Milliarden Euro pro Jahr entlastet werden – die Bundesregierung hat damit ihr Einsparziel von 25 Prozent bis 2011 in diesem Bereich schon fast erreicht.

Anzeigen Hotline

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de



Foto: averta GmbH



„Wenn ich verlässliche Fachinformationen zum Thema Außenwirtschaft und Informationen über die Euregio Maas-Rhein suche, dann finde ich sie im IHK-Magazin „Wirtschaftliche Nachrichten!“

Petra Großmann,
Geschäftsführerin averta GmbH



Entdecke die unschlagbaren Vorteile des digitalen Etiketten- drucks von allflex:

- > Zeit- und Kostenersparnis durch direkten Dateneinsatz beim Druck
- > Kleine und mittlere Auflagen besonders preisgünstig
- > Bis zu 7 Farben in brillanter Druckqualität
- > Viele Materialvarianten und Etikettenformen

Wir bringen Ideen schneller auf's Produkt
www.allflex.de

allflex
flexible packaging

Kellershaustraße 22 | 52078 Aachen
Tel.: 0241-92 889-46 | label@allflex.de

IHK-Studie: Technologieorientierte Gründungen bringen 32.100 Menschen Arbeit

Genau 1.410 technologieorientierte Unternehmen (TOU) wurden als Spin-Offs aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie größeren Firmen zwischen 1975 und 2009 im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen gegründet. Insgesamt beschäftigen diese heute rund 32.100 Mitarbeiter.

Dies ist eines der zentralen Ergebnisse der dritten TOU-Erhebung der IHK Aachen. Die Studie zeigt, dass insbesondere die technologieorientierten Unternehmen mit innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen maßgeblich zum erfolgreichen Strukturwandel in der Region beitragen. In der Studie 2005 waren es noch 1.020 technologieorientierte Unternehmen mit insgesamt 28.500 Mitarbeitern. In den Jahren 2005 bis 2009 sind 544 Betriebe und 3.576 Arbeitsplätze hinzugekommen.

Weiterhin am stärksten vertreten ist der Maschinen- und Anlagenbau.
Trend: Jedes fünfte Unternehmen stammt aus dem IT-Bereich.

„Existenzgründungen sind der Schlüsselfaktor für den Strukturwandel. Nur so entstehen neue Arbeitsplätze,“ so Jürgen Drewes, IHK-Hauptgeschäftsführer. Besonders erfreulich sei die gute Entwicklung der Gründungszahlen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. „Das zeigt, dass Selbständigkeit an sich attraktiv ist,“ sagte Drewes weiter.

Die meisten Gründungen kommen weiterhin aus dem Maschinenbau. Der neue Trend weist



|| Lieben sich bei der Gründung vor zehn Jahren von der IHK beraten und gehören heute zu Weltmarktführern auf ihrem Gebiet: Die Geschäftsführer der Pixargus GmbH Würselen Dr. Jürgen Philipps, Björn Lindner, René Beaujean.

Für jede verlorene Stelle vor 35 Jahren kamen rund 1,8 neue hinzu

zum Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien: Aus diesem Sektor stammt jede fünfte Neugründung.

Der überwiegende Teil der technologieorientierten Unternehmen kommt aus den Aachener Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Aus bestehenden Unternehmen stammen rund 48 Prozent aller TOU. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl dieser Ausgründungen weiter gestiegen, so dass jetzt mehr als jede zweite

aus bestehenden Firmen stammt. „Das zeigt, dass der Strukturwandel in den letzten Jahren eine Eigendynamik entwickelt hat,“ ergänzte Drewes.

Die Studie belegt zudem, dass es mehr kleinere Gründungen gibt. Im Durchschnitt beschäftigt heute jedes TOU rund 23 Festangestellte, 2005 waren es 28. Es bestätigt sich der Trend zur arbeitsteiligen Wirtschaft. Die bereits etablierten TOU können auf zahlreiche

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei
www.opheis.de



OPHEIS

Inh. Schwevers & Raab

OPHEIS GmbH
Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de

Ingenieurbüros zurückgreifen, die ihre Dienstleistung alleine oder in Kooperation anbieten. Als Hemmnisse für einen erfolgreichen Unternehmensaufbau gaben die Unternehmen die Akquisition von Kunden und eine mangelnde Finanzierung an. „Die Studie deckt sich auch mit unseren Erfahrungen aus der Beratungspraxis, wonach sich junge Technologieunternehmen auf das technische Produkt oder noch häufiger die technische Dienstleistung konzentrieren. Wachstum als strategisches Unternehmensziel wird vernachlässigt,“ erläuterte Michael Bayer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen.

Die IHK Aachen ist aktuell im Gespräch mit den Ministerien für Wirtschaft und Innovation des Landes NRW, damit Fördermöglichkeiten inhaltlich breiter und strukturell einfacher werden.

Denn die seit 2004 etablierten Finanzierungsinstrumente GründerStart-GmbH, High-Tech-Gründerfonds, Seed Fonds für die Region Aachen wie auch die Beteiligungsfonds der Jülicher Kapitalbeteiligungsgesellschaft und der Intelligent Venture Capital Management GmbH sind nur für eine kleine Gruppe der TOU zugänglich.

II Leitete die Studie:
IHK-Beraterin
Iris Wilhelmi



Die aktuelle Studie
gibt es als pdf unter:
www.aachen.ihk.de/tou-Studie
oder bei der IHK Aachen
Tel. 0241 4460-119,

intus@aachen.ihk.de,
Ansprechpartnerin:
Iris Wilhelmi, Tel. 0241 4460-274

Foto: Ludwig Köfner

„AixHighTIng“ hilft jungen Technologieunternehmen

Junge Technologieunternehmen in der Region Aachen werden ab sofort von Experten unterstützt: Das Projekt „AixHighTIng“ hilft ihnen, strategisch geschickt und kompetent für die unternehmerische Zukunft voraus zu planen. Zum Auftakt haben sich die ersten zehn Unternehmen, die an diesem Projekt der GründerRegion Aachen teilnehmen, getroffen, um sich gegenseitig kennen zu lernen und erste Geschäftsideen weiter zu entwickeln.

„Existenzgründungen und Wachstum von Unternehmen bringen neue Beschäftigung mit sich. Wenn wir den Strukturwandel als einen ständigen Prozess verstehen, müssen wir hier investieren,“ begründet Michael F. Bayer, Geschäftsführer der GründerRegion Aachen, das Engagement der Projektpartner im Rahmen der Auftaktveranstaltung.

„AixHighTIng“ steht für Aachener HighTech Ingenieure. Das Projekt unterstützt junge, technologieorientierte Unternehmen in den ersten fünf Jahren nach der Gründung, damit sie langfristig auf dem Markt nicht nur bestehen, sondern auch wachsen können. Dabei reichen gestandene Unternehmen ihre Erfahrungen an junge Start-ups weiter. Das Know-how kommt aus einem Netzwerk erfolgreicher Unternehmer, Aachener Hochschulprofes-

soren und Berater. Die Projektpartner stellen zusätzlich einen Coach bereit, der die unternehmerische Weiterentwicklung begleitet. So hilft „AixHighTIng“ den Firmen bereits in der Frühphase, die Weichen auf Wachstum zu stellen. „AixHighTIng“ wird vom Land Nordrhein-Westfalen und von der Europäischen Union im Rahmen der „Ziel2-Initiative“ gefördert.

Mit dem Projekt „AixHighTIng“ und der GründerRegion Aachen setzen die regionalen Partner, bestehend aus AGIT, RWTH Aachen, TAE Euskirchen, dem Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten der Stadt Aachen und der IHK Aachen, die das Projekt leitet, gemeinsam neue Akzente.

 Informationen und Anmeldung:
www.gruenderregion.de

Foto: Andreas Hermann



II Die Teilnehmer
des ersten Projekttreffens AixHighTIng

Umdenken. Umsatteln. Umsetzen

Die Heinsberger Unternehmensgruppe Frauenrath zu Gast beim IHK-Forum mit Aachener Zeitung am 13. September

„Heute schauen wir schon mal gern zurück“, gestehen seine Urenkel. Gereon und Jörg Frauenrath sagen es nicht ohne Stolz. Die lange Tradition des Unternehmens ist ein Merkmal. „Damit beeindruckt man immer wieder die Kunden“, fügt Gereon, der ältere, hinzu. Kreativität und Verantwortungsbewusstsein will die Firma ausstrahlen. „Das haben wir in unserer Familie gelernt“, so der diplomierte Ingenieur.

Zuständig für Projekte über und unterhalb der Erde, mit neun Firmen: Frauenrath ist nie explosionsartig, sondern immer nur Schritt für Schritt gewachsen.

Es wurde ein langsamer Aufstieg, unterbrochen von zwei Weltkriegen, den Folgen, Entbehrungen, Verlusten und Kursänderungen. So hat in der Zeit von 1945 bis 1963 auch mal eine Frau das Steuer im Unternehmen übernommen – der Firmenchef war im Krieg gefallen – bis Arndt Frauenrath, der jetzige Senior, die Firma mit 22 Jahren übernommen hat. Anfang der 60er Jahre hatte das Unternehmen nicht mehr als 30 bis 40 Mitarbeiter. Erst später wuchs der Betrieb. Bis 1980 zählte er 200 Mitarbeiter, heute sind es 450 geworden, bei einem Jahresumsatz von 110 Millionen Euro. „Die höchste Mitarbeiterzahl seit der Gründung“, fügt Frauenrath junior hinzu. Den „Junior“ lässt der Mittvierziger nicht mehr gelten. „Ich bin schon so lange dabei, über 20 Jahre“, sagt er schulterzuckend.

Seit zwei Jahrzehnten entwickeln, planen, bauen die beiden Frauenrath-Brüder gemeinsam mit den leitenden Angestellten und vielen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die drei Verben sind nicht nur der Slogan – sie stehen für die Geschäftsbereiche der Firma. Insgesamt sind es neun operative Unternehmen. Zwar ist der Straßen-, Tief- und Kanalbau noch immer der größte Bereich, jedoch sind die anderen Felder in der

|| Jörg, der jüngere und Bruder Gereon Frauenrath vor einer alten Dampfwalze auf dem Firmengelände.



Foto: Bernd Büllgens

Während die Hände noch routiniert einen Korb nach dem anderen fertig stellen, stand bereits fest: Im Winter kann er bei dieser Arbeit vorerst bleiben – im Sommer aber wird er Straßen bauen. Das beschloss Frauenrath, als ihm klar wurde, dass er mit der Korbmacherei die Familien nicht mehr ernähren kann. Das war vor fünf Generationen.



Foto: Frauenrath

|| Die Frauenrath-Brüder: „Mitarbeiter und Personalentwicklung sind uns wichtig.“

Unternehmensgruppe – insbesondere der Schlüsselfertigbau – in den letzten Jahren stark gewachsen.

Als sich zu Beginn der 80er Jahre das politische Farbspektrum im Parlament zu ändern begann, wurde klar: „Mehr Grün ist gefragt, weniger Straßen werden gebaut.“ Da kam der Recycling-Gedanke auf. Frauenrath gründete eine neue Firma und kaufte Anlagen, die damals Bauschutt und Grünabfälle und mittlerweile zusätzlich belastete Böden und Baumischabfall aufbereiten. Heute klingt das vertraut. Damals war es Neuland: Es gab kein Recyclingmaterial. Frauenrath

erinnert sich, wie in diesem Bereich erstmals Gütezeichen wichtig wurden, „da man den Kunden klarmachen musste: Es gibt eine Alternative zu natürlichen Materialien, zum Schotter aus dem Steinbruch.“ Viele Kunden winkten ab: „Beweis mir die Qualität“, bekamen wir zu hören.“ Jahrelange Überzeugungsarbeit war gefragt. Abbrüche und Flächensanierung kamen als angrenzende Geschäftsbereiche hinzu.

Der Einfluss der „grünen Welle“, wie Frauenrath sich ausdrückt, ging weiter. Das Bauunternehmen hatte eine Größe erreicht, bei der es zum Problem wurde, Kleinaufträge, etwa private

II Das Projekt Burgberg Heinsberg: Künftig ist mehr gefragt, als nur zu bauen.



Hauseinfahrten, durchzuführen. Andererseits galt firmenintern immer das Prinzip: „Wir wollten einem Kunden nie sagen, sein Auftrag sei für uns zu klein.“ Stattdessen stellte sich Frauenrath so um, dass die Firma neben Großaufträgen auch kleine annehmen konnte. So entstand ein weiterer Geschäftsbereich: der Landschaftsbau, mit Aufträgen in jeder Größenordnung. Von Dachbegrünungen bis zum Rheinpark in Duisburg reichen die Aufträge mittlerweile – ein Geschäftsfeld, dass immer buchstäblich „im grünen Bereich“ blieb. Verantwortlich dafür sind 40 Mitarbeiter in Heinsberg. „Sie können ebenso pflastern wie Bäume pflanzen und pflegen.“ Im Unternehmensbereich BauConcept entwickelt Frauenrath schlüsselfertige Immobilien, „mit allen Nebenleistungen“, fasst Gereon Frauenrath zusammen.

**Mit der grünen Welle
kam die neue Firmenstrategie:
Weniger Straßen, mehr Grün ist gefragt.
Die Antwort der Ingenieure hieß:
Landschaftsbau.**

Kurz nach der Wende 1992 ging Frauenrath dann mit Firmengründungen nach Bretnig in Sachsen bei Dresden, wo heute in drei Firmen – Bauunternehmen, Recycling und Landschaftsbau – mit insgesamt rund 120 Beschäftigten die gleichen Leistungen wie in Heinsberg angeboten werden.

„Wir müssen mehr können, als bauen.“ Das machten sich die Frauenrath-Brüder immer wieder klar. Also haben sie Planung, Finanzierung und Facilitymanagement in die Angebote der Firma einbezogen. „Auch der Bau von Infrastruktur, etwa Straßen oder Kanälen wird in Zukunft neue Betriebsmodelle von uns verlangen.“ Darauf stellt sich die Firmengruppe ein.

Deshalb bewirbt sich Frauenrath verstärkt im Bereich der Public Private Partnership: Kooperationen zwischen öffentlicher Hand und privaten Firmen. Hierbei geht es nicht nur darum, den Herstellpreis für Schulen, Feuerwachen oder andere öffentliche Gebäude zu ermitteln, sondern: „Wir müssen als Bieter für ein ausgeschriebenes Angebot ein komplettes Gebäude planen, finan-

zieren, die Baukosten ermitteln und die Betriebsphase über 20 bis 30 Jahre mitkalkulieren. Das schließt den festen Mietsatz über die Betriebsphase hinweg ein.“ Mal verlangt der Auftraggeber Preise inklusive Reinigung, mal Preise mit Wärmelieferung und anderen Leistungen, die Frauenrath im Voraus kalkulieren muss. Vom Fachwissen und von der Kreativität, auch der Mitarbeiter des Bieters, hängt ab, wie er einen Auftrag zum Beispiel zum Bau und Betrieb einer Schule umsetzt: Wird sie eine Kantine haben oder spezielle Pausenräume? Eine besondere Wärmeversorgung? Der Auftraggeber bewertet alles: Endpreis, Architektur und Energie-Konzept.

**Heute normal, vor 30 Jahren
Neuland: Anlagen, die Bauschutt,
Grünabfälle, belastete Böden und
Baumischabfall aufbereiten.**

Diese Aufgaben lassen sich nur mit hervorragenden Mitarbeitern bewältigen. Der Kontakt zu jungen Menschen ist ihm wichtig. Regelmäßig präsentiert sich Frauenrath an Hochschulen und Ausbildungsmessen, ist Mitglied in Fördervereinen und im Beirat der Fachhochschule Aachen.

Das Engagement zahlt sich aus, bilanziert Gereon Frauenrath: „Wir haben die besten Ingenieure und Ingenieurinnen aus Aachen bekommen.“ Mitarbeitern auf allen Ebenen vermittelt die Firma das „Wir-Gefühl“. Es zählt zum Leitbild.

i Anmeldung zum IHK-AZ-Forum:
andrea.ehlen@aachen.ihk.de
Fax: 0241 4460-148

@ www.frauenrath.de

IHK NACHFOLGER-CLUB

Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten

Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind:
Christoph Schönberger: Tel.: 0241 4460-261 und
Sabrina Müller: Tel.: 0241 4460-104.

AC² – gründen und wachsen brachte Schwung in die Firma

Der neue Schirmherr des Wettbewerbs motiviert junge und alte Unternehmer teilzunehmen

Johann W. Mießeler weiß, wovon er spricht, wenn er sich bereit erklärt, für 2010/11 die Rolle des Schirmherrn für die Geschäftsplanungskonkurrenzen „AC² – gründen und wachsen“ zu übernehmen. Schließlich hat die Firma MFT, deren Geschäftsführer und Teilhaber Mießeler ist, 2004/05 selbst an der Wachstumsinitiative der Gründerregion Aachen teilgenommen.

Für Mießeler ist sein Engagement „eine Ehrenaufgabe“, wobei er einen „Beitrag dazu leisten möchte, junge Menschen und gestandene Unternehmer zu motivieren, ihre Ideen umzusetzen“, wie er selbst sagt. MFT, das steht für Maschinenbau und Fertigungs-Technologie, ist 1998 durch ein Management-Buy-Out von 29 Mitarbeitern aus der im Umfeld der Bremer Vulkan-Krise angeschlagenen Dörries Scharmann AG in Mechernich entstanden. „Dabei sind wir alle ein hohes persönliches Risiko eingegangen“, erläutert Mießeler. Die MFT GmbH befasst sich mit der Fertigung großer

und mittelgroßer Maschinen und der Fertigungsberatung. Höchste Präzision ist dabei gefragt. Ein Beispiel: Bei Fertigungsteilen von zehn Metern Länge beträgt die Toleranz weniger als ein zweihundertstel Millimeter. „Ein Haar unter dem Werkstück wäre schon zu viel Abweichung“, betont der MFT-Chef.

Die Teilnahme an der Wachstumsinitiative AC² vor fünf Jahren hat dem Unternehmen eine klare Zukunftsorientierung gegeben. Dazu zählt Mießeler die Herausarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen ebenso wie die Konzentration auf das Kerngeschäft und auch das Abstecken von Wachstumszielen. MFT konnte sich dabei auf das umfassende

Beraternetzwerk in der GründerRegion Aachen stützen.

Allein die IHK stellt den Firmen im AC²-Wettbewerb sechs festangestellte Berater zur Verfügung. Insgesamt umfasst das Netzwerk nach Angaben von Iris Wilhelmi, Existenzgründungsberaterin bei der Aachener Kammer, rund 200 ehrenamtliche Fachleute. Dazu gehören Steuerberater ebenso wie Patentanwälte und Unternehmensberater.



II Johann W. Mießeler, Gründer der MFT GmbH

„Mut haben, externe Unterstützung anzunehmen. Jeder Teilnehmer ist ein Gewinner, der nach der Beurteilung der Wachstumspläne ein qualifiziertes Ergebnis erhält. Ohne ein tragfähiges Konzept bestehen fast keine Chancen, Finanzmittel zu bekommen.“
Johann W. Mießelers Rat an die AC²-Teilnehmer

II Die AC²-Berater planen eine Umsatzverdoppelung in fünf Jahren – Mießeler schaffte es in drei. Die Firma unterstützt den Girls Day.



Im Fall MFT gab es sechs Beratungstage, davon waren drei kostenlos. Die Planvorgaben der Experten hat MFT in den Folgejahren übererfüllt. Ein Beispiel: Der Umsatz sollte in fünf Jahren verdoppelt werden. Tatsächlich brauchte MFT dafür nur drei Jahre. Heute weist das Unternehmen ein Geschäftsvolumen von rund 6,5 Millionen Euro aus. 72 Mitarbeiter stehen inzwischen auf der Lohnliste – davon 19 Auszubildende. Für den Kammerbezirk Aachen ist das ein Spitzenwert.

Die Beratungsfirma Alabon GmbH, Aachen, aktiv im AC²-Beraternetzwerk, vertraut ihrem Klienten so sehr, dass sie ebenso wie die Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen der Region, die S-UBG, seit 2009 Anteile an der MFT hält. Auf die Frage, ob sein Unternehmen auch ohne die Teilnahme an AC² so rasch gewachsen wäre, antwortet Mießeler mit einem entschiedenen Nein.

@ www.mft-mechernich.de

BÜHNE FREI! ...für Ihre Geschäftsidee

Der branchenübergreifende „AC²- gründungswettbewerb“ startet in eine neue Runde. Bei dem kostenfreien Angebot unterstützen AC² - Mentoren der GründerRegion Aachen Existenzgründer aus der Region dabei, aus ihrer Idee einen tragfähigen Geschäftsplan zu entwickeln.

Der Startschuss zu „AC² - der gründungswettbewerb“ 2010/11 fällt auf der Kick off-Veranstaltung am Montag, 4. Oktober im Spiegelfoyer des Theaters Aachen.

Zeitgleich geht hier der Vorhang auf für „AC² - die wachstumsinitiative“ 2010/11. Unternehmer aller Branchen aus Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg können Wachstumsstrategien für ihre Unternehmen vorstellen.

Die Besten in beiden Wettbewerben werden am 17. Mai 2011 ausgezeichnet mit Preisen zwischen 1.000 und 10.000 Euro.

Vorab informieren Vorträge zur Wachstumsinitiative:

16.09., 18 Uhr, Kreisverwaltung Düren

20.09., 18 Uhr, Kreisverwaltung Euskirchen

21.09., 18 Uhr, Kreisverwaltung Heinsberg

22.09., 18 Uhr, IHK Aachen

 Information und Anmeldung: GründerRegion Aachen, Tel. 0241 4460-350, info@ac-quadrat.de

 www.ac-quadrat.de

ÖKOPROFIT-Betriebe

sparen 49 Millionen Euro
in NRW

Beim ÖKOPROFIT haben mittlerweile über 1.000 Betriebe und Einrichtungen aus NRW durchschnittlich knapp 50.000 Euro pro Jahr gespart. Viele der bei ÖKOPROFIT ergriffenen Maßnahmen erfordern nur geringe oder gar keine Investition. In der Region Aachen beteiligten sich in sechs Projekten 66 Betriebe, darunter Lindt&Sprüngli, Zentis, produzierende Betriebe wie LEONI aus Stolberg und ESW Röhrenwerke aus Eschweiler, sowie Dienstleistungs-, Handels- und Handwerksbetriebe. Projektträgerin ist die StädteRegion Aachen, unterstützt von der IHK Aachen, der Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, den Unternehmerverbänden Aachen, Stadt Aachen, Effizienz-Agentur NRW. Für Herbst 2010 ist die siebte ÖKOPROFIT-RUNDE geplant.

 www.oekoprofit-staedteregion-Aachen.de



**Kick-Off
4.10.2010
19 Uhr
Theater Aachen**

die GründerRegion Aachen präsentiert:

ZUGABE!

...für das Wachstum Ihres Unternehmens!

Mit AC² – die wachstumsinitiative
vergrößern Sie Ihr „Ensemble“.

www.ac-quadrat.de • 0241 4460-350

AC² | kvadrat | ein Projekt der GründerRegion Aachen

AGIT | F&H | JÜLICH | HWK Aachen | Go! | EXIST

Sparkasse | WIRTSCHAFTSUNION | EUSKIRCHEN | STADT AACHEN | ZUSAMMENHANGENDE DIENSTLEISTUNGEN



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Wenn alles überall, ultraschnell und jederzeit abrufbar wird

Ihre Blicke sind fest auf die Computerbildschirme oder die kleinen Displays ihrer i-Phones geheftet. Hin und wieder deutet jemand aus den Gruppen mit seinem Zeigefinger auf einen Punkt des Bildschirms. Aus den Gesichtern der Gäste spricht eine Mischung aus Skepsis und Faszination. Es wird eifrig diskutiert beim Tag der offenen Tür des UMIC Research Centre der RWTH Aachen. Einziges Thema: Zukunft und Möglichkeiten der mobilen Internetnutzung.

UMIC steht für ultraschnelle mobile Information und Kommunikation. 21 Lehrstühle aus den Bereichen Informatik und Elektrotechnik der RWTH sind daran beteiligt. Das Forschungscluster wolle vor allem den Technologietransfer vorantreiben, berichtet Professor Dr.-Ing. Gerd Ascheid, Koordinator von UMIC. Und so werden beim Tag der offenen Tür auch Anwendungen präsentiert, die der Forschungs- oder Pilotphase bereits entwachsen sind. Dazu gehört etwa das Soundsystem CORONA. Das Projekt ist Teil der Route Charlemagne und macht Besucher zu Ohrenzeugen des Krönungsmahls von Karl dem Großen. Über Kopfhörer nimmt man Geschirrklopfen und das Gemurmel der Festgesellschaft wahr. Mit jeder neuen Position verändern sich auch die Geräuschquellen und der Besucher hört etwa deutlich den Dialog zwischen Kaiser und Bischof.

Echtzeitkommunikation in jeder Situation

In Zukunft seien viele interaktive Anwendungen über das mobile Internet denkbar, sagt UMIC-

Koordinator Gerd Ascheid. So könne man sich beispielsweise vorstellen, mit neuen Systemen im Auto technische Daten abzurufen, viel exakter als bisher über Staus zu informieren oder auch bei einem Unfall Fotos aus verschiedenen Perspektiven zu machen und diese der Versicherung direkt zu übermitteln. Ascheid ist sicher: Die Rate der Datenübertragung wird in kurzer Zeit stark ansteigen, weil immer mehr Menschen Texte, Töne, Bilder oder Grafiken über die digitalen Funknetze verschicken. UMIC kümmert sich deshalb

Bilder der Gegenwart und Zeitreisen in die Vergangenheit werden beim Fotografieren kombinierbar.

auch um den Ausbau von Netzinfrastrukturen und Netzverbindungen. Und da ist nach Ansicht von Professor Ascheid noch viel zu tun. Selbst nach der Versteigerung neuer Funkfrequenzen im

Frühjahr dieses Jahres kann noch keine hundertprozentige Versorgung vor allem im ländlichen Bereich garantiert werden. Das habe auch damit zu tun, dass es immer mehr Nutzer und Daten gebe. Deshalb würden in den nächsten Jahren weitere Kapazitäten benötigt.

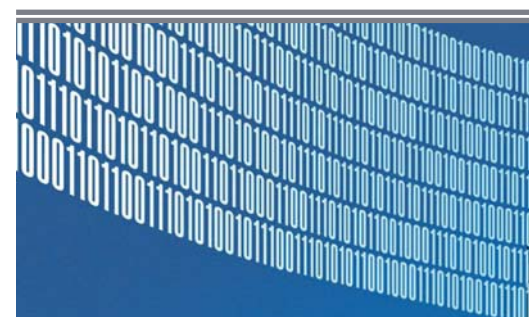
Sicherheit bleibt eine Herausforderung

Außerdem widmen sich die UMIC-Forscher der Entwicklung von Hard- und Software zur Signalverarbeitung. Denn inzwischen gibt es diverse lokale Netzwerk-Systeme, die miteinander kommunizieren müssen: WLAN, Bluetooth, UMTS und künftig auch noch LTE, quasi die vierte Generation der Funkübertragung.

Wie sicher sind diese Systeme? Laut UMIC-Koordinator Gerd Ascheid ist es durchaus vergleichbar mit der Sicherheit von PCs. „Natürlich ist das eine Herausforderung für Forschung und Entwicklung. Wichtig ist vor allem, das Bewusstsein dafür zu schaffen. Hersteller, Anbieter und Nutzer müssen sich um die Sicherheit der Daten kümmern und das Thema nicht sorglos den anderen überlassen.“



UMIC-Exzellenzcluster der RWTH erforscht Anwendungen für das



II Das mobile Internet wird immer mehr zum Bestandteil des Alltags. Da es aber immer mehr Nutzer und Daten gibt, müssen die Anwendungen schneller werden. Auch daran wird beim Exzellenzcluster UMIC der RWTH Aachen geforscht.

*Elektronische Bücher werden biegsam,
so dass man auf dem Display
sogar blättern kann.*

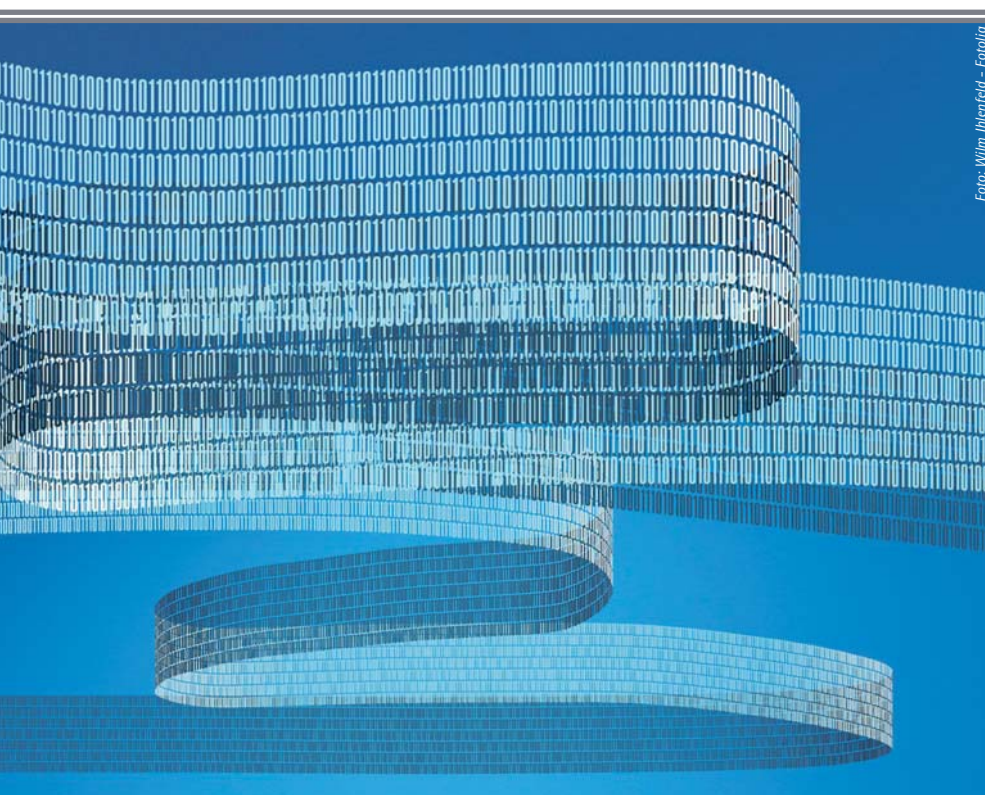
Biegsame Displays und Zeitreisen

Was denkbar und möglich wird, das zeigen die Forschungsprojekte von UMIC. Da gibt es etwa die mobile Gesundheitsüberwachung. Unabhängig vom Ort wird der Arzt alarmiert, wenn ein Patient plötzlich auffällige EKG-Daten sendet. Andere Projekte befassen sich damit, Datenverbindungen schneller zu machen, indem das Handy der Zukunft selbstständig die optimale Frequenz sucht. Es gibt den Prototypen eines biegsamen Displays namens TWEND. Damit kann der Nutzer tatsächlich Seiten seines E-Books umblättern. Neu ist auch die visuelle Zeitreise. Wer etwa den Aachener Dom fotografiert, muss sich nicht mit dem Bild der Gegenwart begnügen. Er kann auf einer Zeitleiste auch die Bau-geschichte des Doms nachvollziehen und die unterschiedlichen Bauabschnitte auf Bildern betrachten und durch Überlagerung mit dem heutigen Zustand vergleichen.

*Die Netze müssen wachsen,
um die Masse an Nutzern
und Daten auszuhalten.*

Eins ist sicher: Das mobile Internet wird künftig in unserem Alltag einen festen Platz haben und Informationen jederzeit überall abrufbar machen. Doch bleibt die Frage, ob das wirklich schneller geht. (hhs)

mobile Internet



» Ich bin Ihr Buchhalter!

KONTIEREN · ERFASSEN · AUSWERTEN

Reinhard Geisler

Oststraße 12, 52146 Würselen
Tel. 02405-4239486, Fax 4239487
geisler@datac.de

Der selbständige Buchhalter arbeitet im Rahmen
des § 6 Ziff. 3 u. 4. Steuerberatungsgesetz

DATA C

MAN WEISS NIE. WER DAHINTER STECKT...

**Wir geben Ihren Kunden
ein Gesicht und sagen Ihnen,
wie es um ihre Bonität steht.**



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG

SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND

SELBSTKLEBE-

Etiketten

GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN

Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24
www.stermanns.de info@stermanns.de



Foto: © snapitude - Fotolia.com

II Auch Passwörter oder Zahlencodes schützen nicht, wenn Mitarbeiter die Tücken der Angreifer nicht kennen.

Das Opfer, nennen wir es Carsten S., leitet ein mittelständisches Unternehmen mit ebenso innovativen wie wirtschaftlich erfolgreichen Produkten. Der Geschäftsführer ahnt nicht, dass ihm ein einziger Mausklick zum Verhängnis werden wird.

Spionage-Gefahr: Ein Mausklick kann reichen

Als begeisterter Anhänger des Profi-Fußballs freut sich S. über eine vermeintliche Mail seines Lieblingsklubs. Seit vielen Jahren, das ist nicht nur im Kreis der Mitarbeiter bekannt, besucht S. regelmäßig Heimspiele des Bundesligaver eins und feuert die Mannschaft an. Dass die Mail an den elektronischen Briefkasten des Büros geschickt wurde statt an seine private Adresse, wundert ihn nicht

Zeichnungen, Kalkulationen oder Kundendaten sind mögliche Ziele eines Späh-Angriffs über den Internetzugang eines Unternehmens

weiter. In dem seriös gehaltenen Anschreiben mit scheinbar korrektem Absender wird für die Teilnahme an einer Fan-Umfrage geworben. Neugierig öffnet Carsten S. den mitgeschickten Anhang und beteiligt sich. Doch der Verein hat niemals Fragen verschickt und wird auch niemals die Antworten erhalten. Vielmehr haben sich Unbekannte durch einen „Social Engineering“-Trick – also durch das Ausnutzen menschlicher Eigenschaften –

Zutritt zum Unternehmen verschafft. Auf dem Wege der modernen Kommunikation wollen Sie an lukrative Geschäftsgeheimnisse gelangen und sie für ihre Zwecke nutzen.

So oder so ähnlich spielen sich elektronische Angriffe ab. Die weltweite Vernetzung bietet auch kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht nur zahllose Chancen, sondern birgt Risiken, die es zu beachten gilt. „Der übliche Fall ist, dass sich ein Mitarbeiter über den Internetzugang etwas auf den Rechner lädt, was eine versteckte Schadsoftware enthält“, erklärt Dr. Sandro Wefel von der Universität Halle-Wittenberg.

Er ist ausgewiesener Experte für IT-Sicherheit, insbesondere bei Computer-Netzwerken, wie sie auch im Büro-Alltag verwendet werden. Die Schadfunktion könne bedeuten, dass der nun „infizierte“ Computer genutzt wird, um weitere Rechner zu attackieren – möglicherweise bis zum Kollaps der gesamten Anlage. Aber eben auch, ergänzt der Informatiker, um einen unbefugten und unbemerkten Blick in die gespeicherten Daten des Unternehmens zu werfen. Sprich: Zeichnungen, Kalkulationen oder auch Kundenkorrespondenzen liegen offen. Und sie können nicht nur eingesehen, sondern auch kopiert werden – mit möglicherweise verheerenden Folgen für die Geschädigten. Die jedoch davon selten etwas erfahren.

Dabei setzen Spionage-Attacken dieser Art nicht zwingend Kenntnisse über persönliche Vorlieben von Mitarbeitern voraus wie im oben beschriebenen Fall. Allgemeine Informationen über das jeweilige Unternehmen, leicht durch dessen Internetauftritt zu beschaffen, reichen vielleicht schon aus. Eine mögliche Falle für das Opfer sieht so aus: Es wird ein bestimmtes „Tool“ angeboten, ein elektronisches Werkzeug, mit dem etwa die Personalverwaltung effizienter werden soll. Das Angebot, heißt es, sei zunächst völlig unverbindlich, der Interessent erhält eine Probeversion. IT-Fachmann Wefel: „Dann lässt sich eine Pseudo-Funktionalität vortäuschen, damit nicht direkt Verdacht geschöpft wird.“ Wird der angebliche Helfer für den Arbeitsalltag

Foto: bnfotolux - Fotolia





|| Volltreffer im Datenmeer: Unbekannte Angreifer finden, was nicht professionell abgeriegelt ist.

heruntergeladen, kann die Späh-Attacke von außen beginnen. Eine Variante ist die Telefon-Computer-Kombination in Verbindung mit „Social Engineering“: Die Liste der Methoden ist lang: Als Kunden, Journalisten, Mitarbeiter von Umfrageinstituten oder einer entfernten

„Social Engineering“:

Wenn der anrufende Angreifer genügend Autorität oder Freundlichkeit ausstrahlt, sind schnell Fehler am Rechner gemacht.

Niederlassung getarnt, setzen die tückischen Angreifer auf übliche Reaktionen – Kundenfreundlichkeit, Stolz, Konfliktvermeidung, Respekt vor Autorität – und erschleichen sich

Informationen. Mit ein wenig Psychologie gelangen Fremde so an lukrative Geschäftsgeheimnisse, um sie für ihre Zwecke zu nutzen.

Strahlt der Anrufer genügend Autorität oder Freundlichkeit aus, sind auf seine Aufforderung oder Bitte hin schnell verhängnisvolle Fehler am Rechner gemacht. Laut Dr. Sandro Wefel kann es unter Umständen sogar schon ausreichen, wenn mit einem „ungepflegten System“ (fehlende Sicherheitsupdates) eine zu kriminellen Zwecken eingerichtete Seite im Internet betreten wird, die der Anrufer erwähnt oder emp-

fehlt. Im Vordergrund sieht der arglose Nutzer dann einen aufwändig gestalteten Auftritt zur Ablenkung, während im Hintergrund bereits die Schadsoftware arbeitet. Und je ausgeklügelter diese ist, desto schwieriger ist ihre Entdeckung und desto mehr Zeit bleibt den Angreifern.

Dass auch Passwörter oder Zahlencodes nicht hundertprozentig vor dem Zugriff der Falschen schützen können, ist aus dem Bankenwesen bekannt: Immer wieder wird über manipulierte Geldautomaten berichtet, mit denen Täter an die begehrten Daten gelangen. Ähnliches kann auch am Büro-Computer passieren. Die Spionage könne „soweit gehen, dass die Tastatureingaben von Mitarbeitern überwacht und registriert werden, um an bestimmte Passwörter zu kommen“, sagt der Sicherheitsexperte. Sukzessive erhielten die Eindringlinge so Zugriffe auf immer mehr verschlüsselte Bereiche. „Es ist wie mit der Teilnahme am Straßenverkehr: Man muss immer vorsichtig sein, weil immer etwas passieren kann“, rät Dr. Sandro Wefel. *Daniel Boss*

Windows®. Leben ohne Grenzen. Dell empfiehlt Windows 7.

Wachstumspotenzial integriert.

Extra für kleine und mittelständische Unternehmen



Vostro 3500

Stabil und leicht: mit Aluminium-Gehäuse.

INKL. 40 € RABATT

619 €

736,61 €
inkl. MwSt.

zzgl. MwSt.
Preise zzgl. 25 € Versand (29,75 € inkl. MwSt.)

E-value code: N0935011
Angebot gültig bis zum 22.09.2010

- Intel® Core™ i5-450M Prozessor (2,4 GHz, 3 MB Cache)
- Original Windows® 7 Home Premium
- 4 GB Arbeitsspeicher
- 320 GB Festplatte
- 40cm (15,6") WXGA-Bildschirm
- 1 Jahr Basisgarantieleistung

Empfohlene Upgrades:

Original Windows® 7 Professional
Microsoft Office® Home and Business 2010



Mit der brandneuen
2010er Intel® Core™
Prozessorfamilie -
intelligente Prozessoren
für zusätzliche Leistung.

BESUCHEN SIE ▶

DELL.DE ODER

RUFEN SIE AN UNTER ▶

0800 141 33 55



**Schnell.
Intelligent.**

Dell Datenschutz: Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz Ihrer Daten haben, kontaktieren Sie uns bitte unter der folgenden Adresse: Dell Datenschutz-Beauftragter, Dell, Postfach 2044, 36243 Niederaula, Germany oder per Email dellprivacyde@dawleys.com. Dell GmbH, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt. Diese werblichen Inhalte gelten nur für Geschäftskunden. Preise sind nicht rabattfähig nach Rahmenverträgen und nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Dell GmbH. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Kundendaten unterliegen der elektronischen Datenverarbeitung. Produkte können von Abbildungen abweichen. Dell Geschäftsadresse: Dell GmbH, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt/Main. „Dell“, das Dell Logo, Axim™, Dimension™, Inspiron™, Precision™, Latitude™, PowerEdge™ und OptiPlex™ sind Warenzeichen der Dell, Microsoft, Windows, Windows Vista-Logo sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Microsoft OEM Software wird von Dell ab Werk vorinstalliert und optimiert. Nicht alle Funktionen von Windows Vista™ sind auf allen Windows Vista-fähigen PCs verfügbar. Alle Windows Vista-fähigen PCs können zumindest Windows Vista Home Basic ausführen. Für Premiumfunktionen - wie die neue Benutzeroberfläche Windows® Aero™ -, die in anderen Editionen von Windows Vista verfügbar sind, ist erweiterte oder zusätzliche Hardware erforderlich. Nähere Informationen finden Sie unter www.windowsvista.de/getready. Celeron, Celeron Inside, Centrino, Centrino Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. Weitere in diesem Dokument verwendete Marken und Handelsnamen beziehen sich auf die jeweiligen Eigentümer oder deren Produkte. Microsoft OEM Software wird von Dell ab Werk vorinstalliert und optimiert. Einige in diesem Computer enthaltenen Microsoft® Softwareprodukte sind möglicherweise durch technische Maßnahmen kopierschutz. Solche Produkte können Sie nicht verwenden, wenn Sie nicht zuvor die Aktivierungsmaßnahmen für das Produkt und die Microsoft Datenschutzpolitik werden während der allerersten Inbetriebnahme des Produkts, bei bestimmten Neuinstallationen des Softwareprodukts bzw. der Softwareprodukte oder bei bestimmten Neukonfigurationen des Computers ausführlich beschrieben und können über das Internet oder per Telefon vervollständigt werden (dabei können Telefongebühren anfallen). ** Die nutzbare Kapazität kann je nach eingesetzter Software und vorinstallierten Image (aktuell bei 4 GB) differieren.

E-Attacken: Was hilft gegen die Gefahr von außen?

Wirtschaftsspionage mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel – wie können sich kleine und mittelständische Unternehmen gegen diese Gefahr wappnen? Hartmut Blumberg von INITS Institut für IT-Sicherheit GmbH in Aachen unterscheidet drei Arten von Schutzmaßnahmen: technische, administrative und organisatorische. „Zu den wesentlichen technischen Maßnahmen zähle ich den Einsatz eines Virenschutzprogramms und eine Personal Firewall, bei Microsoft Windows auch ein Anti-Spyware-Programm.“ Zudem sollten wirksame Verschlüsselungstechniken eingeschaltet werden, damit die Kommunikation – etwa Wireless LAN oder Voice over IP (VoIP) – nicht leicht von Unberechtigten mitgelesen oder mißbraucht werde.

„Jeder einzelne Nutzer im Unternehmen sollte möglichst enge individuelle Zugriffsberechtigungen erhalten.“

Zu den administrativen Aufgaben zählt Hartmut Blumberg, der seit fast 20 Jahren Unternehmen und Banken, aber auch Landes- und Bundesbehörden zum Thema IT-Sicherheit berät, regelmäßige Sicherheitsupdates bei Betriebssystem und Software. „Außerdem sollte jeder einzelne Nutzer im Unternehmen möglichst enge individuelle Zugriffsberechtigungen erhalten.“



Die organisatorischen Maßnahmen schaffen einen nachhaltigen planvollen Prozess, der auf Dauer das angemessene Sicherheitsniveau für das Unternehmen gewährleiste. Wirksamste organisatorische Maßnahmen seien so zum Beispiel die Notfallchecklisten. Ferner sollten organisatorische Maßnahmen das Feststellen der Sicherheitslücken und das Begrenzen ihrer Auswirkungen sicherstellen, so der Aachener Fachmann.

**DELHEID SOIRON HAMMER
RECHTSANWÄLTE**



**HOCHSPEZIALISIERTES ANWALTSTEAM MIT 19
RECHTSANWÄLTEN/FACHANWÄLTEN.
JAHRZEHNTE ERFAHRUNG IN DER BERATUNG
UND VERTRETUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT.**

Wir beraten und vertreten insbesondere auch bei grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen und bei internationalen Rechtsangelegenheiten.



LEX-EUREGIO
AACHEN · EUPEN · HASSELT
HEERLEN · LIÈGE · WTC AVANTIS

Zusammenschluss von 4 Sozietäten mit über
60 Rechtsanwälten in der Euregio Maas-Rhein.

Friedrichstraße 17-19 | 52070 Aachen
tel +49.(0)241.946 68-0 | fax +49.(0)241.946 68-77
www.delheid.de

II Die Festplatte ist anfällig für Angriffe von außen: Daten können unbemerkt abgerufen werden.

Eine wesentliche Frage lautet: Wie gestaltet sich der finanzielle und zeitliche Aufwand für wirksame Sicherheitsvorkehrungen? Dazu sagt Roman Binder, Experte beim IT-Unternehmen Sophos mit Aachener Niederlassung: „Pauschale Kostenangaben sind unmöglich, weil Angebote individuell auf jeden einzelnen Kunden zugeschnitten sein müssen.“ Er betont jedoch, dass die Investitionen in der Regel vergleichbar seien mit anderen wichtigen Investitionen, etwa im Bereich Fuhrpark. „Kostenexplosionen“ seien keinesfalls zu befürchten. Teilweise sei nur eine einmalige Installation – und damit Investition – erforderlich.

„Gute Security-Produkte sind explizit darauf ausgelegt, dass sie nicht von einem extra ausgebildeten und dafür abgestellten Mitarbeiter bedient werden müssen.“

Auch der zeitliche Aufwand für das Einrichten hält sich laut Roman Binder in Grenzen: „Die Security kann im laufenden Betrieb installiert werden.“ Außerdem seien gute Produkte explizit darauf ausgelegt, dass sie nicht von einem extra ausgebildeten und dafür abgestellten Mitarbeiter bedient werden müssten. Der Sophos-Mitarbeiter hebt vor allem die Bedeutung einer sogenannten Endpoint-Security hervor. Sie soll verhindern, dass beim Aufrufen normaler Programme unbemerkt auch Gefährliches via Internet gestartet wird. Eine quasi ewige Bindung an einen bestimmten Anbieter muss niemand befürchten. Binder: „Es gibt immer die Möglichkeit zu wechseln – das ist wie bei einem Leasing-Vertrag fürs Auto.“

Bei allen wirksamen und sinnvollen technischen Möglichkeiten zur Gefahrenabwehr betonen Fachleute aber auch immer wieder zwei Dinge: Mit am wichtigsten ist es, zunächst einmal das Bewusstsein für die potenzielle Bedrohung zu schärfen.

Daniel Boss

@ www.bsi-fuer-buerger.de, www.melani.admin.ch, www.secunia.com

II Harmut Blumberg, Institut für IT-Sicherheit, Aachen



II Roman Binder vom Aachener Unternehmen Sophos: „Kosten für IT-Sicherheit müssen nicht sehr hoch sein.“

Mit der passenden Finanzierung den Aufschwung wagen

Mit mehr als 760.000 Unternehmen bildet der Mittelstand das Rückgrat der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Damit das so bleibt, gilt es nun im beginnenden Aufschwung die richtigen Impulse zu setzen. Hierbei unterstützt die NRW.BANK – die Förderbank für Nordrhein-Westfalen – die Unternehmen sowohl mit intensiver Beratung als auch mit maßgeschneiderten Förderprodukten.

Liquidität sichern

Flaggschiff im Fördergeschäft der NRW.BANK ist der NRW.BANK.Mittelstandskredit. Das Darlehen kann sowohl für Investitionsvorhaben als auch zur Betriebsmittelfinanzierung eingesetzt werden. Im Grundsatz ähnlich angelegt

ist der NRW.BANK.Gründungskredit. Wie alle klassischen Kreditprodukte der NRW.BANK wird auch er im Hausbankenverfahren vergeben.

Gründung möglich machen

Wer den Aufschwung nutzen und mit einer guten Idee, aber ohne unternehmerische Erfahrung, den Sprung in die Selbständigkeit wagen will, ist mit dem NRW/EU.Mikrodarlehen richtig beraten. Die Vergabe dieses Kredits, der vom Volumen her zwischen 5.000 Euro bis 25.000 Euro liegt, ist an eine intensive Gründungsberatung gekoppelt.

Erfahrung weitergeben

Beratung ist ein wichtiger Baustein bei allen Finanzierungsvorhaben. Deshalb hat die

NRW.BANK dieses Angebot stark ausgebaut. Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten ist sie in allen Regionen Nordrhein-Westfalens vor Ort. Zudem informieren die Beratungszentren der NRW.BANK in

Düsseldorf (0211 91741-4800) und Münster (0251 91741-4800)

über den optimalen Einsatz der Förderprodukte.



Die NRW.BANK ist die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben der Existenzgründungs- und Mittelstandsförderung ist sie auf den Feldern Bildungsfinanzierung, Wohnraumförderung, Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung tätig.

www.nrwbank.de

Interview

Wirtschafts- und Industriespionage sind effektive Methoden, um Wettbewerbsvorteile und damit größere Marktanteile zu erlangen. Denn die illegale Beschaffung von Ideen und Know-how macht eigene größere Investitionen in die Entwicklung innovativer Produkte entbehrlich. Grund genug für Datenräuber, sich auf E-Hacking, Firmeneinbrüche und Geräteklau zu spezialisieren. Wie sehr unterschätzen deutsche Firmen diese Gefahr, fragten die Wirtschaftlichen Nachrichten Anita Brandt-Zimmermann, Leiterin des Referats Spionageabwehr in der Verfassungsschutzabteilung im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.



Foto: © WaGi - Fotolia.com

Wie sich KMUs davor schützen können

Brandt-Zimmermann: Die Schätzungen zum jährlichen Schaden beginnen im einstelligen Milliardenbereich und gehen bis zu 50 Milliarden Euro. Dennoch unterschätzen deutsche Unternehmen in großem Maße die Bedeutung von Wirtschafts- und Industriespionage. Ein Indikator dafür ist der Umfang ihrer Sicherheitsmaßnahmen. Nach einer in diesem Jahr veröffentlichten Studie von Corporate Trust antworteten 56,7 Prozent der befragten Unternehmen mit „nein“ auf die Frage, ob es im Unternehmen genau definierte Vorgaben gäbe für die Klassifizierung der Geheimhaltungsstufe von Informationen, Daten und Dokumenten sowie für den Umgang damit. Nach einer weiteren, im Juli veröffentlichten Untersuchung von Steria Mummert Consulting in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut gibt es in fast jedem zweiten Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern keine Compliance-Richtlinien. Nach Einschätzung des Verfassungsschutzes hätten viele erst im Nachhinein bekannt gewordene Fälle von Ausspähung verhindert oder zumindest erschwert werden können, wenn man im Vorfeld Sicherheitsvorkehrungen getroffen hätte.

Die Gefahr, ein Opfer von Wirtschafts- oder Industriespionage zu werden, wird vor allem von kleinen und mittelständischen Unternehmen unterschätzt. Sie glauben, bei ihnen gäbe es „nichts zu holen“. Nicht die



Foto: © Eisenhans - Fotolia.com

|| Einen Verdacht sollten Betroffene so früh wie möglich melden, damit Aufklärung möglich wird.

Größe des Unternehmens ist wichtig, sondern wie attraktiv das Know-how ist. Das können auch Geschäfts- und Kundendaten sein.

„Wer glaubt, in seiner Firma gäbe es „nichts zu holen“, irrt.“

Häufig bemerken die Unternehmen zunächst gar nicht, dass Know-how abfließt. Wenn überhaupt, werden die Opfer erst deutlich später mit dem Ergebnis der Attacke

konfrontiert. Wenn etwa ein Produkt bei der Konkurrenz auftaucht – nur zu einem Preis, der ruinös wäre für das bestohlene Unternehmen. Da ist oft ein unbemerkter Diebstahl von Konstruktionszeichnungen aus einer Datenbank vorausgegangen.

WN: Ist die Gefahr gestiegen?

Brandt-Zimmermann: Nach den Untersuchungen von PricewaterhouseCoopers waren 2003 acht Prozent der untersuchten

Unternehmen von Produktpiraterie oder Industriespionage betroffen, 2005 waren es schon 13 Prozent, 2007 bereits 18 und 2009 sogar 21 Prozent. Andere Studien kommen zu ähnlichen Ergebnissen.

WN: Welche Schutzmaßnahmen reichen nicht mehr aus?

Brandt-Zimmermann: Jedes Unternehmen hat ungefähr fünf Prozent an sensiblen Firmendaten, die unter keinen Umständen an die Öffentlichkeit gelangen dürfen; wir sprechen bildlich von den Kronjuwelen eines Betriebes. Kommen diese Daten abhanden, kann das existenzbedrohende Folgen für den Betrieb haben. Diese Informationen müssen besonders geschützt werden, und zwar durch eine intensive Zusammenarbeit zwischen Mensch und Technik. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat in seinem Lagebericht 2009 festgestellt, dass klassische Schutzmaßnahmen wie Virenschutzprogramme und Firewalls nicht mehr

ausreichend sind, um sich wirksam gegen die aggressiven Methoden der Wirtschaftsspionage zu schützen. Ein effektives IT-Sicherheitskonzept muss erstellt werden. Dies darf sich aber nicht allein auf die Technik beschränken,

„Wir ermitteln diskret vor Ort“

*Leiterin Spionage Abwehr beim
NRW Verfassungsschutz*

sondern muss Geschäftsleitung und Mitarbeiter einbeziehen. Wichtig sind durchdachte organisatorische Regelungen und zuverlässige und sensibilisierte Mitarbeiter, die sich mit diesem Sicherheitskonzept identifizieren, es diszipliniert umsetzen und dabei die volle Unterstützung des Unternehmens erfahren.

WN: Wie können Sie attackierten Unternehmen helfen?

Brandt-Zimmermann: Wenn ein Unternehmen einen Verdacht auf Wirtschaftsspionage hat, sollte es diesen unbedingt so

früh wie möglich den Verfassungsschutzbehörden melden. Wir ermitteln diskret vor Ort und sprechen alle Ermittlungsschritte mit der Unternehmensleitung ab. In einer Vielzahl uns bekannt gewordener Fälle war die nicht rechtzeitige Einschaltung der Sicherheitsbehörde Ursache dafür, dass Beweismittel verloren ging – weitere Aufklärungsbemühungen erübrigen sich dann. Da der Verfassungsschutz nicht gezwungen ist, solche Verdachtsfälle der Polizei oder der Staatsanwaltschaft mitzuteilen, können wir den Unternehmen ein Höchstmaß an Vertraulichkeit zusichern.

Firmen, die ihr Risiko abschätzen wollen, können unter www.im.nrw.de/spionagetest den Online-Test „Wirtschaftsspionage – ist mein Unternehmen gefährdet?“ machen. Darüber hinaus bieten wir neben Broschüren und Vorträgen auf zahlreichen Wirtschaftsschutzveranstaltungen ein kostenfreies Sensibilisierungsgespräch an, das den Unternehmen hilft, Schwachstellen im Betrieb aufzudecken. Interessierte können sich direkt an uns wenden.

@ www.im.nrw.de/verfassungsschutz
www.bsi.de

Expertentipp: Factoring

Bankguthaben statt Außenstände – auch in schwierigen Zeiten

Wenn Hausbanken sich mit Zusatzkrediten zurückhalten und Zusatzsicherheiten gefordert werden, müssen Alternativen geprüft werden.

Eine sinnvolle Erweiterung des Finanzierungsspielraums kann durch Factoring erreicht werden. Diese Finanzierungsvariante hat sich gerade in den letzten Jahren sehr stark etabliert. Auch kleinere Unternehmen (Jahresumsatz ab 500T€ bzw. 1 Mio €) können diese interessante Finanzierungsform nutzen und sich dabei gleichzeitig gegen Forderungsausfälle schützen und ihren Verwaltungsaufwand senken.

Als mittelständischer Anbieter hat sich G.R. Factoring seit über 16 Jahren im Factoringmarkt etabliert und zählt heute zu den größten inhabergeführten Gesellschaften in Deutschland.

Das Angebot der G.R. Factoring GmbH bietet einige besondere Vorteile:



100 % Finanzierung Ihrer Forderungen
(ohne den für Factoring üblichen Einbehalt von 10–20 %)



Ein einfaches transparentes Abrechnungsverfahren



100 % Ausfallschutz bei Insolvenz Ihrer Kunden



Kalkulierbare Kosten im Skontobereich

Der partnerschaftliche Umgang mit Interessenten und Kunden gehört ebenso zur Geschäftsphilosophie von G.R. Factoring – von Mittelstand zu Mittelstand.

Kontaktdaten: G.R. Factoring GmbH
Kronprinzstraße 54
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/1094-0, Fax: 02173/1094-22
Ansprechpartner: Gert Rees und Walter Solder



Green-IT:

Das Zauberwort heißt „Virtualisierung“

Wieviel Kilowattstunden Strom verbraucht Ihr Büro im Jahr? Wie hoch ist Ihre Stromrechnung? Wieviel davon entfiel auf die IT Ihres Unternehmens? „Wenn Sie das beantworten können, sind Sie mit Green-IT ganz weit vorne,“ urteilt Florian König, Projektmanager Kommunikation des Green-IT Beratungsbüros beim IT-Branchenverband BITKOM in Berlin. Bundesweit berät König Mittelständler, die Green-IT ins Unternehmen holen wollen, aber oft nicht wissen: Wo fang ich an, wo finde ich Infos, Berater und Dienstleister?

„Gefühlt unter 20 Prozent der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) engagieren sich heute in Sachen Energiesparen im IT-Bereich“, schätzt König. Dabei stecke hier ein riesiges Potenzial: „In den Arbeitsplatzumgebungen können Unternehmen zwischen 20 und 40 Prozent Energiekosten einsparen, je nachdem, mit welcher Ausstattung sie starten.“ Green-IT beginnt für König aber nicht erst mit dem Kauf energieeffizienter Geräte, sondern schließt auch das Verhalten des einzelnen Mitarbeiters mit ein. Wird der Monitor bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet? Sind die Energieeinstellungen des Rechners aktiviert? Helfen schaltbare Steckerleisten beim Handling? Vor allem jedoch müsse ein Sinneswandel im Management stattfinden.

„Man braucht im Unternehmen jemanden, der Green-IT zu seinem Thema macht“, fordert König. Er empfiehlt außerdem, die Verantwortung für den Einkauf von Energie und Energieverbrauchern wie PCs zusammenlegen.

Der Dienstleister regio iT geht in Sachen Green-IT mit gutem Beispiel voran. Im Rechenzentrum der Aachener laufen auf zurzeit 1.000 Servern Daten von Schulen, Kommunen und Energieversorgern zusammen.

„Man braucht im Unternehmen jemanden, der Green-IT zu seinem Thema macht“, fordert König.

In den letzten vier Jahren hat regio iT die Server auf sogenannte Blade-Systeme umgestellt. Das Zauberwort heißt „Virtualisierung“. Immer mehr Rechenleistung wird auf immer weniger physikalische und mehr virtuelle Server verlagert. „So können wir die Hardwareleistung eines einzelnen Servers zu 80 bis 90 Prozent ausnutzen, statt früher zu zehn Prozent“, erklärt Andreas Pelzner, Technischer Leiter. Die neue Server-Architektur hat vor allem einen Vorteil: Sie braucht weniger Strom und weniger Kühlung.

Damit konnte regio iT nicht nur seine Energiekosten um ein Drittel senken, sondern spielt ganz vorn in der Liga der „grünen“ Rechenzentren. Virtualisierung ist auch der Schlüssel fürs Stromsparen beim



II Green-IT-Produkte verbrauchen weniger Strom und produzieren so weniger CO₂.

Foto: Pronetix



II Regina Berens, Geschäftsführerin der Fa. Pronetix: „Virtualisierung hilft, Energiekosten zu sparen.“

Foto: regio IT



II Andreas Pelzner, Technischer Leiter der regio IT ist stolz auf sein „grünes“ Rechenzentrum.

Foto: RWTH



II Sabina Jeschke, Professorin für Informationsmanagement im Maschinenbau, sieht Potenziale für Green-IT in Produktionsumgebungen.

Foto: BITKOM



II „Green IT ist nicht nur ein Technologie-Produkt, sondern auch ein Verhaltensthema“, weiß Florian König vom Green IT Beratungsbüro.



Foto: BITKOM

Beratungsprodukt. Da kann man nicht einen grünen Server hinstellen, sondern muss ein durchgängiges Konzept erarbeiten.“ In 30 Prozent der Projekte, die Pronetix für seine Kunden aus der verarbeitenden Industrie realisiert, spielt das Thema aktuell eine Rolle. Erst kürzlich hat das junge Unternehmen ein Referenzprojekt für die Geschäftsprozesse eines regionalen Lebensmittelherstellers realisiert. Durch Virtualisierung und Verdichtung der IT-Infrastruktur konnten 40 Prozent aller Server eingespart werden. „Die Energiekosten haben sich hier halbiert“, berichtet Berens.

Doch Green-IT ist nicht nur ein Thema für die Bürowelt. Sabina Jeschke, Professorin für Informationsmanagement im Maschinenbau an der RWTH Aachen, sieht auch große Potenziale in Produktionsumgebungen. Allerdings gebe es hier Besonderheiten: Die IT-Infrastruktur in der Fertigung, beispielsweise bei Maschinenbau-Unternehmen, sei in der Regel sehr speziell auf die spezifischen Produktionsprozesse zugeschnitten und historisch gewachsen. „Fünf Bremsenhersteller haben meist auch fünf verschiedenen IT-Systeme in der Fertigung.“ Da könne man nur begrenzt standardisierte Green-IT-Lösungen von außen überstülpen.

Bestimmte Datenanwendungen könnten nur bei den Unternehmen selbst laufen, doch generell wäre auch hier Virtualisierung und dynamisches Outsourcing das Mittel der Wahl, um höhere Energieeffizienz und geringe Kosten zu erreichen. Viele KMUs wissen nach Jeschkes Einschätzung, dass in Sachen Green-IT „etwas geht“, wissen aber nicht genau, wie. Hinzu komme ein Mentalitätsproblem: Der hocheffiziente deutsche Mittelstand sei sehr auf Sicherheit bedacht. „Er hat schlicht-

weg Angst, seine Betriebsdaten in ein externes Rechenzentrum auszulagern.“ Zu unrecht, wie Jeschke meint, denn gerade die Datensicherheit sei – bei einem auf genau solche Zwecke spezialisierten professionellen Rechenzentrumsbetreiber – in der Regel um ein Vielfaches höher als sie

im Serverraum eines kleinen Unternehmens erreicht werden kann. „Würden alle Unternehmen weltweit ihre IT outsourcen und durch IT-Virtualisierung Ressourcen teilen, könnte ein signifikanter Teil der Energiekosten eingespart werden.“

Heike Freimann

Kunden. So stellt regio iT gerade die Leitwarte des Aachener Energieversorgers Stawag auf sogenannte Thin Clients um. Zwar wird es hier noch Monitore, Mäuse und Tastaturen an den Arbeitsplätzen geben, aber die eigentlichen Rechenleistungen sind dann an ein Rechenzentrum ausgelagert. Pelzner: „So ein virtueller Desktop-Arbeitsplatz verbraucht bis zu zwei Drittel weniger Strom als ein lokaler Arbeitsplatz-PC.“ Nicht jedes gewerbliche und industrielle Unternehmen ist von vornherein sensibilisiert für Green-IT. Das weiß auch Regina Berens, Geschäftsführerin des Aachener Systemhauses Pronetix. „Green-IT ist ein

„Green-IT ist ein Beratungsprodukt. Da kann man nicht einen grünen Server hinstellen, sondern muss ein durchgängiges Konzept erarbeiten.“

@ www.pronetix.de,
www.green-it-beratungsbuero.de



Er hat gut zu tun und braucht keine Probleme.
Wir haben Spaß an kniffligen Themen. Und halten
Termine, Kosten, Versprechen. Auch schwierige
Baumaßnahmen erledigen wir **schlüsselfertig**.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten
Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Energieverbrauch von ITK-Produkten

Laut einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) aus dem Jahr 2009 standen 2007 über 77 Millionen PCs, Drucker, Notebooks, Monitore und Telefone in deutschen Unternehmen. Tendenz steigend.

IT- und Telekommunikationstechniken – dazu zählen auch in- und externe Datenspeicher, Server und Rechenzentren – verbrauchten 2007 rund 10,5 Prozent des gesamten Stroms in Deutschland. Entsprechende CO₂-Bilanz: Laut einer BMWi-Studie verursachten die ITK-Technologien hierzulande zeitgleich mehr CO₂ als die gesamte deutsche Luftfahrt.

ITK-Produkte der jüngeren Generation sind generell „grüner“ geworden. Gütesiegel wie das EU-Umweltzeichen „Eco-Label“ oder auch der „Energy Star“ bieten dem Verbraucher Orientierung im weiten Feld der Angebote.

@ www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/publikationen

REGINA e.V.

REGINA e.V. (REGIONaler INdustrieclub Informatik Aachen) ist ein unabhängiges Netzwerk für den Bereich ICT. Über 110 Firmen, Forschungs- sowie Ausbildungsinstitutionen die IHK Aachen sowie die regionale Wirtschaftsförderungsorganisation AGIT beteiligen sich an der regionalen Plattform für den gelebten und erfahrbaren Dialog. REGINA pflegt einen engen Kontakt zu Regitel, der niederländischen Partnerorganisation und neuerdings auch zu belgischen Organisationen.

REGINA e.V. bündelt regionale IT-Kompetenzen, fördert die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft und Wissenschaft, vermittelt Fachkräfte durch enge Verzahnung mit Aachener Bildungseinrichtungen und Hochschulen, informiert im Rahmen von Management-Treffs, Kaminabenden, Workshops und Seminaren über aktuelle IT-Themen, unterstützt geförderte Projekte und leistet Öffentlichkeitsarbeit für seine Mitglieder und die Aachener Region.

@ www.regina.rwth-aachen.de

Technologieforum „IT und Telekommunikation“

Die IHK Aachen informiert in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Vortragsreihe „Technologieforum“ Unternehmen über neue Technologien. Die Themen werden in loser Reihenfolge bedarfsweise zusammengestellt, zum Beispiel aktuelle Trends, Änderungen durch EU-Richtlinien, technologische Highlights der Forschung oder Best-Practice-Beispiele aus Unternehmen.

@ www.aachen.ihk.de (→ Innovation und Umwelt/Veranstaltungen)



ACC-EC Aachener Competence Center – Electronic Commerce

ACC-EC informiert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Großraum Aachen über die Möglichkeiten des elektronischen Geschäftsverkehrs und dessen wirtschaftliche Nutzung. ACC-EC erstellt Marktübersichten und weist auf praxiserprobte Auswahlverfahren zur Einführung von Standard-Lösungen hin, etwa für Dokumenten- und Enterprise Content Management Systeme (DMS und ECM) sowie Radio Frequency Identification (RFID) und andere Auto-Identifikationstechnologien (Auto-ID).

(Auto-ID)

@ www.acc-ec.de
www.kompetenznetze.de

IKT.NRW

Im Rahmen der NRW-Clusterstrategie etablierte die Landesregierung mit IKT.NRW (NRW-Cluster Information- und Kommunikationstechnologie) ein Netzwerk, in dem verschiedene Akteure wie beispielsweise Produzenten, Lieferanten, Dienstleister, Forschungseinrichtungen sowie politische und gesellschaftliche Institutionen entlang der Wertschöpfungskette miteinander kooperieren. Schwerpunkte sind:

RFID und Sensornetze, SOA/SaaS, Mobile Communications, Geo-Informationen, Breitband, Smart Cities, IT-Security.

@ www.ikt-nrw.de

IHK-Netzwerk IT-Dienstleister

Das „IHK-Netzwerk IT-Dienstleister“ bietet die Möglichkeit, gezielt nach geeigneten Geschäftspartnern und Lieferanten innerhalb der IT-Branche zu suchen. Zudem erstellt die IHK Aachen in den branchenspezifischen IHK-Netzwerken auf Wunsch kostenfrei für ihre Mitgliedsunternehmen, die im „Business to Business Geschäft“ Produkte und Dienstleistungen anbieten, eine Internet-Seite.

@ <http://www.aachen.ihk.de/de/unternehmensdaten.htm#2>

Firmenportrait
online?
Jetzt nur 449 €

Nachrichten, die die Wirtschaft bewegen. Für Unternehmer. Täglich frisch.

www.aachen-euregio.business-on.de

Ihr Wirtschaftsportal jetzt auch für die Region Aachen und die Euregio.

Ihre Pressemeldungen senden Sie an presse@aachen-euregio.business-on.de. Weitere Infos? Jetzt anrufen unter Tel. 02166-91567-6865.



Hier
drin:
Geld von der
NRW.BANK

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:
Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).
www.nrwbank.de

Indien, Thailand, Ungarn, Frankreich, USA, Israel – nur eine kleine Auswahl der Länder, die Dieter Zeppenfeld schon besucht hat. Als Filmautor reist er um die Welt. „Ich habe das Glück, das zu machen, was ich will.“ Neue Regionen entdecken, mit Menschen in Kontakt kommen. Das gefällt ihm. Und immer wieder kehrt er nach einer aufregenden Expedition in seine Heimat Aachen zurück.

II Dieter Zeppenfelds
Produktionen fangen Landschaften,
Kulturen und Menschen ein.

Foto: Foto Oliver Franke/Jourismus NRW e.V.

Einmal um die Welt und zurück

Der Aachener Filmmacher Zeppenfeld dokumentiert die andere Seite des Lebens

Im beschaulichen Krautmühlenweg in Aachen sitzt auch die ZINNOBER Film GmbH, die dieses Jahr ihr 25. Jubiläum feiert. Mitgründer und Geschäftsführer Dieter Zeppenfeld ist nicht nur Autor, sondern auch Regisseur und Produzent. „Letzteres bin ich eigentlich nur geworden, weil man die Filme, die man macht, auch verkaufen muss.“ Das bedeutet: viel am Schreibtisch sitzen und telefonieren.

Wenn der 57-Jährige aber hinter der Kamera steht, lebt er auf. Das Filmen hat ihn schon früh fasziniert. Statt Lehrer zu werden, fing er studierte Germanist im hochschuldidaktischen Zentrum an, mit tragbaren schwarz-weiß Kameras zu arbeiten. Heute produziert er in High-Definition.

1988 gründete der ZINNOBER-Geschäftsführer zusammen mit anderen Produzenten Kanal 4, eine eigene Fernsehanstalt. Dort wurde die erste Dokusoap Deutschlands ausgestrahlt: 4 im Revier. Zeppenfeld lächelt: „Damals nannte man das noch ‚Dokumentarische Familienserie‘“. Zur Jahrtausendwende veränderte sich vieles: neuer Job, neue Leute, andere Etats, mehr Geduld. Die Lizenzen von Kanal 4 liefen aus und Zeppenfeld begann mit der Spielfilmproduktion. Mit Erfolg: Namenhafte Schauspieler wie Liv Ullmann und Juliane Köhler spielen jetzt in einer deutsch-norwegischen Koproduktion mit, die im nächsten Sommer gedreht wird. „Zwei Leben“ handelt von einer DDR-Spionin in Norwegen. Die Aufdeckung ihrer wahren Identität stellt ihre ganze Existenz in Frage.

Dokumentationen macht Zeppenfeld heute immer noch. Er befasst sich mit Schicksalen, dem Alltag der Menschen und mit Kultur. Eines seiner liebsten Projekte ist „The Real World Of Peter Gabriel“. „Es war ein

totaler Spaß, ihn kennen zu lernen. Ein super Typ.“ Der 57-jährige Fan wirkt euphorisch, wenn er über den sozial engagierten Musiker spricht. Zeppenfeld dokumentiert aber auch die andere Seite des Lebens: Tief bewegt hat ihn ein Film, bei dem er Menschen im Hospiz beim Sterben begleitete.

Für sein aktuelles Projekt folgte der neugierige Regisseur und Autor einem englischen Meditationslehrer um die halbe Welt. Auch für die Doku-Reihen „Donau – ein Fluss für Europa“, „Rhein kulinarisch“ und „Flüsse der Genüsse“ reiste er entlang des Wassers durch Mitteleuropa und entdeckte Städte, Landschaften, Menschen und vor allem landestypische Leckereien. „„Flüsse der Genüsse“ ist eine Riesenproduktion mit deutschen, französischen und österreichischem Sendern.“ Anfangs

bastelte die Redaktionsgruppe lange am Format. Das hat sich gelohnt: Das Projekt schlug ein. In fortwährender Wiederholung wird die Reihe in den Ländern immer wieder ausgestrahlt.

Internationale Doko-Reihe: „Flüsse der Genüsse“

Es zieht ihn zwar immer wieder in die weite Welt hinaus, um ungewöhnliche Geschichten ungewöhnlicher Menschen festzuhalten, dennoch bleibt Aachen seine Heimat. „Es ist die Öcher Art: Die Mischung aus rheinländischem und französischem Einfluss macht's“. Aber der gebürtige Aachener sagt selber: „Hier ist die Medienwirtschaft kein Faktor. Es könnte einer werden, wenn die Unternehmen aus der Region auf die Aachener Medienlandschaft zurückgreifen würden“. Ein klarer Standpunkt. Daher sitzt der 57-Jährige auch im Vorstand von FIMEA, dem Film- und Mediennetzwerk in Aachen. Es will Firmen und Medien zusammenbringen. Dafür wünscht sich Zeppenfeld mehr Unterstützung. Als Produzent sterben will er nicht. „So lange ich kann, möchte ich die Welt in meinen Filmen einfangen.“ Julia Ninnemann

Serienweise erfolgreich

ZINNOBER GmbH gewann viele Preise, darunter:

Bester Film in der Kategorie „Islam“ beim Sole e Luna Festival 2007 in Palermo für
„Der Richter und der Fanatiker“
von Tom Meffert und Dagmar Diebels

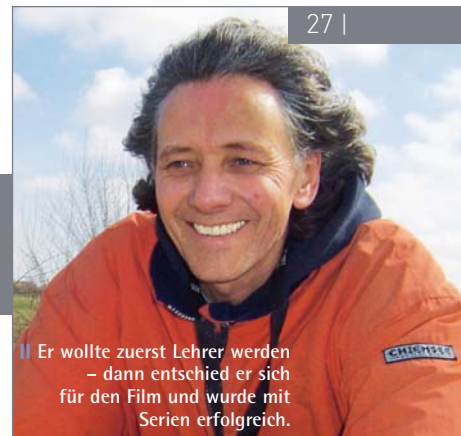
Innovationspreis Aachen 2004
Dieter Zeppenfeld

Geneva Europe Grand Prize 2003 „Bestes Drehbuch“
für „NeuFundLand“ von Georg Maas

Adolf Grimme Preis 2002 für
„Der Tag der in der Handtasche verschwand“ von Marion Kainz

San Francisco IFF, „Silver Spire“
beim Golden Gate Award 2000 für
„Global Player“ von Tom Meffert und Dagmar Diebels

@ www.zinnoberfilm.de, www.fimea.de



II Er wollte zuerst Lehrer werden
– dann entschied er sich
für den Film und wurde mit
Serien erfolgreich.

FIMEA-Vorsitzender im Interview

Potenziale der Medienwirtschaft entdecken

Aachen ist kein typischer Medienstandort. Dennoch: Vor sechs Jahren wurde hier der „Film und Medien Aachen e.V.“ (FIMEA) gegründet. Nicht ohne Grund, findet Professor Harald F. Ross, Vorsitzender dieses Branchennetzwerkes:



Foto: H. Ross

II Prof. Harald F. Ross

Ross: 1850 gründete Julius Reuter in Aachen eine der größten Nachrichtenagenturen der Welt. Hier wurde 1947 die erste deutsche Nachkriegszeitung produziert. In Aachen entstehen Tag für Tag TV- und Radioprogramme, Zeitungen, Druckerzeugnisse aller Art und Aachener Filme.

Fernsehdokumentationen hiesiger Produzenten bereichern die ARD-Programme und gewinnen Preise. Für Kunden aus Wirtschaft und Industrie produzieren sie in aller Welt Bilder und verarbeiten diese in Aachener Studios. Dies und mehr beflügelte FIMEA, sich hier zu gründen und aktiv zu werden.

WN: Was bringen die Mitglieder in dieses Netzwerk ein?

Ross: Kernkompetenz bei nahezu allen Mitgliedern ist das Bewegtbild. Experten für

Texte, Regie, Kamera, Bildschnitt, Grafik und Marketing sind bei uns Mitglieder, aber auch Spezialisten für Requisite, Künstlervermittlung oder mediale Lebensberatung. Auch Filmkunst- und kultur sind bei uns gut vertreten. Die neue Herausforderung heißt: Konvergenz der Medien. Oft sind die technischen oder personellen Anforderungen eines Kunden zu hoch für einen einzelnen Dienstleister in der Medienwirtschaft. Ein Beispiel sind komplexe Animationen. Dann fängt die Suche nach Partnern an.

WN: Welchen Mehrwert bringt FIMEA?

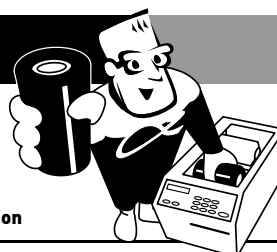
Ross: Neue, bisher verschlossene Geschäftsfelder werden anvisiert. Zum Beispiel Visualisierungen für den Messe- und Eventbereich. Demnächst wird ein interaktives Video über die spannende Nachkriegsgeschichte Aachens erstellt.

@ www.j175.de/fimea

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme • Fachservice • Ersatzteile
Etiketten • Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung • schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/90 39 039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com



Dienstwagen: 1 Prozent-Regelung nur bei tat zur privaten Nutzung überlassenen Kfz

Von RA Jörg Merkens

Überlässt ein Arbeitgeber einem seiner Angestellten einen Dienstwagen unentgeltlich oder vergünstigt auch zur privaten Nutzung, stellt diese Nutzungsüberlassung einen Entgeltbestandteil dar. Der Vorteil ist nach den Vorschriften des Einkommenssteuergesetzes (EStG) entweder mit der 1 %-Regelung oder mit der Fahrtenbuchmethode zu bewerten und zu versteuern.

1.) **1 Prozent-Regelung** – Nach der 1 Prozent-Regelung ist als Vorteil für jeden Kalendermonat 1 Prozent des inländischen Bruttolistenpreises anzusetzen.

2.) **Fahrtenbuchmethode** – Die Fahrtenbuchmethode bemisst den privaten Nutzungsanteil folgendermaßen: Zunächst werden die

Gesamtaufwendungen für das Fahrzeug (Benzin, Wartungskosten, Reinigungskosten etc.) anhand der gesammelten Belege ermittelt. Aufgrund des geführten Fahrtenbuchs lässt sich dann der private Nutzungsanteil genau beziffern. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte werden dabei besonders berücksichtigt.

3.) **Anscheinsbeweis für teilweise private Nutzung des Dienstwagens** – Wird kein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch geführt und steht hierdurch der tatsächliche Umfang der privaten Nutzung des durch den Arbeitgeber überlassenen Dienstwagens durch den Arbeitnehmer nicht fest, spricht nach der Rechtsprechung (Rspr.) aufgrund der allgemeinen Lebenserfahrung der Beweis des ersten

Anscheins (Anscheinsbeweis) für eine auch private Nutzung des überlassenen Dienstwagens. Die Privatnutzung ist in diesem Fall mit der 1 Prozent-Regelung anzusetzen.

4.) **Gestattung der Privatnutzung** – Die Anwendung der 1 Prozent-Regelung setzt jedoch voraus, dass der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer tatsächlich einen Dienstwagen auch zur privaten Nutzung überlassen hat. Die 1 Prozent-Regelung kommt umgekehrt nicht zur Anwendung, wenn eine Privatnutzung ausscheidet. Der Ansatz eines lohnsteuerrechtlich erheblichen Vorteils rechtfertigt sich deshalb nur insoweit, als der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer auch gestattet, den Dienstwagen privat zu nutzen. Die unbefugte Privatnutzung des betrieblichen PKWs hat dagegen keinen Lohncharakter.

5.) **Aktuelle Rechtssprechung des Bundesfinanzhofs (BFH)** – Diese Rechtsauffassung hat der BFH in einer aktuellen Entscheidung (Urteil vom 21. April 2010 VI R 46/08) bestätigt: In dem der Entscheidung zu Grunde liegenden Streitfall betrieb der Kläger eine Apotheke mit Arzneimittelherstellung und etwa 80 Mitarbeitern, darunter auch sein Sohn, der auch das höchste Gehalt aller Mitarbeiter erhielt. Im Betriebsvermögen befanden sich sechs Kraftfahrzeuge, die für betriebliche Fahrten zur Verfügung standen. Fahrtenbücher wurden nicht geführt. Im Anschluss an eine Lohnsteuerprüfung ging das Finanzamt davon aus, dass der Sohn das teuerste der sechs betrieblichen Kraftfahrzeuge, einen Audi A8 Diesel, auch privat nutzte, setzte dies als steuerpflichtigen Sachbezug mit der 1 Prozent-Regelung an und erließ gegen den Kläger einen Lohnsteuerhaftungsbescheid.

Der Unternehmer machte erfolglos vor dem Finanzgericht geltend, dass sämtlichen Mitarbeitern – auch seinem Sohn – die private

Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsberatung in einer Hand

Steuerkanzlei Bellartz

Ärzte/Apotheken
Automobilhandel
Handelsunternehmen
IT- und Medien-Dienstleister
Produktionsgewerbe
Transport- und
Speditionsgewerbe

Rechtsanwaltskanzlei Siebenmorgen

Arbeitsrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Forderungsvollstreckung
Verkehrsrecht
Mietrecht
Familien- u. Scheidungsrecht

Sicherheit, Vertrauen und Nähe in jedem „Fall“

steuerkanzlei
BELLARTZ
anwaltskanzlei
SIEBENMORGEN



Tel.: 0 22 32/14 00 00
Fax: 0 22 32/1 40 00 14

www.steuerberater-bellartz.de
www.kanzlei-siebenmorgen.de

Am Rankewerk 7
50321 Brühl

sächlich

Nutzung der überlassenen Dienstwagen arbeitsvertraglich untersagt sei und dass die Nutzung der Dienstwagen auch dementsprechend erfolge. Das Finanzgericht entschied, dass aufgrund der allgemeinen Lebenserfahrung der Beweis des ersten Anscheins für eine auch private Nutzung des Dienstwagens spreche. Unstreitig habe der Sohn das Fahrzeug dienstlich genutzt. Eine Privatnutzung durch ihn sei daher nicht auszuschließen.

Der BFH hob die Entscheidung jedoch mit folgender Begründung auf: Die Voraussetzung für die Anwendung der 1 Prozent-Regelung liegen nicht vor, da nicht feststehe, dass dem Arbeitnehmer der Dienstwagen auch zur privaten Nutzung überlassen wurde. Stehe eine solche Kraftfahrzeugüberlassung zur privaten Nutzung jedoch nicht fest, könne diese fehlende Feststellung nicht durch den Anscheinsbeweis ersetzt werden. Es gebe weder einen Anscheinsbeweis dafür, dass dem Arbeitnehmer ein Dienstwagen aus dem arbeitgeberbezogenen Fuhrpark zur Verfügung stehe, noch, dass der Arbeitnehmer ein solches Fahrzeug unbefugt auch privat nutze. Die Sache wurde zur erneuten Entscheidung an das zuständige Finanzgericht zurückverwiesen.

DR. JÖRIS - EHLEN UND PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

• **Dipl.-Kfm. Dr. Hans Jöris**
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• **Dipl.-Kfm. Rudolf Ehlen**
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

• **Dipl.-Kfm. Arno Jöris**
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Ihr spezieller Ansprechpartner für die Prüfung und Beratung von

- Kommunen
- kommunalen Unternehmen
- Non - Profit - Organisationen

Westpromenade 10 · 52525 Heinsberg
Tel.: +49 (0) 2452-911912 · Fax: +49 (0) 2452-911950
wirtschaftspruefer@joeris-partner.de · www.joeris-partner.de



FIDAIX SCHULER & KOLLEGEN GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Aktuell: Unternehmensübergabe

Konzeptionierung sowie
Steuroptimierung in der
Ertrag- und Erbschaftsteuer

Pascalstr. 14 – 52076 Aachen
Tel. +49 (0) 2408 92 57 50
FAX +49 (0) 2408 92 57 59
office@fidaix.de - www.fidaix.de

Geschäftsführer:

WP/StB Prof. Dr. Roland Schuler
WPin/StBin Dipl.-Kffr. Brigitte Schuler
StB Ingo Linn

leitende Mitarbeiter:

StB Dipl.-Kfm. Marcus Schwartz
WPin/StBin Dipl.-Kffr. (FH) Iris Heinen

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- » Persönliche Betreuung
- » Wirtschaftsprüfung
- » Nachfolgeberatung
- » Steuerberatung
- » Finanzierungsberatung
- » Unternehmensberatung
- » Existenzgründungsberatung
- » Lohn- und Finanzbuchhaltung
- » Insolvenzberatung

Philippsstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de



Bundesfinanzhof mahnt neue Grundlagen für Grundsteuer an

Von RA Jörg Merkens

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat die Länder ermahnt, die der Grundsteuer zugrunde liegende so genannte Einheitsbewertung für Grundvermögen neu festzusetzen. Der derzeitige Rückgriff auf Jahrzehnte alte Schätzungen sei in naher Zukunft mit dem Gleichheitssatz des Grundgesetzes nicht mehr vereinbar, da Grundvermögen so gegenüber anderen Vermögensklassen unzulässig privilegiert würde, urteilte der BFH (Urteil vom 30.6.2010, II R 60/08).

1.) **Schuldner der Grundsteuer** – Nach dem Grundsteuergesetz (GrStG) wird die Grundsteuer nach den zu Beginn des Kalenderjahres bestehenden Verhältnissen festgesetzt. Steuerschuldner ist derjenige, dem der Steuergegenstand bei der Feststellung des Einheitswertes zugerechnet ist, d.h. wer am 1. Januar Steuerschuldner ist, hat für das ganze Jahr die Steuer zu entrichten. Steuerschuldner können sowohl Personen als auch rechtsfähige Gesellschaften (z.B. GmbH, AG) sein.

2.) **Berechnung der Grundsteuer** – Grundlage der Grundsteuer ist der sogenannte Einheitswert des Grundstücks. Der Einheitswert des Grundstücks wird mit einer sich aus dem Grundsteuergesetz (GrStG) ergebenden Steuermesszahl multipliziert. Diese Zahl ist immer ein bestimmter Promillebetrag und beträgt zum Beispiel für Eigentumswohnungen derzeit 3,5 Promille. Hierdurch erhält man den so genannten Steuermessbetrag. Dieser wird wiederum mit einem von der Gemeinde festgesetzten Hebesatz multipliziert.

Siehe hierzu folgende Beispielrechnung: 15.000 Euro (Einheitswert

Grundstück) x 3,5 Promille (Steuermesszahl) = 52,5 (Steuermessbetrag) x 370 Prozent (Hebesatz der Gemeinde) = 194,25 Euro (jährliche Grundsteuer).

3.) **Verfassungsrechtliche Bedenken** – Die Ermittlung des Einheitswertes des zu besteuerten Grundstücks ermittelt sich nicht nach dem GrStG, sondern nach dem Bewertungsgesetz (BewG). Dieses sieht grundsätzlich eine Neufestlegung der Einheitswerte der Grundstücke alle sechs Jahre vor, was jedoch Jahrzehnte nicht erfolgte. Derzeit werden nämlich noch Werte von 1967 verwendet, in den östlichen Bundesländern sogar von 1935. Schon 2006 hatte der BFH die Nutzung der alten Daten kritisiert, wegen der Probleme der Wiedervereinigung aber noch hingenommen.

Mit seinem neuen Urteil gab der BFH eine weitere dringliche Mahnung an die Finanzbehörden der Länder ab. Die Nutzung der Uralt-Daten sei verfassungsrechtlich nicht länger hinnehmbar. Unzählige Änderungen an den Gebäuden würden den Finanzämtern gar nicht bekannt. Neue bautechnische Verfahren führten dazu, dass sich zahlreiche Neubauten nach den alten Kriterien nicht gerecht bewerten lassen.

Knüpft die Besteuerung an die Werte von Wirtschaftsgütern an, müssten jedoch Bemessungsgrundlagen gefunden werden, die deren Werte in ihrer Relation realitätsgerecht abbilden. Allerdings akzeptierten die obersten Finanzrichter die Grundsteuer auf alter Basis bis 2007 als noch verfassungsgemäß. Über die Jahre danach hatte der BFH nicht zu entscheiden. Die Finanzministerkonferenz hat angekündigt, sie werde sich im Herbst mit der Grundsteuer beschäftigen.

Durchblick

im Steuerdschungel

„Auf hundert Besserwisser
gibt es nur einen
Bessermacher?“

W. Ritchard

Wir lösen
Probleme!

R.J. Heinrichs
STEUERBERATER

– Dipl.-Finanzwirt R. J. Heinrichs Steuerberater Heinsberg Aachen Geilenkirchen
Tel. (02452) 91 03-0 Mobil 0172 98 370 69 www.r-j-heinrichs-steuerberater.de

Ein Bett gehört nicht ins Homeoffice

Ein häusliches Arbeitszimmer kann künftig wieder leichter steuerlich abgesetzt werden. Das hat das Bundesverfassungsgericht entschieden und damit eine seit 2007 geltende ungünstigere Regelung gekippt. „Es darf nur kein Durchgangszimmer sein und muss klar als Arbeitszimmer erkennbar sein“, erklärte Marlies Spargen vom Neuen Verband der Lohnsteuerhilfevereine (NVL) nach dem Urteil. (Az.: 2 BvL 13/09)

Eine Liege oder eine andere Schlafmöglichkeit gehöre damit auf keinen Fall in dieses Zimmer, sagte Spargen. „Eine private Nutzung beispielsweise als Gästezimmer muss ausgeschlossen werden“, so die Expertin. Das sei das erste, worauf Prüfer vom Finanzamt achteten. „Es muss eine räumliche Abgrenzung geben – die Hälfte des Wohnzimmers reicht nicht aus“, ergänzte Markus Deutsch vom Deutschen Steuerberaterverband. Ansonsten gehöre in ein Arbeitszimmer ein Schreibtisch, eine Sitzgelegenheit – vielleicht noch ein Regal für Arbeitsutensilien – damit habe es sich aber auch schon, sagte Spargen. Schließlich sei das Zimmer zum

Arbeiten da – für sonst nichts. Das Zimmer muss auch an die im Haus oder in der Wohnung lebenden Personen angepasst sein. Leben also drei Personen – Vater, Mutter, Kind – zusammen, dann müsste es neben Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer ein Zimmer mehr geben, erklärte Spargen. Nach dem Karlsruher Urteil sollten sich Steuerpflichtige an die Bedingungen von 2006 halten, bis es eine Neuregelung gibt, riet die Expertin.

Das Bundesfinanzministerium kündigte inzwischen eine rasche Neuregelung an. Die finanziellen Auswirkungen könnten erst auf Grundlage eines konkreten Gesetzentwurfs abgeschätzt werden, teilte das Ministerium in Berlin mit. Es kündigte an, dass die Finanzämter entsprechende Steuerbescheide nur noch vorläufig festsetzen. Soweit vorläufige Bescheide nach einer Neuregelung zu ändern sind, soll dies direkt von den Finanzämtern erledigt werden; ein Einspruch der Betroffenen sei nicht erforderlich. Eine Änderung endgültiger Steuerbescheide, die nicht angefochten wurden, komme allerdings nicht in Betracht.



DR. LOTHMANN & PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft • Buchprüfungsgesellschaft

Dr. Werner Lothmann ¹⁾

Dipl.-Kfm., StB, vBP

Rudolf Winkler ¹⁾

Dipl.-Kfm., StB,

Rolf Lothmann ²⁾

Dipl.-Wirtsch.-Ing., StB

Hans-Böckler-Straße 4

Obertor-Haus

52349 Düren

Tel. 02424-28500

info@lothmann-partner.de

Wir begleiten Sie bei Ihren wirtschaftlichen Aktivitäten im immer komplexer werdenden steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Umfeld:

Beratung mittelständischer Unternehmen und Unternehmensgruppen - Jahresabschlussprüfung

steuerorientierte Gestaltungen - Vertretung vor Finanzgerichten

private Vermögensanlagen - Steuerstrafrecht

Unternehmensnachfolge - Erbschaftsteuer - Testamentsvollstreckung - Stiftungen

gemeinnützige Einrichtungen

1) Teilnahmebescheinigung nach § 57a WPO über externe Qualitätskontrolle der Wirtschaftsprüferkammer zu Durchführung gesetzlicher Abschlussprüfungen liegt vor.

2) Mitglied Arbeitsgemeinschaft Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge, Bonn (AGT e.V.)

www.lothmann-partner.de

Wir begleiten Sie als unabhängiger und kompetenter Ratgeber bei allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen. Es ist unser Ziel, Ihre Interessen optimal zu vertreten und Ihren wirtschaftlichen Erfolg zu sichern und zu fördern.

Wegweisende Beratung:

- Steuerberatung
- Unternehmens- und Wirtschaftsberatung
- Buchhaltung und Lohnbuchführung
- Treuhandwesen



Schiffers • Rätz

Schiffers-Rätz

Steuerberatungsges. mbH & Co. KG

Schurzelter Straße 27

52074 Aachen

Tel.: +49 (0) 241 - 47 71 - 0

Fax: +49 (0) 241 - 47 71 - 1 34

kanzlei@schiffers-raetz-stb.de

www.schiffers-raetz.de

Oliver Schneider

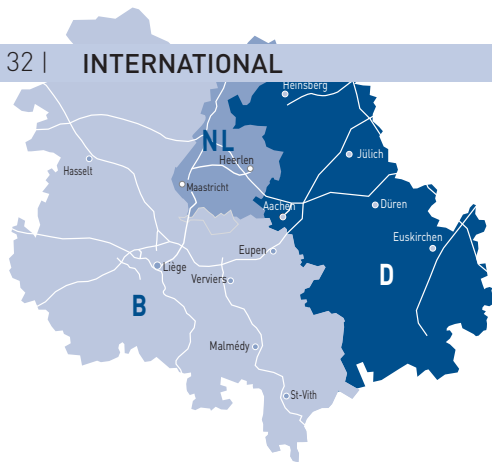
Steuerberater
Dipl.-Kaufmann

Anita Schiffers

Steuerberaterin
vereidigte Buchprüferin

Sven Pluymackers

Steuerberater



Eicherscheid gewinnt Dorfwettbewerb

► **Simmerath.** – Für eine „ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorferneuerung von herausragender Qualität“ vergab die Jury den ersten Platz im Europäischen Dorferneuerungspreis an Simmerath-Eicherscheid. Auch den Zusammenhalt der Dorfbewohner sowie die Bemühungen um die Förderung erneuerbarer Energien lobte die Jury. Der Wettbewerb wird von der europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung ausgerichtet. Eicherscheid war dabei das einzige Dorf in Nordrhein-Westfalen, das an dem Wettbewerb teilnahm.

Lüttich wächst wieder

► In zwei Jahren wird Lüttich fast 700 Hotelzimmer und mehrere tausend Wohnungen hinzugewinnen. Dass die privaten Investitionen in Immobilien deutlich gestiegen sind, belegt ein Bericht des Schöffen für Stadtplanung, Michel Firket: „Die Stadt hat die Flächen und die Infrastruktur, um viel stärker bevölkert zu sein.“ Immerhin hatte Lüttich bisher einen starken Rückgang der Bevölkerungszahlen zu kompensieren. Vor 30 Jahren zählte die Stadt nahezu 40.000 Einwohner mehr.

Hochgeschwindigkeitszug Thalys legt zwischen Brüssel und Köln kräftig zu

► Für das erste Halbjahr 2010 verzeichnet der Hochgeschwindigkeitszug Thalys eine Umsatzsteigerung von 13,2 Prozent und die Passagierzahlen erhöhten sich um 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf der Strecke Paris-Brüssel-Köln erreichte Thalys ein Plus von 25,5 Prozent, während die Verbindung Paris-Köln 22,7 Prozent mehr eingefahren hat. Der höchste Umsatz im Thalys-Netz nach Deutschland wurde auf der Strecke Brüssel-Köln mit 33,5 Prozent erzielt. Auf der Achse Paris-Aachen-Köln stiegen die Passagierzahlen um 10,3 Prozent, während auf dem Abschnitt Brüssel-Aachen-Köln ein Plus von 12,3 Prozent zu verzeichnen war.

kurz & bündig NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Nomacorc ist Weltmarktführer für synthetische Korken

► Für viele ist es noch eine Glaubenssache: Auf einer guten Flasche Wein muss ein Naturkorken sitzen. Aber die Zahl der Anhänger synthetischer Weinverschlüsse nimmt ständig zu. Dafür sorgt auch die Firma Nomacorc im belgischen Thimister-Clermont, rund 30 Kilometer von Aachen entfernt. Das seit 2003 dort ansässige Unternehmen konnte jetzt einen Rekord melden: Über zehn Milliarden synthetische Weinverschlüsse wurden seither produziert. Die Kunden wollen damit dem Risiko entgehen, dass ihr Wein „verkorkt“ schmeckt. Das im Umfeld der Eupener NMC-Gruppe 1999 in den USA gegründete Unternehmen fertigt mit 190 Mitarbeitern in Belgien rund um die Uhr. Seit 2010 wird auch in China produziert.

Clip/Stamp/Fold – Architektur der 60er & 70er Jahre

► Noch bis zum 26. September ist „Clip/Stamp/Fold: The Radical Architecture of Little Magazines 196X-197X“ im Maas-trichter Architekturinstitut NAM/Bureau Europa zu sehen. Die Ausstellung, die unter anderem in New York, London und bei der documenta 12 in Kassel gezeigt wurde, dokumentiert durch ein Team von Doktoranden der School of Architecture der Universität von Princeton die Herangehensweise und Standpunkte von Architekten in den 60er und 70er Jahren.

i **NAiM / Bureau Europa, Avenue Céramique 226 (in der Nähe des Bonnefantenmuseums), geöffnet: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr.**



II Der perfekte Überblick für Aktive und Faulenzer, Entdecker und Kreative – der FreizeitGuide Euregio.

400 Ausflugsziele und noch mehr – der 4. FreizeitGuide Euregio

► Für einen guten Überblick sorgt die vierte Ausgabe des FreizeitGuide Euregio, die jetzt im regionalen Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich und im Aachener print ´n´ press Verlag erschienen ist. Auf mehr als 100 Seiten dokumentiert das Magazin rund 400 Freizeiteinrichtungen in den grenznahen Gebieten Deutschlands, der Niederlande und Belgiens: Vom Badesee bis zur Wanderstrecke, vom Thermalbad bis zur Kletterhalle, vom Industriemuseum bis zum Radwegenetz, vom Vergnügungspark bis zur Kunstsammlung und von der historischen Eisenbahn bis zum Tierpark. Das aufwändig gestaltete Magazin überrascht vor allem mit den illustrierten „top 10 -

Die schönsten Landschaften der Euregio“. Verschiedene Gebiete der Euregio werden collagenartig mit ihren typischen Merkmalen und touristischen Sehenswürdigkeiten auf einer Doppelseite vorgestellt. Ob der Haspengau, Belgiens bunter Obstgarten, die von Wasser, Wald und Wildnis geprägte Eifel oder neue An- und Aussichten im Indeland – es sind vor allem Orte der Euregio abseits der ausgetretenen Pfade.

i **FreizeitGuide Euregio, 106 Seiten, 5,60 Euro**
Herausgeber: Grenz-Echo Verlag,
Eupen und REGIO Aachen e.V.

WTC plant Erweiterung

► Das World Trade Center (WTC) Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis plant zeitnah eine Erweiterung um 3.500 auf dann 6.000 Quadratmeter. Ein späterer Ausbau auf 10.000 Quadratmeter ist vorgesehen. Das beschloss der Aufsichtsrat bei seiner letzten Sitzung. Bereits seit längerem wurde über eine Ausweitung der Büroflächen nachgedacht, da 90 Prozent der Flächen vermietet sind. Ein Investor für den Neubau wurde bereits gefunden und für 40 Prozent der Flächen liegen bereits konkrete Mietzusagen vor.

Der Aachener Unternehmensberater Professor Dr. Ulrich Daldrup wurde als Nachfolger von Dr. L. Rulkens zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Als Geschäftsführer wird er von J. Dijkstra unterstützt, der

diese Funktion Anfang 2010 von IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes übernommen hat. Drewes ist in den Aufsichtsrat gewechselt.

Mieter im WTC sind sowohl deutsche als auch niederländische Unternehmen. Der Neubau soll die internationale Ausrichtung und die damit verbundene Dynamik weiter verstärken. Die neue Führungsspitze macht den grenzüberschreitenden deutsch-niederländischen beziehungsweise euregionalen Charakter des WTC deutlich: Beide haben internationale Erfahrung, sind in der Euregio Maas-Rhein gut vernetzt und sehen vielversprechende Chancen, die bisherige positive Entwicklung des WTC in den kommenden Jahren fortzusetzen.

DeBeLux Handel auf Wachstumskurs

Zwischen Januar und Mai 2010 zog der Handel zwischen Deutschland, Belgien und Luxemburg auf 35 Milliarden Euro an. Aufgrund des Ergebnisses wird nun bis zum Jahresende ein Gesamtvolumen von mehr 84 Milliarden Euro erwartet. Das sind 6,4 Prozent mehr als 2009.

Deutsche Lieferanten exportieren vor allem pharmazeutische Produkte (4,6 Milliarden Euro), Kraftfahrzeuge (1,6 Milliarden Euro) und Kunststoffe (eine Milliarde Euro) nach Belgien, während in Luxemburg vor allem nach Kraftfahrzeugen (177 Millionen Euro), Abfällen von Eisen, Schrott und Stahl (111,3 Millionen Euro) sowie Kunststoffen (108,8 Millionen Euro) aus Deutschland gefragt wurde. Deutsche Importeure erhalten aus Belgien wiederum Kunststoffe (1,4 Milliarden Euro), chemische Vor- und Enderzeugnisse (1,2 Milliarden Euro) sowie Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile (1,13 Milliarden Euro). Aus Luxemburg werden vor allem Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl sowie Bleche importiert (150 Millionen Euro), Kunststoffe (82,5 Millionen Euro) und pharmazeutische Produkte (61,3 Millionen Euro).

Damit ist der belgisch-luxemburgische Handel der sechstwichtigste Auslandsmarkt und –lieferant deutscher Unternehmen.

Foto: AHK debelux/Philip Bodde



■ Nach einer Schwächephase 2009 wächst das Volumen des DeBeLux-Handels nun wieder.

Erfolgreiche Bilanz der regioMEDIEN AG

Die regioMEDIEN AG hat neue Gesellschafter: Die PFD Pressefunk GmbH übernimmt zehn Prozent, die Zeitungsverlag Aachen GmbH und die Grenz Echo AG jeweils fünf Prozent der Anteile. Hauptaktionäre bleiben die BRF Media AG mit 40,8 Prozent und die Radio Salü Euro Radio Saar GmbH mit 39,2 Prozent. Für die belgische Ministerin Isabelle Weykmans soll die RegioMEDIEN AG als Paradebeispiel für eine erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit dienen. Oliver Laven, Geschäftsführender Direktor der regioMEDIEN AG, stellte im Anschluss das Bilanzergebnis 2009 mit 259.000 Euro Gewinn vor. Damit wurde das Vorjahresergebnis (121.000 Euro) mehr als verdoppelt.

Mehr Frachtflüge zwischen Lüttich und China

Der Expressdienstleister TNT baut seine Infrastruktur weiter aus: Sechs Flüge ab Shanghai sowie fünf ab Hong Kong starten nun jede Woche nach Lüttich. Das Unternehmen hat dazu ein weiteres Langstrecken-Frachtflugzeug vom Typ Boeing 747-400 im Einsatz. TNT kommt durch den Ausbau des Streckennetzes der wachsenden Nachfrage nach Luftfrachtkapazitäten zwischen China und Europa nach, die vor allem von der Hightech- und Modeindustrie getragen wird.

Achtung: Adressbuchschwindel

Im Zusammenhang mit Gewerbeanmeldungen, Handelsregistereintragungen oder neuen Internetpräsenzen erhalten Unternehmen immer wieder dubiose Angebote oder Rechnungen für einen Eintrag in vermeintlich offizielle Register oder Adressverzeichnisse.

Häufig sind die entsprechenden Formulare so gestaltet, dass sie auf den ersten Blick den Eindruck erwecken, es handle sich um amtliche Rechnungen.

Eine weitere beliebte Schwindelmethode ist es, Rechnungen für angebliche Anzeigenaufträge zu versenden. Dies betrifft vor allem Firmen, die in der Vergangenheit Anzeigen in örtlichen Anzeigenblättern geschaltet haben. Hier wird oft vorgetäuscht, dass es sich um einen Folgeauftrag desselben Verlags handelt.

Schützen kann man sich vor diesen Methoden, indem man die zugesandten Formulare stets kritisch hinterfragt. Verdächtig und näher zu betrachten ist grundsätzlich jede Rechnung im Zusammenhang mit:

- ▶ einer Eintragung im Handelsregister
- ▶ einer Eintragung im Telefonbuch
- ▶ einem Anzeigenauftrag
- ▶ der Einrichtung einer Homepage im Internet
- ▶ der Anmeldung einer Marke oder eines Patents.

Bei Zweifeln über die Identität des Rechnungsstellers oder die Berechtigung der Forderung, hilft die Rechtsabteilung der IHK - Aachen unter der Rufnummer 0241/4460-262.

Niederländische Umsatzsteuer bis 30. September zurückfordern

Deutsche Unternehmer haben nur noch bis zum 30. September 2010 Zeit, ihre in den Niederlanden gezahlte Umsatzsteuer zurückzufordern. Darauf weist die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) in Den Haag hin. Viele Unternehmen seien durch die seit Januar 2010 geltende Neuregelung noch überfordert. Die DNHK bietet daher an, bei der Rückerstattung behilflich zu sein.

Wer in den Niederlanden an einer Fachmesse teilnimmt, bei Kundenbesuchen an der Tankstelle nachfüllt oder eine Geschäftsreise absolviert, kann die dabei anfallenden Umsatzsteuern zurückerhalten. Die EU hat das dafür geltende Verfahren zu Anfang des Jahres harmonisiert. Doch die vermeintliche Erleichterung wird von vielen Unternehmen nicht als solche erfahren. Obwohl das Verfahren heute grundsätzlich mit dem eigenen Finanzamt abgewickelt werden kann, erhalten Unternehmen nach wie vor Fragen und Anforderungen von den niederländischen Behörden, die viele vor Rätsel stellen.

„Die Deutsch-Niederländische Handelskammer verfügt über jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet und kann Unternehmen bei der Rückforderung niederländischer Steuern, der so genannten BTW, unterstützen“, sagt Carsten Estl, Leiter der Finanzabteilung der DNHK. Nach wie vor gelten in allen Mitgliedsstaaten die individuellen Umsatzsteuergesetze. Für Außenstehende sei es daher fast unmöglich, auf alle Fragen die richtige Antwort zu geben.

Die Handelskammer übernimmt auch die Korrespondenz mit den niederländischen Finanzbehörden. Sie kann Rechnungen den im Verfahren vorgeschriebenen Kennziffern zuordnen und auch die NACE-Codes bestimmen. Daneben gibt die DNHK Hinweise zum niederländischen Steuerrecht. „Immer wieder führen fehlerhafte Anträge zur Ablehnung, was Unternehmen sehr viel Geld kosten kann“, sagt Estl. Es sei daher dringend zu empfehlen, sich vor der Frist mit der DNHK in Verbindung zu setzen, um zu klären, ob sich ein entsprechendes Antragsverfahren lohnt.

@ www.dnhk.org/dienstleistungsangebot/steuern-niederlande-belasting/mehrwertsteuer-niederlande/

i **Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK)**, Carsten Estl, Tel. 0031 (0)70 3114 154, c.estl@dnhk.org



Kreditmediation erleichtert

Der von der Bundesregierung eingesetzte Kreditmediator hat die Aufgabe, festgefahrene Kreditverhandlungen mit den Banken über Prolongationen oder Neuinvestments wieder flott zu machen. Jetzt werden die Antragsvoraussetzungen erleichtert: Auch junge Unternehmen sind antragsberechtigt, wenn mindestens der Jahresabschluss für ein vollständiges Geschäftsjahr vorliegt. Das Mindestkreditvolumen wurde von 25.000 Euro auf 15.000 Euro gesenkt. Ferner bringt sich der Kreditmediator verstärkt auch in Sanierungs- und Restrukturierungsfälle ein, wobei allerdings insolvenzgefährdete Fälle ausgeschlossen sind.

@ Zum Antragsverfahren und für weitere Informationen: www.kreditmediator-deutschland.de

Kommunale Steuererhöhungen

Die neue Liste der Realsteuer-Hebesätze in NRW in der Zeitreihe bis 2010 liegt vor. Sie enthält die Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B für alle 396 Kommunen in NRW. Landesweit haben in diesem Jahr 30 Kommunen den Gewerbesteuerhebesatz erhöht, noch deftiger fielen die Steigerungen bei der Grundsteuer B aus (57). Für den Regierungsbezirk Köln lauten die Zahlen:

Gewerbesteuer:	8 Erhöhungen,
Grundsteuer B:	12 Erhöhungen.

Die Hebesatzliste kann kostenlos angefordert werden:

IHK Aachen, Abteilung Handel, Recht, Finanzen und Steuern, Gisela Hosang, Tel. 0241 4460-275.

Amerikanischer Berufsverband IEEE zeichnet RWTH aus

► Der amerikanische Berufsverband der Elektroingenieure IEEE hat eine Publikation der RWTH als beste Veröffentlichung 2009 ausgezeichnet. Der IEEE mit mehr als 390.000 Mitgliedern in 160 Ländern vergibt den mit 2.500 US-Dollar dotierten Preis jährlich. Die Wissenschaftler vom RWTH-Lehr- und Forschungsgebiet Konstruktion und Entwicklung von Mikrosystemen freuen sich sehr über diese Auszeichnung. In der ausgezeichneten Publikation wird ein neues Verfahren zur Herstellung von elektrischen Leiterbahnen auf Polymerfolien vorgestellt. Dieses soll künftig die heute üblichen Leiterplatten, wie sie in nahezu allen elektrischen Geräten zur Befestigung der elektronischen Bauteile genutzt werden, ersetzen.

FH erhält Mittel aus Hochschulpakt II zur Erweiterung des Studienangebots

► Von 2011 bis 2015 erhält die FH Aachen aus Mitteln des Hochschulpakts II 60 Millionen Euro. Mit dem Geld soll das Angebot an Studienplätzen ausgebaut werden. „Wegen der doppelten Abiturjahrgänge kommen bis 2014 mehr Studierende an unsere FH als jemals zuvor. Wir wollen jedem geeigneten Menschen einen Studienplatz anbieten können“, so Rektor Marcus Baumann. Mehr als die Hälfte des Geldes werde in neue Personalstellen investiert, um das Betreuungsverhältnis von Professoren und Studierenden zu optimieren.

FH Aachen: neuer Studiengang Holzingenieurwesen in Euskirchen

► Zum Wintersemester nimmt der FH-Fachbereich Bauingenieurwesen den Lehrbetrieb im neuen Studiengang Holzingenieurwesen auf. Standorte sind Aachen und Euskirchen. Es ist ein besonderes Ziel, den Anteil der Meister im Studium zu erhöhen und dadurch die Region, die handwerklich im Holzsektor stark ausgeprägt ist, in ihrer Kompetenz zu stärken. Das neue Studienangebot ist in NRW einzigartig.

Studierende aus dem Oman besuchen Aachen

► 15 Studierende der German University of Technology in Oman (GUtech) waren zuletzt zu Gast in Aachen. Auf dem Programm standen ein Deutschkurs und Begegnungen mit Studierenden der Aachener Hochschule. Die Besucher sind in Muscat im ersten oder zweiten Jahr eines Bachelorprogramms für Nachhaltigen Tourismus und Regionalmanagement, Städteplanung und Architektur, Angewandte Geologie oder Angewandte IT. Die GUtech wird geleitet von Professor Burkhard Rauhut, dem ehemaligen Rektor der RWTH Aachen.

14. Business Forum Qualität

► Am 5. und 6. Oktober findet im Super C und im Manfred-Weck-Haus der RWTH das 14. Business Forum Qualität statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT stehen Trends, Methoden und neue Konzepte des Qualitätsmanagements, mit denen sich hochwertige Produkte ressourceneffizient herstellen lassen. Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Entwicklung, Produktion, Einkauf und Qualitätsmanagement.

i Informationen zur Teilnahme unter: www.bfq-aachen.de
Ansprechpartner: Thomas Zentis, IPT, Telefon: 0241 8904-704, thomas.zentis@ipt.fraunhofer.de

FH-Lok wirbt für neuen Studiengang Schienenfahrzeugtechnik

► Sie ist fast 19 Meter lang, wiegt rund 80 Tonnen, hat knapp 3.000 PS und fährt mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 Kilometern pro Stunde auf vielen Strecken in Deutschland. Geschmückt mit dem Slogan „Schienenfahrzeugtechnik studieren an der FH Aachen“ wirbt diese dieselelektrische Lokomotive für den neuen Bachelorstudiengang Schienenfahrzeugtechnik, der ab dem Wintersemester an der FH Aachen studiert werden kann. Der neue Studiengang Schienenfahrzeugtechnik wird angeboten, um den Bedarf an Ingenieuren in der Schienenfahrzeug- und Schienenverkehrsbranche zu decken.



II Gut platziert auf der neuen FH-Werbelokomotive: Reiner Smeets, Kanzler der FH Aachen; Professor Marcus Baumann, Rektor der FH; Professor Joachim Benner, Professor Paul Enning und Lokführer Carsten Emmrich (von li.)

Foto: FH Aachen, Ruth Bedbur

Neues Forschungsflugzeug für die FH Aachen

► Die FH Aachen hat jetzt ein neues Forschungsflugzeug vom „Typ S 10 VTX“ mit 23 Metern Spannweite bestellt. Ermöglicht werden hiermit Untersuchungen zu Fluglärm, Flugmechanik und Aerodynamik. Auch in der Erforschung der Atmosphäre bis in neun Kilometern Höhe ist der zweisitzige Motorsegler einsetzbar. „Mit seinen mehr als 1.000 Absolventen jährlich und rund 21 Professoren baut der Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik der FH Aachen seine Forschungs-kompetenz erheblich aus“, erklärte Professor Peter Dahmann, Dekan der FH. (F.G.).

Neues Karriereportal für die Region

Im September startet das neue regionale Job-Portal www.karriere.ac. Rolf Geisen, Vorstand des Clusters REGINA e.V., antwortet für die WN (Wirtschaftliche Nachrichten)

WN: Welchen Nutzen haben Unternehmen in der Region davon:

Geisen: Jobbörsen gibt es viele. Unser Anliegen ist gar nicht, Monster oder Stepstone Konkurrenz zu bieten. Das Besondere an karriere.ac ist, dass es ein regionales Portal ist. Circa 4.000 Absolventen verlassen jährlich die Aachener Hochschulen und suchen Anstellung in anderen Städten oder im Ausland, weil sie das Potenzial unserer Region kaum kennen. Unser Ziel ist es, die Karrierechancen in Aachen und Umgebung aufzuzeigen, bereits den Studierenden vorzuführen, dass es hier spannende Arbeitgeber gibt, mit attraktiven Arbeitsbedingungen vor Ort und durchaus Einsatzmöglichkeiten weltweit. Über uns bekommen die Unternehmen Zugang zu den Fachkräften, die, wie überall prognostiziert, immer mehr zur Mangelware werden. Und da wir gebündelt handeln, als Cluster-Initiative, können wir mehr bewegen als jedes einzelne Unternehmen alleine.

WN: Können auch niederländische oder belgische Unternehmen in der EUREGIO ihre Stellenanzeigen inserieren?

Geisen: Wenn wir über Aachen und die Region sprechen, meinen wir einen Umkreis von rund 60 Kilometern. Da ist das benachbarte Ausland mit dabei. Die niederländischen und belgischen Unternehmen können bei karriere.ac inserieren und sind sogar herzlich eingeladen, dies zu tun.

WN: Was war der Anlass zur Idee von karriere.ac?

Geisen: Der Ausgangspunkt war die Tatsache, dass es in der Aachener Region rund 50.000 Studierende und über 1.000 HighTech-Unternehmen gibt, die nichts voneinander wissen. Wir wollen zwischen den beiden Seiten eine Brücke bauen und damit einen direkten Zugang zueinander ermög-

lichen. Mit „wir“ meine ich die Cluster-Initiativen wie REGINA (ICT), car (Automotive), Life Tec (Lebenswissenschaften) und Energy Hills (Energiewirtschaft), die tatkräftige Unterstützung von der RWTH, der FH, der AGIT, der IHK und der Stadt Aachen erhalten. Die Jobbörse war der erste Schritt. karriere.ac wird kontinuierlich zu einem regionalen Portal ausgebaut, das alle Karriere-Aktivitäten in der Region bündelt. Dazu gehören unter anderem Veranstaltungen wie die Nacht der Unternehmen, Tage der offenen Tür in Technologiezentren, regelmäßige „Personal-Zirkel“ sowie Aktivitäten wie „Karriere per Klick – 1 Bewerbung 100 Empfänger“, wo sich die Absolventen zentral über die Cluster-Geschäftsstellen bei den regionalen Unternehmen bewerben können.



Finanzielle Unterstützung für Auszubildende

Ein Umzug für die Ausbildung ist jetzt kein Problem mehr: Die Agenturen für Arbeit geben Zuschüsse zur Miete, zum Lebensunterhalt sowie zu Kinderbetreuungs- und Fahrtkosten. Das Gehalt vieler Auszubildenden reicht oft nicht aus, um diese Kosten abzudecken. Die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) soll Jugendlichen nun ermöglichen, den gewünschten Ausbildungsplatz anzunehmen, auch wenn dieser nicht direkt vor der Haustür liegt. Ob Jugendliche mit der finanziellen Unterstützung rechnen dürfen, können sie testen unter:

@ www.babrechner.arbeitsagentur.de

Düren beschließt Partnerschaft mit türkischer Stadt

Die Stadt Düren hat ihre siebte Partnerschaft mit Ere li geschlossen. Die rund hunderttausend Einwohner zählende Stadt liegt im Nordwesten der Türkei am Schwarzen Meer. Erste Kontakte mit einer türkischen Schule wurden bereits hergestellt. Weitere kulturelle und wirtschaftliche Austauschmaßnahmen sind geplant. Insgesamt stehen aber die Beziehungen zwischen den Menschen aus den beiden Städten im Vordergrund: Mehr als 50 Dürener Familien haben ihre Wurzeln in Ere li.

Kongress: „Grüner“ einkaufen

Die Einkaufs- und Logistikverbände VIB, BME, ABCAL und NEVI laden zum zweiten Euregio Purchasing Congress (EPC) mit dem Thema „Wie grün ist Ihre supply-chain bereits?“ ein. In einer Reihe von Vorträgen sprechen unter anderem der Marketing Manager der Gulpener Brauerei, Toofs Hofstede, über die nachhaltige Bierproduktion und Dr. Hugo

Ecksele, CPO der Deutschen Post, über den mit Lieferanten gemeinsam gestalteten, nachhaltigen Einkauf. Im Anschluss haben die Besucher die Möglichkeit, an einer Diskussion teilzunehmen und Erfahrungen auszutauschen. Der EPC findet am 5. Oktober an der Universität Maastricht statt.

@ www.bme.de/Aachen

Economy meets art-Projekt

Die StädteRegion Aachen hat dieses Jahr unter Federführung der Stabsstelle für Kultur, empirische Forschung und Gleichstellung gemeinsam mit dem Kunst- und Kulturzentrum (KuK) in Monschau und in Kooperation unter anderem mit dem Ikob in Eupen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH das dreijährige Projekt EMA „Economy meets Art“ initiiert.

Es unterstützt und berät bildende Künstlerinnen und Künstler bei der Existenzgründung, um ihre Wirtschaftskraft für die Bereiche Standortmarketing, Wirtschaft und Kulturtourismus zu nutzen. Im Rahmen dieses – vom Land NRW und der EU geförderten – Projektes vergibt die StädteRegion Aachen den EMA-Preis für erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und Künstlern. Darüber hinaus ist ein Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und einzelnen Künstlern oder Künstlergruppen ausgeschrieben. Die Partnerschaft kann darin bestehen, Ausstellungen und kulturellen Projekte durchzuführen, Stiftungen zu gründen oder Stipendien zu vergeben. Die Preisgelder sind zweckgebunden und werden als Grundlage für das nächste gemeinsame Projekt vergeben. So kommen diese Mittel sowohl dem Unternehmen als auch den Künstlern und Künstlergruppen zugute. Die Ausschreibung läuft noch bis zum 27. September 2010.



Foto: Designmetropole Aachen

II Kreativwirtschaft ist gefragt.

- @ Informationen und Bewerbungsunterlagen:
www.staedteregion-aachen.de/ema
- i Dr. Nina Mika-Helfmeier, Kulturbeauftragte,
 Zollemstraße 10, 52070 Aachen,
 Tel.: +49(241) 51982664,
Nina.Mika-Helfmeier@staedteregion-aachen.de

Unternehmen sichern– Nachfolge strategisch planen

Aktuelle Erhebungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn belegen, dass in bundesweit knapp 110.000 Familienunternehmen (circa 3 Prozent aller Familienunternehmen) in dem Zeitraum von 2010 bis 2014 eine Übergabe ansteht.

Die Abgabe der Verantwortung in jüngere Hände ist kein leichter Schritt und sollte daher umfassend und vor allem frühzeitig von Inhaber und Nachfolger geplant werden. Späterer Zeitdruck gefährdet eine erfolgreiche Übernahme. Nach IHK-Erfahrungen nimmt der Nachfolgeprozess im Durchschnitt drei Jahre in Anspruch.

Die Unternehmensnachfolge ist Thema einer kostenfreien Informa-

tionsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. Diese findet am Donnerstag, 23. September, von 14 bis 18 Uhr in der Kammer statt.

In der Veranstaltung werden die grundlegenden Fragen der Nachfolgeplanung, sowohl aus Sicht des Unternehmers als auch des potenziellen Übernehmers, behandelt und die rechtlichen und steuerlichen Aspekte beleuchtet.

Eine Anmeldung ist per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153 möglich.

Gewerbeflächennachfrage rückläufig

Die Spuren der Wirtschaftskrise zeigen sich auch im neuen Gewerbeflächen-Monitoringbericht der AGIT: 2009 ist ein deutlicher Rückgang bei der Nachfrage von Gewerbeflächen in der Region Aachen zu verzeichnen. Mit 27,3 Hektaren (ha) neuer Fläche, verteilt auf 59 Grundstücke, hielten sich die Unternehmen zurück. Dies ist nur ein Drittel der Fläche, die 2008 veräußert wurde. Zudem hat sich die durchschnittliche Größe der erworbenen Flächen halbiert. Insgesamt bewegte sich der Gewerbeflächenmarkt damit auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie 2004/2005. Aber nicht nur das Niveau habe sich verändert, sondern auch die Struktur der Nachfrage, so AGIT-Geschäftsführer Ulrich Schirowski. „Käufe aus den Nachbarregionen wie Köln-Bonn sind nahezu vollständig weggefallen. Dafür haben aber die regionsinternen Nachfragen spürbar angezogen.“ So erwarben 2009 23 Unternehmen neue Flächen in derselben Gemeinde und 17 Unternehmen innerhalb der Region. Der Schwerpunkt bei der Nachfrage lag mit 10,6 ha vor allem auf dem Kreis

Heinsberg, gefolgt von Düren (6,5 ha) und der Städteregion Aachen (6,1 ha). Das Dürener Gewerbegebiet „Im großen Tal“ verzeichnete dabei die größte Einzelveräußerung. Landrat Wolfgang Spelthahn möchte hier in die Zukunft investieren: „Ich denke an den Ausbau des Automobilzentrums Aldenhoven-Siersdorf oder die geplante Errichtung eines Containerterminals im Kreis Düren.“

In 2009 stellten vor allem Unternehmen aus Handwerk und Baugewerbe erstmals die größte Nachfragergruppe dar. „Dies ist ein Beleg, dass in Krisenzeiten vor allem klein- und mittelständische Unternehmen das Rückgrat der regionalen Wirtschaft sind“, so Schirowski. Um in Zukunft viele Unternehmen in die Region zu holen, entwickelt die AGIT gemeinsam mit allen regionalen Partnern die Gewerbeflächen-Vermarktungsplattform gisTRA. Diese soll zu einem integrierten, grenzüberschreitenden Standortinformationssystem ausgebaut werden.

Krimiresort in alter Truppenunterkunft

Umbau statt Abriss heißt es für das riesige Truppenunterkungsgebäude „van Dooren“ auf dem Vogelsang-Gelände. Die Ernst & Neuberger Consult und die Standortentwicklungsgesellschaft stellten das 20 Millionen Euro schwere Konzept eines Krimiresorts vor. Der Umbau soll bereits in zwei Jahren realisiert sein. Zudem sind ein Hotel, eine Schauspiel-Akademie, ein Museum sowie eine Bibliothek geplant. Die Standortentwicklungsgesellschaft sieht in dem Umbau „ein neu- und einzigartiges touristisches Projekt in Europa“.

Monschau-Touristik überzeugt beim „Mystery-Check“

Einen hervorragenden fünften Platz belegte die Monschau-Touristik beim „Mystery Check 2010 – Abenteuer Unterkunftssuche“. Der „Mystery Check“ ist eine seit 2004 in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführte Feldstudie. Ziel der Studie ist es, die Unterschiede von Antworten zu E-Mail-Anfragen in den drei Ländern transparent zu machen. Dazu befragte das „Deutsche Seminar für Tourismus“ (DSFT) aus Berlin 2.067 deutsche Tourismusorte. Das Serviceverhalten der Monschau-Touristik überzeugte und platzierte sich noch vor vielen Tourismus-Hochburgen.

Routenplan für Radfahrer

Der Meyer & Meyer Verlag hat gemeinsam mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen der Stadt Aachen einen Radfahrer-Routenplan entwickelt. In einem fahrradfreundlichen Maßstab zeigt er zahlreiche Vorschläge für ausgedehnte Zweiradausflüge durch Aachen und das Umland und enthält darüber hinaus die für Radfahrer besonders geeigneten Straßen in Aachen.

Kreatives Mobilitätsverhalten

Bessere Luft ohne Umweltzone – dafür hat sich die „Aachener Initiative für saubere Luft“ stark gemacht. Auch Unternehmen in der Region Aachen waren aufgerufen, mit einem kreativen Mobilitätsverhalten zum besseren Umweltschutz beizutragen. Die IHK unterstützte diese Initiative mit der 2008 eingerichteten Stelle eines Mobilitätsberaters. „Sie ist bundesweit einmalig“, so IHK-Verkehrsexpertin Monika Frohn. Dafür wurde die IHK jetzt zusammen mit verschiedenen Betrieben ausgezeichnet. Die Urkunde verlieh Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Mehrere Betriebe hatten sich besonders verdient gemacht. So förderte die Aachen Münchener 600 Mitarbeiter zum Umstieg auf das Jobticket, Qleo Science GmbH hatte Job-Ticket-Pools für kleinere Unternehmen vorangetrieben, Cambio-Car-Sharing baute seine Präsenz in Aachen aus und Klafka und Hinz lässt Mitarbeiter mit 3-Liter-Fahrzeugen fahren oder den CO₂-Ausstoß über „atmosfair“ ausgleichen.

Zusammen mit der Handwerkskammer, dem Einzelhandels-, dem Dienstleistungsverband Aachen-Düren-Köln und der Stadt Aachen hatten sich die Akteure der „Aachener Initiative für saubere Luft“ zusammengeschlossen und einen Maßnahmenplan entwickelt. Er ist jetzt Bestandteil des Luftreinhalteplans der Bezirksregierung Köln.

@ www.aachen.ihk.de/de/verkehr/leistungen



II Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp verlieh Urkunden an engagierte Unternehmen der Region. Auch Monika Frohn, IHK-Verkehrsexpertin, (4. v. l.) wurde ausgezeichnet.

Wieder deutlich mehr Übernachtungsgäste in Aachen

Rund 110.000 Übernachtungsgäste wurden in Aachen im ersten Halbjahr gezählt. Das ist ein Anstieg um mehr als zehn Prozent. Damit sei wieder das Niveau von 2008 erreicht, so der Aachener Tourist Service. Letztes Jahr waren die Übernachtungen um fast sechs Prozent zurückgegangen. Betroffen waren in erster Linie das Kongress- und Tagungsgeschäft, nicht aber die Privatreisen.

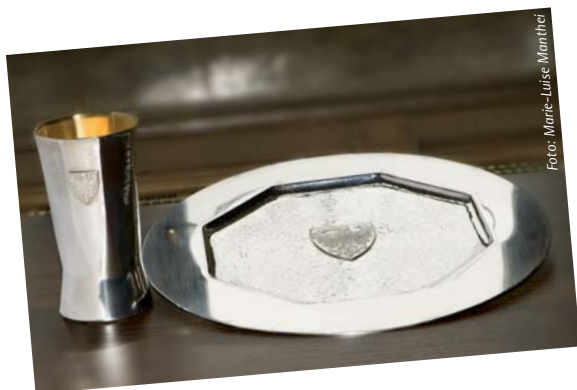
Frisches Silber für die Kaiserstadt



II Neben Oberbürgermeister Marcel Philipp: Das Unternehmerpaar Klaus und Jutta Peters spendete für das Ratssilber, Georg Helg vom Rathausverein und Prosper Brüderlin, Initiator des Projekts.

Ein Tintenfass und ein Pokal – das ist alles, was nach den Kriegswirren übrig geblieben ist vom alten Ratssilber. Darauf wollten es engagierte Bürger und Unternehmer nicht beruhen lassen. „Eine Kaiserstadt muss ihre Schätze pflegen,“ fand Prosper Brüderlin. Dazu hatte der Goldschmied die Idee, den kaiserlichen Glanz neu aufblitzen zu lassen. Zusammen mit Berufskollegen aus der Goldschmiede-Innung baute er ein Projekt auf, das sich sehen lassen kann: Das alte Ratssilber wird jetzt wieder neu aufgelegt. Stefan Bücken, Silberschmied aus Herzogenrath, machte den Anfang.

Inzwischen gibt es 16 neue silberne Teller, die im Rathaus nicht nur aufbewahrt, sondern bei festlichen Gelegenheiten auch genutzt werden. Als Alt-Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verabschiedet wurde, kam nicht nur das neue Ratssilber auf den Tisch – sondern auch noch mehr zur Geltung. Die Einzelteile sind alle mit einer Gravur versehen, die den Spender nennt – Namen von Bürgern, die der Stadt zurückgeben wollen, „was sie mir gegeben hat“, so einer der Unternehmer.



II Ratssilber: zu wenig Pokale.

nur ein neuer Pokal aufgelegt worden“, wundert sich Brüderlin, „dabei ist es wesentlich preiswerter, einen Pokal herzustellen – und folglich auch, ihn zu spenden.“ Allen, die der Stadt ein persönliches Geschenk machen wollen, gibt der engagierte Goldschmied gerne Hinweise, wie man am Projekt teilnehmen kann.

[i info@goldschmiede-bruederlin.de](mailto:info@goldschmiede-bruederlin.de)

Kreis Düren ist 35. Filmstadt in NRW

Der Kreis Düren wurde als 35. Mitglied in das Netzwerk der Filmstädte NRW aufgenommen. Aus über 14 Kommunen konnte er mit möglichen Drehorten in 15 Städten und Gemeinden überzeugen. Ein großes Plus dabei: Die Filmautobahn in Siersdorf, auf der ohne Straßensperrungen spektakuläre Stuntszenen gedreht werden können.

Als Neuzugang kann sich der Kreis nun im Filmnetzwerk präsentieren, in dem Drehteams nach geeigneten Kulissen suchen.

Bei der etwas anderen Suche der Filmstiftung NRW konnte Martina Chardin weiterhelfen: Das Bild der aus Jülich stammenden Fotografin wurde in der Ausstellung „Auf der Suche nach dem perfekten Motiv“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Die Mitgliedschaft im Filmnetzwerk bedeutet für Landrat Wolfgang Spelthahn eine Kultur- und Wirtschaftsförderung. Dabei sei der Kreis Düren als Drehort nicht nur gut für die Wirtschaft, sondern wegen der internationalen Vermarktung der Filme zugleich Standortmarketing.

Criminale Nordeifel bietet literarische Grenzgänge



In vielerlei Hinsicht werden Grenzen gesetzt, ausgetestet oder überschritten – auf dem größten deutschsprachigen Krimifestival in der Nordeifel. Im Café, am Lagerfeuer, im Stollen oder am Eifel-Blick erzählen 150 Autoren ihre Mordsgeschichten. Zwischen dem 8. und 12. September finden neben den Lesungen auch Krimidinner und -wanderungen, mörderische Theaterstücke sowie die Abschlussgala „Tango Criminale“ statt.

[@ www.die-criminale.de](http://www.die-criminale.de)

→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Reis + Partner Edelmetallhandels-gesellschaft mbH, Aachen
- ▶ RAgraria Wein- und Spirituosenvertrieb GmbH, Herzogenrath
- ▶ RExklusive Kartenverlag GmbH, Aachen

ProKilo neu eröffnet

▶ **Würselen.** – Metall und Kunststoff zu festen Kilopreisen, maßgenau und sofort zum Mitnehmen – das bietet der neu eröffnete ProKilo Metall- und Kunststoffmarkt in der Würselener Monnetstraße. Der Fachmarkt für Profi- und Hobbybastler bietet nun auch ein Verzinkungsdepot an. Die Stolberger Kerschgens Gruppe ist Franchisenehmer des neuen Marktes.

LANCOM liefert WLAN-Technik für Riesennetz

▶ **Würselen.** – Der Netzwerkhersteller LANCOM liefert die Wireless LAN-Technik für eines der europaweit größten Breitbanderschließungsprojekte. Das Projekt bietet Potential für 40.000 Haushalte und Bandbreiten für den Endkunden zwischen 10 und 30 Mbit/s netto. Bislang erhalten 13 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Vordereifel auf diese Weise schnelles Internet.

Peter Lyne von de Berg wurde 60



Foto: Marie-Luise Manthey

▶ **Geilenkirchen.** – Am 15. Juli vollendete Peter Lyne von de Berg sein 60. Lebensjahr. Seit über 25 Jahren führt er in Geilenkirchen die Buchhandlung Peter Lyne von de Berg. Die Kaufmannschaft entsandte ihn als ihren Vertreter für die Wahlperiode 2010 bis 2013 in die Vollversammlung der Kammer. Hier wirkt er auch im Regionalausschuss für den Kreis Heinsberg und im Handelsausschuss mit. Ebenfalls ist er Mitglied im Aktionskreis Geilenkirchen eV. Seit 1977 ist Peter Lyne von de Berg als Prüfer im IHK Prüfungsausschuss für den Einzelhandel „Bürobedarf“ tätig. Die IHK gratuliert Peter Lyne von de Berg herzlich zum runden Geburtstag.

AVG und ZVA: Neuer Geschäftsführer

▶ **Aachen.** – In der Aachener Verlagsgesellschaft (AVG) und im Zeitungsverlag Aachen (ZVA) hat die Geschäftsführung gewechselt. Nach neun Jahren verabschiedete sich Geschäftsführer Martin Thull in den Ruhestand, sein Nachfolger ist Peter Selzer. Selzer hat jahrelange Erfahrung bei Tageszeitungen sammeln können. Gemeinsam im Team mit Andreas Müller will er künftig sicherstellen, dass sich das regionale Medienunternehmen stets weiterentwickelt. Der Journalist und Autor Thull bleibt der Unternehmensgruppe als Gesellschafter der AVG weiter erhalten.

Zentis erfolgreich zertifiziert

▶ **Aachen.** – Der Aachener Fruchtzubereitungshersteller Zentis GmbH & Co. KG ließ auch in diesem Jahr seine Produktion durch den TÜV NORD Cert prüfen. Die erneuten IFS- und BRC-Zertifizierungen in der höchsten Stufe bestätigen die Lebensmittelsicherheit sowie den hohen Qualitätsstandard beider Aachener Werke. An drei Tagen wurden nicht nur die Produktion, sondern auch andere Geschäftsbereiche wie die Qualitätssicherung, Technik, Logistik und der Kundenservice geprüft. Die IFS- und BRC-Zertifizierung haben im Gegensatz zu gesetzlichen Vorgaben freiwilligen Charakter, werden allerdings oftmals von Mitgliedern der Wertschöpfungskette verlangt und erleichtern einem Unternehmen so den Markteintritt.

Erfindung aus Wassenberg überzeugt

▶ **Heinsberg.** – Einen „Global Player“ von einer privaten Erfindung überzeugen – Das ist nicht einfach. Christoph Dohmen aus Wassenberg hat es aber geschafft: Seine neuartige Sitzbank, die Unebenheiten der Straße bei der Fahrt neutralisiert und so den Rücken schont, wird in rund zwei Jahren in Motorrädern des größten Motorradherstellers Deutschlands zu finden sein. Bis hierhin war es ein langer Weg. Doch durch die Beratung der AGIT und Vermittlung von Netzwerkkontakten wurde am Ende ein für Erfinder und Verwerter Gewinn bringendes Ergebnis erzielt.

Innovationspreis an DTV-Verkehrsconsult GmbH

▶ **Aachen.** – Gleich bei der Premiere des vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag und der Zeitschrift „impulse“ auf die Schiene gesetzten Wettbewerbs „Potenzial Innovation“ schaffte es die Aachener DTV-Verkehrsconsult GmbH, zu den zehn Gewinnern zu gehören. „Das Konzept der Verkehrszählung der DTV-Verkehrsconsult GmbH, das unter Einsatz modernster verkehrstelematischer Technik und durch neue Ansätze in der Zählkonzeption die bisherige bundesweite manuelle Straßenverkehrszählung optimiert und in wirtschaftlicher Form aktuellere und genauere Ergebnisse zur Verfügung stellen wird“, habe die Jury durch „große Innovationshöhe“ überzeugt“, heißt es in der Begründung. Und DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann lobte: Die Innovation war überfällig – gut, dass es diese Geräte jetzt gibt“. Das junge Aachener Ingenieurbüro, das enge Kontakte zur RWTH Aachen hält, ist mit derzeit zwölf Mitarbeitern im In- und Ausland tätig.



Foto: DTV-Verkehrsconsult GmbH

Bankdirektor im Ruhestand

▶ **Heinsberg.** – Auf einer kleinen Feier verabschiedeten Kollegen Herbert Himmels, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank eG Heinsberg. Himmels begleitete in 47 Jahren die Entwicklung der Raiffeisenbank und erlebte insgesamt sieben Fusionen. Neben viel Dank und Anerkennung erhielt das ehemalige Vorstandsmitglied auch die goldene Ehrennadel, die ihm Karl-Heinz Moll von der WGZ-Bank Düsseldorf verlieh.

Gutes Geschäftsjahr 2009 für Raiffeisenbank Simmerath

► **Simmerath.** – Die Raiffeisenbank Simmerath gewann 506 neue Mitglieder und vergab 782 Kredite mit einem Volumen von 23,8 Millionen Euro. Auch die Ertragslage verbesserte sich 2009 und das Zinsergebnis stieg auf 1.132.000 Euro an, während das Provisionsergebnis 1.395.000 Euro betrug. Vorstandsvorsitzender Olaf Jansen betonte zudem die Unterstützung von Schulen, Vereinen und des Caritas-Verbands durch die Raiffeisenbank Simmerath mit 52.000 Euro.

Grünenthal wächst

► **Aachen.** – Die Aachener Grünenthal GmbH & Co. KG will sich künftig weiter als weltweiter Innovationsführer in der Schmerzmitteltherapie behaupten. Passend dazu hat Grünenthal die Zulassung für den neuen Schmerzmittelwirkstoff Tapentadol in 26 europäischen Ländern erhalten. Tapentadol ist ein neuer Wirkstoff für die orale Behandlung mäßiger bis starker akuter und chronischer Schmerzen.

Laut Dr. Harald F. Stock habe Grünenthal eine gut gefüllte Forschungs- und Entwicklungspipeline. Der Vorstandsvorsitzende des Pharmakonzerns ergänzt, dass die Investitionsquote für Forschung und Entwicklung im vergangenen Jahr bei überdurchschnittlichen 18 Prozent lag.

Nachdem die Umsatzrentabilität von 8 auf 13 Prozent in 2009 gestiegen war, erreichte sie 21 Prozent im ersten Quartal. Schon jetzt erwirtschaftet der Konzern 81 Prozent seines Umsatzes im Ausland. Von den 5000 Beschäftigten arbeiten 2000 in Deutschland.

Um sich dem Kerngeschäft zu widmen, verkaufte Grünenthal das dermatologische und Antibiotika-Geschäft und reduzierte die Produktionsstandorte von neun auf sechs. Den Standort Aachen stärkt Grünenthal nun als 100. Stifter der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. Damit will das Unternehmen eine positive Entwicklung in verschiedenen Bereichen wie Bildung und Umwelt fördern.

II Freuen sich auf die neue Zusammenarbeit: (v.l.n.r.) Hubert Schramm (Vorsitzender Bürgerstiftung), Brigitte Erm (Vorstand), Dr. Annette Fusenig, Cornelia Kompe und Tom Hermes (Grünenthal).



Foto: Grünenthal GmbH & Co. KG

Generationenwechsel bei Aachener Metall- und Elektroindustrie

► **Aachen.** – Nach 24 Jahren hat Burkhard von Mangoldt den Vorstandsvorsitz beim Aachener Unternehmerverband der Metall- und Elektroindustrie aus Altersgründen abgegeben. Nachfolger wurde der 38-jährige Alexander Peters, geschäftsführender Gesellschafter der Neuman & Esser GmbH & Co. KG in Übach-Palenberg. Die Mitgliederversammlung sprach sich einstimmig für Alexander Peters aus. Auch die Mitglieder Friedrich A. Neuman, Klaus Pavel und Peter Nikolaus Schmetz schieden aus dem Vorstand des Aachener Unternehmerverbandes aus.

Euskirchener Firmen retten Museum

► **Euskirchen.** – Sponsoren gesucht und gefunden: Laut Umfrage der Kölnischen Rundschau gaben 18 Firmen an, das Stadtmuseum in Euskirchen finanziell unterstützen zu wollen. Ein Hauptsponsor für drei bis fünf Jahre steht bereits fest und zwei weitere würden die „Schatzkiste heimischer Kunst und Kultur“ finanzieren. Damit müsste das Museum nicht auf lukrative Kunstausstellungen verzichten, wie es die Pläne der Stadtverwaltung vorsehen: Um das Haushaltsloch nicht weiter zu vergrößern, möchte die Stadt den Museumsbetrieb weitestgehend aufgeben und das Ensemble aus Haus Bibo und dem Dicken Turm auf das Museum im Wehrturm reduzieren. Ausstellungen sollen dann in einer noch zu bauenden Stadtbibliothek stattfinden. Die Unterstützer aus der Wirtschaft fordern nun ein klares Konzept. Man verspreche sich als Gegenleistung Event- und Medienpräsenz sowie ein vielfältiges Museumsprogramm.

Eifelhöhen-Klinik AG will expandieren

► **Nettersheim.** – Bei der Eifelhöhen-Klinik AG in Nettersheim-Marmagen stehen die Zeichen auf Umstrukturierung und Wachstum. Auf der Hauptversammlung kündigte Vorstandschef Markus-Michael Kuthmann als neues Geschäftsmodell eine auf „Nordrhein-Westfalen fokussierte Nischenpolitik“ an. Geplant sei der Betrieb eines neuen Standorts in Kooperation mit einem kommunalen Klinikum im Rheinland. Bei einem Jahresumsatz von 38,8 Millionen Euro erzielte der auf Rehabilitation und Altenpflege ausgerichtete Konzern 2009 einen Gewinn von 1,5 Millionen Euro.

Tagungshotel Schleiden ausgezeichnet

► **Euskirchen.** – Das Tagungshotel Schleiden ist eines der „Besten Tagungshotels in Deutschland“. Das privat geführte Hotel und Seminarhotel ist seit über einem Jahrzehnt erfolgreich. Es verfügt unter anderem über 109 Zimmer, drei Restaurants mit Terrasse mit Veranstaltungsküche und vielen Wellnessbereichen. Der Tagungsbereich umfasst 15 Räume bei Kapazitäten bis zu 120 Personen.

EHC holt Produktion nach Baesweiler zurück



Foto: Petra Prüll

► Der Produktionsstandort Deutschland wird wieder attraktiver. Viele Betriebe, die nach Asien oder in osteuropäische Länder abgewandert waren, kehren nach Informationen des Karlsruher Fraunhofer-Institutes für System- und Informationsforschung mit ihren Produktionen zurück. So hat auch die in Baesweiler ansässige EHC Germany GmbH ihre 2005 in die Slowakei verlegte Produktion wieder an den deutschen Firmensitz in Baesweiler zurückgeholt. EHC produziert Handläufe für Rolltreppen für Kunden weltweit.

Ein wesentlicher Grund für die Rückkehr der Produktion sind die High-Tech-Handläufe, die EHC zunehmend vertreibt. Im Gegensatz zum traditionellen schwarzen Gummihandlauf erfordern sie weit weniger „Handarbeit“.

„Wir waren zufrieden mit der Arbeitsleistung der slowakischen Mitarbeiter, jedoch sind in den vergangenen fünf Jahren die Lohnkosten in Osteuropa regelrecht explodiert, so dass sich die Auslagerung auch aufgrund des großen logistischen Aufwands nicht mehr rechnet“, begründet EHC-Geschäftsführer Norman Rosnersky die Entscheidung. Zudem hat auch die hervorragende Infrastruktur in Deutschland dazu beigetragen, dass das kanadische Unternehmen sich für Baesweiler und nicht für die Slowakei entschieden hat.

„Deutschland ist ein Land der Rolltreppen, allein Nordrhein-Westfalen hat so viele wie ganz England. Von Baesweiler aus können wir wesentlich schneller auf Kundenwünsche reagieren und vor allem zeitnah liefern“, so Rosnersky weiter.

Für die High-Tech-Handläufe des weltweit führenden Herstellers benötigen Mitarbeiter ein umfassendes Know-how und müssen sehr intensiv eingearbeitet werden. Rosnersky versteht diese Entscheidung auch als klares Bekenntnis zum Standort Deutschland und zu Baesweiler. Einer, der sich über diese Entscheidung freut, ist Baesweilers Stadtdirektor Professor Dr. Willi Linkens: „Das Beispiel EHC zeigt, dass es für Unternehmen wieder attraktiver wird, in Deutschland zu produzieren. Dazu müssen natürlich die Rahmenbedingungen stimmen. Was wir als Kommune dazu beitragen können, das tun wir selbstverständlich auch, schnell und unbürokratisch. Laut Rosnersky habe die Unterstützung, die er für das ehrgeizige Projekt der Rückverlagerung durch die Stadt erhalten hat, die Entscheidung wesentlich erleichtert.

Handläufe waren immer jene „schmutzigsten“ Objekte im öffentlichen Raum. „Wie bei Treppengeländen packt sie jeder an. Man kann sich vorstellen, wie wenig hygienisch das ist“, berichtet Rosnersky. Das von EHC verwendete Material wirkt antibakteriell.

EHC sieht sich für die Zukunft am Standort Baesweiler bestens gerüstet, will weiter wachsen und Arbeitsplätze schaffen.



Foto: Carl Brunn/EHC Germany GmbH

Rosen Eiskrem hat größte Produktionsanlage für Eis

► **Waldfeucht.** – In einer Rekordzeit von nicht einmal neun Monaten hat die Rosen Eiskrem GmbH am Standort in Waldfeucht-Haaren das Werk 2 großzügig erweitert. Mit einem zweistelligen Millionenbetrag entstand in einem Neubau, der sich unmittelbar an das bestehende Werk 2 anschließt, auf einer Fläche von 1.200 Quadratmetern eine neue, hochmoderne und flexible Linie für die Eis-Produktion. Derzeit gibt es weltweit keine größere Anlage. Damit setzt Rosen Eiskrem erneut einen Meilenstein in der erfolgreichen Unternehmensgeschichte.

„Mit dieser Investition sind wir bestens für die Zukunft gerüstet. Der steigende Zuspruch bei Handelsmarken und der größer werdende Exportbereich erfordert eine deutliche Kapazitätserweiterung. Derzeit liegt unser Auslands-Wachstum im zweistelligen Bereich und über unserem Plan“, so Alleininhaber Dr. Gotthard Kirchner.

Unternehmerverband Chemie wählt Vorstand

► **Aachen.** – Der Vorstandsvorsitzende des Unternehmerverbands der Chemischen Industrie Aachen und sein Stellvertreter wurden einstimmig wiedergewählt: Dr. Raymund Heiliger, Geschäftsführer der Vygon GmbH & Co. KG, sowie Konstantin von Alvensleben, Geschäftsführer der Takeda Pharma GmbH, bleiben die Spitze des Verbands. Neu im Vorstand ist der Leiter des Aachener Continental Werks, Dirk Weber.

„Top 100“-Innovatoren: 3win und Trianel

► **Aachen.** – Gleich zwei Aachener Unternehmen konnten sich auf der Suche nach den innovativsten Firmen in Deutschland beweisen. Die 3win Maschinenbau GmbH verdiente sich den Preis durch kreatives Krisenmanagement: Als durch die Wirtschaftskrise 80 Prozent aller Aufträge wegbrachen, setzte es seine Mitarbeiter so ein, dass Bestands- und Neukundenakquise und gleichzeitig kurzfristige Aufträge erledigt wurden. Zugleich bauten Mitarbeiter die Firma aus und renovierten die Betriebshalle. Um mit Innovationen erfolgreich zu sein, setzt Dagmar Wirtz, die geschäftsführende Gesellschafterin von 3win, auf Kooperation in Netzwerken.

Trianel, ein inzwischen bundesweit führendes Stadtwerke-Netzwerk, gehört als zweites Aachener Unternehmen in die „Top 100“-Innovatoren. Trianel baute einen Windpark auf Borkum und gründete zusammen mit 29 Projektpartnern ein Kompetenzzentrum für Elektromobilität. „Im Rahmen von E-Nemo wollen wir eigene Elektro-Fahrräder, so genannte Pedelecs, auf den Markt bringen und eine flächendeckende Infrastruktur für Ladestationen entwickeln“, so Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung.

Zudem legte Trianel seine Bilanz für 2009 vor: Mit einer Umsatzsteigerung von 19,3 Prozent auf 3,13 Milliarden Euro und einem Ergebnis von 5,6 Millionen Euro übertraf das Stadtwerke-Netzwerk im vergangenen Geschäftsjahr seine Ergebnis-Planung.

Innovationspreis für Heinsberger Firma

► **Heinsberg.** – Für den Aufbau einer Brennstoffzellenproduktion in Heinsberg erhielt die australische Firma Ceramic Fuel Cells Limited den NRW.INVEST AWARD 2010. Das Unternehmen investierte bereits 9,5 Millionen Euro in die im Herbst 2009 eingeweihte Produktionsstätte, in der jährlich rund 10.000 Brennstoffzellenstapel hergestellt werden. Dabei sollen in der Entwicklung und Fertigung rund 80 neue Arbeitsplätze entstehen.

Der NRW.INVEST AWARD wurde zum sechsten Mal von der NRW.INVEST GmbH und dem Land Nordrhein-Westfalen für mutige und innovative Investitionen am Standort NRW verliehen.

Bach + Partner verhilft DHL zum Erfolg

► **Düren.** – Die Deutsche Post DHL hat den inkom. Grand Prix 2010 gewonnen. Der Medienpreis für interne Kommunikation der Deutschen Public Relations Gesellschaft zeichnet das neue Corporate Intranet des Logistik Konzerns mit dem ersten Platz aus. Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leistete die Bach + Partner GmbH. Für das Intranet entwickelte sie unter anderem das Informations- und Interface-Design mit Web 2.0-Elementen und programmierte voll funktionsfähige Testversionen. Zudem wurde das Unternehmen mit der Konzeption und Realisierung der Marketingkampagne für die weltweite Einführung des neuen Corporate Intranets beauftragt.

Bilanz der Beteiligungsgesellschaft S-UBG

► **Aachen.** – Die Beteiligungsgesellschaft S-UBG der Sparkassen-Finanzgruppe in der Region Aachen, Krefeld, Mönchengladbach schließt 2009 mit einem Fehlbetrag von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr +4,6 Millionen Euro) ab. Die S-UBG führt das negative Ergebnis auf die Folgen der Wirtschaftskrise zurück. Für 2010 erwartet man wieder ein positives Ergebnis. Die S-UBG tätigte 2009 Neuinvestitionen in Höhe von 4,6 Millionen Euro (2008: 5,2 Millionen Euro). Mit einer neuen Beteiligung verzeichnete die S-UBG weniger Neuinvestitionen als im Vorjahr (2008: 6 Millionen). Damit beläuft sich die Anzahl der Beteiligungsunternehmen auf 33. Insgesamt ist die S-UBG mit 36,5 Millionen Euro an 33 Firmen beteiligt.

Bundesehrenpreis für Kronenbrot und Oebel

► **Aachen.** – Die Bäckereien Kronenbrot und Oebel haben Deutschlands höchste Qualitätsauszeichnung erhalten. Staatssekretär Dr. Gerd Müller (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) verlieh beiden den Bundesehrenpreis in Gold. Damit gehören sie zu den zwölf besten Bäckereien Deutschlands.

Um die Ehrenpreise bewarben sich im letzten Jahr mehr als 300 Betriebe mit über 2000 Backwaren. Getestet wurde eine sorgfältige Rohstoffauswahl und die optimale Zubereitung.

Super Sonntag Verlag verstärkt Geschäftsführung

► **Aachen.** – Der Super Sonntag Verlag (SSV) hat sein Führungsteam erweitert. Seit dem ersten Juli ist Jürgen Carduck (46) neben Heinz Dahlmanns (62) der zweite Geschäftsführer. Carduck ist Kunden des Verlages seit vielen Jahren als Anzeigenleiter bekannt. Mit dem zweiten Geschäftsführer reagieren die Gesellschafter des SSV nicht nur auf die wirtschaftliche Bedeutung des Verlages, sondern auch auf den sich abzeichnenden Generationswechsel.

Halbjahresbilanz bei Aixtron

► **Herzogenrath.** – Die Umsatzerlöse von Aixtron sind laut Halbjahresbilanz um 237 Prozent auf 346,3 Millionen Euro gestiegen. Dazu haben unter anderem eine anhaltend hohe Nachfrage und der stärkere Dollar beigetragen. Das Betriebsergebnis EBIT verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 769 Prozent auf 106,9 Millionen Euro.

Inside mit Comenius-Siegel ausgezeichnet

► **Aachen.** – Inside hat das Comenius-EduMedia-Siegel 2010 der Gesellschaft für Pädagogik und Information e.V. erhalten. Die Aachener Unternehmensgruppe konnte mit ihrem neu entwickelten Lernprogramm 3.0 zum Thema „BU Invest“ überzeugen.

Mit Aker Wirth und der IHK Aachen fit für die Zukunft

Gemeinsam mit der IHK Aachen entwickelte die Aker Wirth GmbH ein neuartiges, modulares Qualifizierungsprogramm für den Wartungs- und Reparaturservice der Aker Wirth Produkte auf Bohrplattformen. Die ersten Mitarbeiter erhielten jetzt ihre Abschlusszertifikate über die erfolgreich absolvierte Spezialausbildung.

„Unsere Produkte sind Spezialkomponenten in einem sehr komplexen Bohrsystem. Für Inbetriebnahme und Wartung unserer Anlagen sind eine qualifizierte Fachausbildung sowie sehr spezifisches und komplexes Fachwissen erforderlich“, erklärt Christoph Kleuters, CEO Aker Wirth. Voraussetzung für die Teilnahme am Weiterbildungsprogramm sind eine technische Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung und sehr gute Englischkenntnisse. Sie werden um produktspezifische Fachschulungen ergänzt, in denen sich die Mitarbeiter in mehreren Stufen für verschiedene komplexe Tätigkeiten an den Aker Wirth Produkten qualifizieren. „Durch die verschiedenen Qualifizierungslevel sind unsere Mitarbeiter optimal auf die verschiedenen Einsatzgebiete und Kundenanforderungen vorbereitet. Der Kunde kann unsere Spezialisten entsprechend seiner besonderen



II Übergabe der Abschlusszertifikate mit Aker Wirth CEO Christoph Kleuters (1. v. l.), Frank Finke von der IHK Aachen (3.v. l.) sowie Trainern und den Absolventen von Aker Wirth.

Produktionsprozesse anfordern. Mit der IHK Aachen haben wir einen unabhängigen Partner, dessen Zertifikate international anerkannt sind“, fasst Kleuters zusammen.

Die berufsbegleitenden Kurse dauern bis zu sechs Monate und finden im hauseigenen Aker Wirth Competence Center für Erwachsenenbildung statt. Theoretische und praktische Seminareinheiten werden mit Training an Simulatoren sowie Workshops in den Produktionshallen kombiniert.

Aker Wirth ist ein führender Anbieter von Bohrgeräten für Öl- und Gasförderung, Bergbau und Tiefbau. Seit über 100 Jahren setzt sich Aker Wirth für eine fortschrittliche, wirtschaftliche Ressourcennutzung und Infrastrukturentwicklung ein. Weltweit arbeiten mehr als 700 Mitarbeiter in über 40 Ländern für das Unternehmen mit Hauptsitz in Erkelenz. Dieses Jahr wurde Aker Wirth als einer der besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. Für sein herausragendes Innovationsmanagement erhielt das Unternehmen im Jahr 2009 das „Top 100“-Gütesiegel.

@ www.akersolutions.com/akerwirth

Florack interessiert Heinsberger Realschüler für Berufe in der Baubranche

Wie man mit Beton arbeitet und welche Berufe es in der Baubranche gibt, lernen die Schüler der Städtischen Realschule Heinsberg im Rahmen ihres KURS-Projektes mit der Florack Bauunternehmung GmbH. Das Heinsberger Unternehmen bietet den Schülern darüber hinaus auch Praktikumsplätze und Betriebserkundungsbesuche an. Als Startschuss für die Lernpartnerschaft wurde als erstes Projekt das Schullogo als Sitzgruppe aus Beton vorgestellt.

Heinz Gehlen, Geschäftsführer der IHK Aachen, ist überzeugt, „dass die verschiedenen Projekte der Florack Bauunternehmung den Schülern der Städtischen Realschule Heinsberg einen guten Einblick in das Berufsleben und die reale Arbeitswelt bieten.“ Aus der Sicht des Schulleiters Reinhard Welters ist die Lernpartnerschaft mit der Florack Bauunternehmung „die offizielle Bestätigung einer langjährigen, guten Zusam-

menarbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule, sodass der römische Gedanke konkret wird: ‚Nicht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben.‘“

Ludwig Florack sieht in der Lernpartnerschaft einen Beitrag zur Berufs- wahlorientierung für die Jugendlichen und die Möglichkeit der nötigen Kommunikation zwischen Schule, Schülern und Unternehmen mit den darin arbeitenden Mitarbeitern.

Die Vertreter des KURS-Basisbüros beim Schulamt für den Kreis Heinsberg, Rudolf Jumpertz und Ewald Wagner, die den neuen Lernpartnern auch bei der Entwicklung ihrer Kooperation zur Seite stehen werden, freuen sich darüber, dass mit der Ratifizierung ein weiteres Unternehmen die Realschule und die KURS-Initiative unterstützt.

Weitere IT-Projektleiter für die Region

Pluspunkte für die berufliche Karriere haben die neuen IT-Projektleiter gesammelt, die nach bestandener Prüfung bei der IHK Aachen jetzt ihre Zeugnisse von Wilhelm Siemons, IHK-Geschäftsführer der Weiterbildungsabteilung, ausgehändigt bekamen. Die Absolventen haben sich nebenberuflich in einem 15-monatigen Vorbereitungslehrgang auf die anspruchsvolle Weiterbildungsprüfung zum „Geprüften IT-Projektleiter“ vorbereitet.

Die Glückwünsche gelten: Daniela Handels (Klafka & Hinz Energie-Informationssysteme GmbH), Stefan Karner (MainConcept GmbH), Oliver Kremer (ComConsult Kommunikationstechnik GmbH), Andre Schwier (BKK TSC eG), Oliver Thissen (CSB-System AG) und Benjamin Wirtz (SOPTIM AG).

Die Prüfung richtet sich in erster Linie an Absolventen der IT-Berufe, die durch den Fortbildungsabschluss befähigt werden, selbstständig und eigenverantwortlich IT-Projekte im Unternehmen oder im Kundenauftrag zu koordinieren. Neben fachlichen Themen gehörten insbesondere die Mitarbeiterführung und das Personalmanagement zu den Prüfungsthemen. Darüber hinaus wurde in einem Prüfungsteil ein praxisrelevantes Projekt im betrieblichen Umfeld durchgeführt.

Der nächste Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung zum „Geprüften IT-Projektleiter“ beginnt im März 2011.

i IHK Aachen, Christian Wirtz, Telefon: 0241 4460-125
christian.wirtz@aachen.ihk.de

Neue IHK-geprüfte Industriemeister



II Die erfolgreich geprüften Industriemeister der IHK Aachen.

28 erfolgreiche Absolventen des Lehrganges „Geprüfter Industriemeister“ der Fachrichtung „Elektrotechnik“ sowie „Metall“ haben jetzt eine die IHK-Urkunde mit Zeugnis. Gisbert Kurlfinke, IHK Stellvertreter des Geschäftsführers und die Prüfungsausschussvorsitzenden Alfons Schneider und Klaus-Walter Kern würdigten das Durchhaltevermögen und die zum Teil hervorragenden Leistungen der neuen Industriemeister. Die vielen Stunden Freizeit, die der nebenberufliche Lehrgang in zweieinhalb Jahren gefordert habe, seien eine gute Investition in die berufliche Zukunft und hätten mit der erfolgreichen Meisterprüfung ihre Rechtfertigung gefunden.

Die Lehrgangsbesten, Frank Cüpper und Frank Velten, wurden mit einem Buchpräsent gesondert geehrt.



II Geprüfte IT-Projektleiter:
hochqualifizierte Praktiker für die
Unternehmen der Region

DFG bewilligt neues Graduiertenkolleg an RWTH

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat jetzt die Einrichtung eines Graduiertenkollegs mit dem Titel „Experimentelle und konstruktive Algebra“ bewilligt. Die DFG stellt der Hochschule in den nächsten vier Jahren hierzu 2,8 Millionen Euro zur Verfügung. Im Graduiertenkolleg können Doktoranden auf einem hohen fachlichen Niveau promovieren.



www.dammer.de



Gewerbe- und Industriebauten
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970



Industrie- und Handelskammer Aachen  IHK Weiterbildungsveranstaltungen		
Arbeitstechnik – Zeitmanagement		
03.11.2010	Ganzheitliches Zeit- und Selbstmanagement	380 Euro
03.11.2010	Schneller lesen – nichts vergessen	300 Euro
Assistenz – Sekretariat		
22.09.2010	Moderne Korrespondenz im Personalwesen	200 Euro
06.10.2010	Im Team erfolgreicher: Chefentlastung durch die Sekretärin	400 Euro
Ausbildung		
09.09.2010	Sicher und erfolgreich präsentieren in der praktischen Abschlussprüfung	165 Euro
05.10.2010	Berufsausbildung interkulturell	200 Euro
Außenwirtschaft		
17.09.2010	Worauf kommt es bei Import- und Exportverträgen an?	240 Euro
06.10.2010	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter	100 Euro
Besondere Branchen und Zielgruppen		
12.07.2010	CE-Kennzeichnung – Pflichten und Freiräume	220 Euro
22.09.2010	Der gewonnene Kunde	300 Euro
01.10.2010	Den Berufsstart aus der Hochschule wirksam unterstützen	2150 Euro
22.10.2010	Fit für die „externe“ kaufmännische Berufsabschlussprüfung	3250 Euro
Einkauf - Materialwirtschaft		
04.10.2010	Grundseminar Einkauf	450 Euro
26.10.2010	Recht im Einkauf und Verkauf	240 Euro
Immobilien		
13.11.2010	Die Abrechnung von Betriebskosten bei der Vermietung von Immobilien	220 Euro
15.11.2010	Immobilienmakler-Einführungseminar	450 Euro
17.11.2010	Die Verwaltung von Mietwohnungen und Gewerbeflächen	450 Euro
19.11.2010	Die Hausverwaltung – Die Verwaltung von Wohnungseigentumsanlagen	450 Euro
IT-Technologien		
08.11.2010	Office-Aufbaukurs: Word – Excel – Access	390 Euro
Kommunikation - Rhetorik		
23.09.2010	Der Umgang mit schwierigen Zeitgenossen	220 Euro
30.09.2010	Ich freue mich aufs Telefon	150 Euro
07.10.2010	Telefondienst und Empfang als Visitenkarte des Unternehmens	200 Euro
Marketing - Verkauf		
25.11.2010	Nachfassaktionen – Angebote in Bestellungen umwandeln	220 Euro
Mitarbeiterführung		
15.09.2010	Mitarbeiterführung I: Delegieren – Loben – Kritisieren	450 Euro
28.10.2010	Wenn Mitarbeiter zum Vorgesetzten werden	520 Euro
Personalmanagement - Arbeitsrecht		
05.10.2010	Personalauswahlgespräche erfolgreich führen	200 Euro
25.10.2010	Arbeitsrecht – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	450 Euro
Projektmanagement - Organisation		
11.09.2010	Projektleiter – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	990 Euro
Rechnungswesen - Controlling		
24.09.2010	Controlling	580 Euro
26.10.2010	Buchführung und Bilanzierung	540 Euro
Sprachen		
04.10.2010	Strategisches Verhandeln in englischer Sprache	420 Euro
Unternehmensführung- Strategie		
17.09.2010	Führen und Persönlichkeit	750 Euro
20.09.2010	Die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens mit Hilfe der DATEV-Auswertungen erkennen und beurteilen	240 Euro
28.10.2010	Führung wirksam und nachhaltig gestalten	750 Euro
Unterrichtungsverfahren		
04.09.2010	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)	405 Euro
07.10.2010	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)	405 Euro
Vorbereitungslehrgänge auf Prüfungen		
13.09.2010	Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt“	3250 Euro
04.10.2010	Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung „Geprüfter Personalfachkaufmann“	2400 Euro
11.10.2010	Ausbildung der Ausbilder	450 Euro

Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt“

Die Veranstaltung richtet sich an Absolventen von kaufmännischen oder verwaltenden Berufen, die den Abschluss „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt“ erlangen wollen. Der IHK-Abschluss ist branchenübergreifend: Geprüfte Wirtschaftsfachwirte sind kaufmännische Generalisten, die verantwortungsvolle bis hin zu leitenden Tätigkeiten in Handels-, Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen durchführen.

Termin: 13.09.2010 - 14.11.2011
Dauer: 673 Unterrichtsstunden

Der gewonnene Kunde

Erfolg im Einzelhandel ist in erheblichem Maße von zufriedenen Kunden abhängig. Doch wann ist ein Kunde zufrieden und kommt wieder? Neben einem attraktiven Produktsortiment tragen insbesondere die Mitarbeiter mit ihren Produktkenntnissen und ihrem Verhalten gegenüber Kunden in ganz erheblichem Maße zur Kundenzufriedenheit bei.

Termin: 22.09. und 27.10.2010
Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Controlling

Ziel eines Unternehmens ist es, über lange Zeiträume möglichst hohe Gewinne zu erzielen. Dies bedingt kontinuierliches Umsatzwachstum bei stets günstigen Kostenstrukturen. Basisvoraussetzung hierfür sind zunächst gute Produkte oder Dienstleistungen. Dauerhafter Erfolg wird sich in der Regel aber nur einstellen, wenn auch die überaus vielfältigen operativen und strategischen betriebswirtschaftlichen Anforderungen erfüllt werden. Hierzu zählen zum Beispiel Planung, Abweichungsanalysen, Steuerungsmaßnahmen, Liquiditätssicherung, Preiskalkulation, Kunden- und Produktstrukturverbesserungen, Investitionsrechnung, Bewertung von Produktentwicklungen, Unterstützung bei der Neukundenakquise oder Risikofrüherkennung.

Termin: 24.09.2010 - 10.12.2010
Dauer: 60 Unterrichtsstunden

Grundseminar Einkauf

Die Unternehmensführungen haben in den letzten Jahren zunehmend dem Einkauf, der Materialwirtschaft und der Logistik eine strategische Rolle zugewiesen. Dazu gehören sowohl personelle Änderungen in den Spitzenfunktionen des Materialmanagements als auch die gleichzeitige allgemeine personelle Verstärkung in diesem Bereich. Viele Techniker und Jungkaufleute sind oder werden so in einen der wichtigsten Verantwortungsbereiche des Unternehmens eingebunden. Jede Tätigkeit im Einkauf, in der Materialwirtschaft, in der Logistik ist außerordentlich wertträchtig!

Termin: 04.10.2010 - 05.10.2010
Dauer: 16 Unterrichtsstunden

Detailinformationen, Kosten und eine Anmelde-möglichkeit zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.aachen.ihk.de/wbprogramm



→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.



Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und
Sabrina Hauck, Tel.: 0241 4460-104.



19 Auszubildende erwerben deutsch-niederländische Zusatzausbildung

„Hier wird über Europa nicht nur geredet, sondern Europa wird gelebt,“ so Gisbert Kurlfinke, Mitglied der Geschäftsführung der IHK Aachen, der 19 jungen Niederländern und Deutschen doppeisprachige Zertifikate für eine grenzüberschreitende Zusatzqualifikation überreichte. Seit 1995 werden deutsche und niederländische Auszubildende im Groß- und Außenhandel von einer Lehrkraft aus dem jeweiligen Partnerland unterrichtet. Die Prüfungen für diese Zusatzausbildung angeheender deutscher Groß- und Außenhandelskaufleute nimmt die Fenedex ab, die Dachorganisation der niederländischen Exporteure. Die niederländischen Auszubildenden werden wiederum von der IHK Aachen geprüft. „So erweitern die jungen Menschen früh internationale Kompetenzen. Das wird angesichts der steigenden Zahl global tätiger Unternehmen immer wichtiger,“ führte Kurlfinke weiter aus.

Christian Göbbels, Schulleiter des beteiligten Berufskollegs Herzogenrath, der seine Rede in perfektem Niederländisch hielt, lobte den besonderen Einsatz der Auszubildenden. „Mit dieser überdurchschnittlichen Leistungsbereitschaft haben Sie bewiesen, dass Sie bereit sind, sich der Herausforderung heute in Zeiten globalisierter Märkte zu stellen.“ Die Auszubildenden des Berufskollegs Herzogenrath lernen von Lehrern des Arcus-Colleges Niederländisch und EDV-gestützt Dokumente in der Außenwirtschaft zu erstellen.

Innerhalb der Euregio „nimmt die Zusammenarbeit zwischen dem Berufskolleg Herzogenrath und dem Arcus College einen besonderen Platz ein“, so John Raven vom kooperierenden Arcus College, Heerlen. Beide Schulen arbeiten seit Jahren auf mehreren Gebieten hervorragend zusammen. Die Schüler des Arcus Colleges werden von Lehrern des Herzogenrather Berufskollegs in den Fächern Allgemeine Wirtschaftslehre, Handelsbetriebslehre und Rechnungswesen in deutscher Sprache unterrichtet.



19 deutsche und niederländische junge Menschen erhielten ihre Zertifikate über die grenzüberschreitende Zusatzqualifikation.



Foto: Heiko Gelsenmaier

Informationsveranstaltung „Go London!“

Die Abschlüsse Bachelor (BA) in Business and Management und Master of Business Administration (MBA) berufsbegleitend erwerben – diese Möglichkeit bietet sich Kaufleuten, Betriebswirten/-innen und Personen mit entsprechender Berufserfahrung:

Die Kooperation der IHK Aachen mit dem European College of Business and Management (ECBM), der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Industriekammer (AHK) in London, sowie der University of Wales in Newport (BA) und der Liverpool John Moores University (MBA) ermöglicht es, die Abschlüsse in einem zweijährigen Fernstudium zu erwerben.

Am Samstag, 4. September, 13 bis 14.30 Uhr, findet in der IHK Aachen eine englischsprachige Informationsveranstaltung zu den Studiengängen statt.

i Weitere Informationen:
IHK Aachen, Ausbildung International
www.ausbildunginternational.de/london.html
Anmeldung:
ellen.lenders@aachen.ihk.de

→ Seniorberatungsservice für Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290,
E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Vertriebs- und Beratungsgesellschaft sucht für zwei Auftraggeber mit innovativen Produkten aus der EDV- & Kommunikationsbranche selbständige Projektleiterinnen. Wenn Sie bereits erfolgreicher Unternehmensberater und/oder aktiv im selbständigen Verkauf/Handel von EDV- und Kommunikationssystemen sind, dann bieten wir Ihnen zwei erfolgreiche Produkte für Ihre Kunden und Ihren Verkauf an. Erstklassige Vergütungen, aktive Vertriebsunterstützung, eine nachhaltige, effektive Marketing- und Verkaufsstrategie und eine grundlegende Einarbeitung & Betreuung Vorort wird gewährleistet. Auch für Personen, die sich ihr eigenes Unternehmen gründen wollen, geeignet.

AC-0109-10-D

Kleinbetrieb bietet freie Kapazitäten im Bereich Lasergravieren und -schneiden. Fertigung von Lasergravuren auf Metall, Kunststoff, etc. Laserschneitte aus Acryl-/Plexiglas®, Papier, Leder, etc.

AC-0209-10-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen

Kammerbezirk. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

@ www.nexxt-change.org
www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung

i Auskunft erteilen
Sabrina Müller, Tel. 0241 4460-104,
Sabrina Blees, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

Angebote

Wir verkaufen zu günstigen Konditionen ein seit vielen Jahrzehnten bekanntes Einzelhandelsgeschäft für Tischkultur, Haushaltswaren und Geschenkartikel. Das Ladenlokal befindet sich in zentraler Lage in Geilenkirchen und hat eine Verkaufsfläche von ca. 150 qm zuzüglich sanitärer Anlagen und Lagerräume (insg. ca. 290 qm). Es ist ein Ecklokal mit großzügigen Schaufensterflächen.

AC-A-988-EX

Ich biete zur Übernahme, aus privaten Gründen, ein sich entwickelnden Einzelhandel in Heinsberg Zentrum.

Größe 110m² - Verkaufslager, Lagerraum und Café mit Raucherraum.

AC-A-990-EX

Seit 20 Jahren bestehender Grossdruckbuchverlag zu verkaufen. Fester Kundenstamm vorhanden, vorrangig Bibliotheken. Neukunden-Werbung, zusätzliches Potenzial vorhanden. Keine Produktion. Vertrieb durch Versand von Hochglanzprospekten. Kein Reisen erforderlich. Durchaus auch geeignet als 2. Standbein und/oder für Existenzgründer. Arbeitsaufwand überschaubar, feie Zeiteinteilung, besondere Vorkenntnisse werden nicht benötigt, Einführung wird angeboten. Büro, Geschäftsadresse Übernahme möglich. Standort unabhängig. Verlag wird aus persönlichen Gründen übergeben.

AC-A-991-EX

40jähriges Blumengeschäft in bester Citylage Aachens in Domnähe mit Markise und Klimaanlage, einer Aushilfe und festem Kundenstamm aus Altersgründen abzugeben. Der Kaufpreis VB entspricht Warenlage und Inventar.

AC-A-992-EX

Zum Verkauf steht, aus Altersgründen, ein kleiner Fachbetrieb für Kälte & Klimatechnik im Einzugsgebiet Ertkreis bis Euskirchen. Getränke-großhändler, Einzelhändler, Hotels und Gastronomie zählen zu den Stammkunden. Die Umsatz und Ertragslage ist seit Jahren auf einem

guten Niveau und ist für die Zukunft noch ausbaufähig. Ideal für einen Jungmeister, mit dem Ziel, seine eigene Zukunft zu gestalten oder zur Erweiterung des eigenen Fachbetriebes. Auf Wunsch wird eine Einarbeitung gewährleistet. Die Übergabe sollte bis zum 31.12.2010 erfolgen.

AC-A-993-EX

Das chemische Institut wurde 1991 in einem Technologie-Center des Kreises Aachen gegründet und ist unabhängig von Industrie, Handel und Verbänden. Unsere Kunden sind kommunale Verwaltungen, Behörden, Verbände, Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe sowie Privatkunden.

AC-A-994-EX

Attraktives, breitausendandergestelltes IT/EDV Systemhaus mit ausschließlich gewerblichem Kundenstamm steht aus gesundheitlichen Gründen zum Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1994 gegründet und verfügt über eine hervorragende Reputation. Die Kernkompetenzen liegen in den Bereichen: 1. Netzwerktechnik (Virtualisierung) und Anwenderbetreuung (Support on Demand), 2. Kundenanbindung (KMU) an In-Haus-Terminserverumgebung, 3. eCommerce-Vertrieb von Druck- und Kopiersystemen (bundesweit), 4. Stützpunkthändler eines renommierten Kopiersystem-Herstellers (All-In und Mietverträge).

AC-A-995-EX

Küchenstudio mit moderner/aktueller Ausstellung im Großraum Aachen krankheitsbedingt abzugeben. Ausstellung ca. 60 qm mit bekannten Markenherstellern in guter Lage.

AC-A-996-EX

Nachfragen

Kaufmännischer Angestellter mit Fachkundeprüfung IHK sucht Teilhaberschaft oder Übernahme eines Busunternehmens. Biete langjährige kaufmännische Erfahrung bei Verkehrsbetrieben und Busreiseunternehmen. Mit Schwerpunkt Preiskalkulation und Verkauf, sowie Ausarbeitung von Gruppenreisen. Diskretion wird selbstverständlich geboten.

AC-N-405-EX

Gesucht wird ein gutgehendes Immobilienmaklerbüro als Vollexistenz in Aachen und/oder näherer Umgebung zur Unternehmensnachfolge.

AC-N-406-EX

Anzeigen Hotline

Timo Abels
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

→ Ausbildungsplatzbörse September

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Andrea Saß, Tel. 0241 4460-247, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Marina Fell, Heinsberg	114907	20	Bürokauffrau; Industriekauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation	schulischen Teil der Fachhochschulreife (Gymnasium); Führerschein vorhanden
Irmin Ganig, Würselen	114883	25	Bürokaufmann; Kaufmann für Bürokommunikation; Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Höhere Handelsschule; Führerschein vorhanden
Vanessa Heeß, Hauset/Belgien	115039	18	Kauffrau für Bürokommunikation; Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen; Rechtsanwaltsfachangestellte	Allgemeine Hochschulreife (Belgien); fleißig; zuverlässig; ehrgeizig; sprachenbegabt
Roman Hess, Aachen	114856	20	Hotelfachmann; Kaufmann im Einzelhandel	Hauptschulabschluss; flexibel; kontaktfreudig; teamfähig
Andreas Köpp, Hückelhoven	114786	23	Kaufmann im Einzelhandel	Fachoberschulreife; flexibel; kontaktfreudig; teamfähig; Führerschein vorhanden
Michael Kunze, Schönefeld	114858	18	Berufskraftfahrer; Kraftfahrzeugmechaniker	Hauptschulabschluss
Rebecca Lütter, Aachen	112966	18	Automobilkauffrau	Fachoberschulreife; Führerschein vorhanden
Kevin Pauels, Herzogenrath	114388	19	Werkzeugmechaniker; Zerspanungsmechaniker	Fachoberschulreife
Konrad Stefaniak, Stolberg	114751	20	Automobilkaufmann; Bürokaufmann; Kaufmann im Einzelhandel	Fachoberschulreife
Jennifer Weiss, Stolberg	111210	25	Kauffrau für Bürokommunikation	Fachoberschulreife; zur Zeit im zweiten Ausbildungsjahr und möchte Betrieb wechseln; belastbar; flexibel; schnelle Auffassungsgabe; Führerschein vorhanden

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

 **Anika Stoff, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de**

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
AC-A-2462-11	Verpackungen	Gitterbox ohne UN-Prägung H 98 x B 124 x T 84	einmalig	84 Stück	Eschweiler
AC-A-2452-2	Kunststoffe	PVC, Lamine, Forex Kunststoffe teilweise bedruckt mit UV-Farbe	wöchentlich	10 cbm	Imgenbroich
AC-A-2416-12	Sonstige	Hydrolan CS (Proteinhydrolysat)	wöchentlich	10-15 t	Wegberg
AC-A-1806-5	Holz	Schäl- und Frässpäne	monatlich	150 cbm	Wegberg
BI-A-2637-12	Sonstiges	Komposterde frisch mit Analyse	regelmäßig	500 t	Ostwestfalen
BI-A-1963-7	Gummi	Schaumstoff aus synthetischem Kautschuk	monatlich	ca. 500 kg	Gütersloh
Nachfragen					
AC-N-132	Sonstiges	Computeranlagen, unberaubt, komplett mit Tastatur	regelmäßig	jede	NRW
AC-N-1795-12	Sonstiges	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott aller Art, weiße Ware	regelmäßig anfallend	jede	Aachen
AC-N-2294-2	Kunststoffe	ABS, LDPE, HDPE, PA, PBT, PC, PP, PVB, TPE, TPU	regelmäßig anfallend	zugweise / 20 t	Aachen
KR-N-1816-10	Bauabfälle/Bauschutt	Dachpappenverwertung	regelmäßig	bis zu 4000 to pro Jahr	bundesweit
BO-N-2150-13	pflanzliche/tierische Reststoffe	Grünabfall, Wurzeln	regelmäßig	ohne Angaben	Ruhrgebiet
BI-N-2256-3	Sonstiges	Bleibatterien	beliebig	ohne Angaben	NRW

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Preisindex

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)

Basisjahr	2005
2010 Juli	108,4
Juni	108,1
Mai	108,0
April	107,9
2009 Juli	107,1

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Weitere Infos zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

 www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm1

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2010 Juli	107,8	116,0	123,9	138,9	152,5	183,8	216,2
Juni	107,6	115,8	123,7	138,7	152,2	183,5	215,8
Mai	107,6	115,8	123,7	138,7	152,2	183,5	215,8
April	107,5	115,7	123,6	138,5	152,0	183,3	215,6
2009 Juli	106,6	114,7	122,6	137,4	150,8	181,8	213,8

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter :

 www.it.nrw.de/statistik/q/daten/eckdaten/r323preisindex_aph.html

*) Ab Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägunsschemas neu berechnet.
Alle Angaben ohne Gewähr.

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Bad Münstereifel

► Bebauungsplan Nr. 68 „Eschweiler – An der Wachhecke“, Teilbereich 1
bis einschließlich 10.09.2010
Stadt Bad Münstereifel, Rathaus, Marktstraße 11, 2. OG, vor Zimmer 29, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Euskirchen

► Bebauungsplan Nr. 76, 6. Änderung – Ortsteil Euskirchen
bis einschließlich 09.09.2010
Stadtverwaltung Euskirchen, Planungsabteilung, Kölner Straßen 75, Zimmer 264, 53879 Euskirchen

Gemeinde Gangelt

► Außenbereichssatzung „Ziegeleistraße-Kreuzrath“

bis einschließlich 06.09.2010
Gemeinde Gangelt, Rathaus, Zimmer 215/216, Burgstraße 10, 52538 Gangelt

Stadt Mechernich

► vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 71 „Sondergebiet EZH Marienau“ in Mechernich
► Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt Mechernich für den Ort Holzheim, Bereich „Auf der Hag“
bis einschließlich 10.09.2010
Stadt Mechernich, Rathaus, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, Zimmer 122, 53894 Mechernich

Gemeinde Simmerath

► Offenlage des Entwurfs zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Simmerath
bis einschließlich 10.09.2010
Gemeinde Simmerath, Rathaus, Zimmer 110, 52152 Simmerath

 www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“
der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/



**Sicherheit für Sie!
Kennens Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueintragen

ACing GmbH, Aachen, Im Grüntal 78. Gegenstand: Die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen und der Aufbau von Geschäftsmodellen, Dienstleistungen und Produkten im Themenbereich der E-Mobilität, sowie die anschließende Verwertung von Ergebnissen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tobias Reil, Aachen. 23. Juli 2010, HRB 16284.

Aelmanns GmbH & Co. KG, Eschweiler, Tulpenweg 21. Persönlich haftende Gesellschaft: Aelmanns Verwaltungsgesellschaft mbH, Eschweiler. 28. Juni 2010, HRA 7722.

Aelmanns Verwaltungsgesellschaft mbH, Eschweiler, Tulpenweg 21. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Aelmanns GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschweiler. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andy Aelmanns, Aachen und Guido Aelmanns,

Eschweiler. 16. Juni 2010, HRB 16224.

AixtraBau GmbH, Aachen, Roonstr. 3. Gegenstand: Der Betrieb eines Bauunternehmens und die Vermittlung von Bauaufträgen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Mathias Kühle, Aachen. 28. Juli 2010, HRB 16294.

AMINA GmbH & Co. KG, Aachen, Wilhelmstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: COFA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. 23. Juni 2010, HRA 7715.

APO GmbH Industriellackierung, Aachen, Philippsstr. 8. Gegenstand: Die Lackierung von Kunststoff, Metall, Holz- und Glasteilen sowie ähnlichen Materialien und Gegenständen. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Dahlem, Würselen und Antonio Pozo Alcalde, Alsdorf. 4. August 2010, HRB 13605.

Apotheke Auf der Heide Dr. Frank Kleis e.K., Stolberg, Auf der Heide 37. Inhaber: Dr. Frank Kleis, Stolberg. Die Haftung für die in dem Betrieb des unter der Firma Apotheke Auf der Heide Maria Elisabeth Renze-Westendorf (AG Aachen HRA 5622) geführten Einzelunternehmens entstandenen Verbindlichkeiten der früheren Inhaberin ist beim Erwerb des Geschäfts durch den Inhaber dieser Firma ausgeschlossen. 6. Juli 2010, HRA 7726.

Approbator GmbH Verwaltungsgesellschaft, Heinsberg, Sittarder Str. 1. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschaftsleiterin in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Klaus Ferdinand Knüttgen, Waldfeucht. 26. Juli 2010, HRB 16287.

Autohaus Düsseldorf GmbH & Co. KG, Monschau, Hargard 58. Persönlich haftende Gesellschaft: Autohaus Düsseldorf Verwaltungs-GmbH, Monschau. 25. Juni 2010, HRA 7720.

Best Cars UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Trierer Str. 620. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Reparatur. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Sevtap Sacu, Stolberg. 8. Juni 2010, HRB 16210.

Bioenergie Jessen GmbH, Heinsberg, Kirchstr. 20. Gegenstand: Die energetische Nutzung von Biomasse sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Daniel Jessen, Heinsberg. 25. Juni 2010, HRB 16242.

Biogas Heinsberg Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Siemensstr. 13. Gegenstand: Der Betrieb und das Ver-

walten einer Biogasanlage zur Gewinnung regenerativer Energien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rainer Florack, Heinsberg und Guido Hoeppener, Heinsberg. 29. Juli 2010, HRB 16300.

Biogas Heinsberg GmbH & Co KG, Heinsberg, Siemensstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Biogas Heinsberg Verwaltungs GmbH, Heinsberg. 30. Juli 2010, HRA 7734.

Bio.Lehr- & Lernmittel Abbassian UG (haftungsbeschränkt), Übach-Palenberg, Otbertstr. 3. Gegenstand: Der Modellbau als Anschauungsmodelle von biologischen Modellen in 3-Dimensionen zum Beispiel pflanzliche oder tierische Zellen bzw. Blatt- oder Astquerschnitte und Anatomie von menschlichen und tierischen Organen aus hochwertigem Gips. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Djamschid Abbassian, Übach-Palenberg. 7. Juni 2010, HRB 16202.

Biopfoto UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Am Römerhof 14 a. Gegenstand: Der Online-Handel mit Bioprodukten für Heimtiere. Stammkapital: 20,- Euro. Geschäftsführer: Claudia Guhr, Wassenberg. 11. Juni 2010, HRB 16220.

BIP I Büroimmobilien Projekt GmbH & Co. KG, Alsdorf, Otto-Wels-Str. 33. Persönlich haftende Gesellschaft: Diligentia GmbH, Aachen. 23. Juni 2010, HRA 7716.

Blebitec GmbH, Aachen, Krantzstr. 7. Gegenstand: CNC-Blechverarbeitung, Blechzuschnitte, Blechumformung, Schweißtechnik und Montage. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Reiner Leonhardt, Stolberg und Mladen Muzek, Aachen. 8. Juni 2010, HRB 16209.

Boutique Vip's UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Kapuzinergraben 32. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Textilien, Leder, Accessoires, Schuhe und Modeartikeln aller Art. Stammkapital: 3.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralph Flock, Hauset/B und Heike Randenrath, Eynatten/B. 12. Juli 2010, HRB 16266.

von Brand Stadtplaner + Architekten GmbH, Aachen, Ludwigsallee 37. Gegenstand: Der Betrieb eines Stadtplaner- und Architekturbüros und die Erbringung von Leistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, insbesondere Planungs-, Beratungs-, Überwachungs- und Betreuungsaufgaben auf dem Gebiet des Hochbaus und des Städtebaus. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung und Betreuung von Objekten sowie die Projektsteuerung. Die Beteiligung an baugewerblichen Unternehmen (Bauausführungsgewerbe, Bauerschäften u. a.) ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für gewerbemäßige Vermittlung von Grundstücken und Finanzierungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gabriela von Brandt, Aachen. 7. Juni 2010, HRB 16206.

CANFLY AUTOMOBILE TECHNOLOGY GmbH, Aachen, Melatener Str. 96 B. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Umbau von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen aller Art sowie der Handel mit und der Im- und Export von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ziyi Meixu Zhang, Ningbo, Zhejiang/China. 9. Juli 2010, HRB 16260.

Carambol GmbH, Aachen, Sonnenscheinstr. 74. Gegenstand: Der Betrieb eines Cafes (Schankwirtschaft) und eines Billardsalons. Stammkapital: 25.100,- Euro. Geschäftsführer: Eugen Ladin, Aachen. 15. Juni 2010, HRB 16222.

CenterHealth UG (haftungsbeschränkt), Übach-Palenberg, Am Buchsberg 5. Gegenstand: Die Beratung und das Anbieten von Lösungen sowie Handel mit Waren im Bereich Gesundheitswesen und Medizi-

nische Informatik. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Csaba Huszka, Übach-Palenberg. 27. Juli 2010, HRB 16292.

C4 - explosive marketing UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Bahnhofstr. 9. Gegenstand: Marketing und IT-Dienstleistungen. Stammkapital: 2.000,- Euro. Geschäftsführer: Lars Hassler, Aachen und Alexander Tilg, Aachen. 7. Juni 2010, HRB 16204.

CMC Wasserbauprojekte GmbH, Aachen, Lütticher Str. 281. Gegenstand: Die Beratung bei sowie die Planung und Durchführung von Bauprojekten, insbesondere im konstruktiven Wasserbau, ferner die Qualitätssicherung im Bauwesen und die energiewirtschaftliche Begleitung von Bauprojekten. Stammkapital: 25.050,- Euro. Geschäftsführer: Christopher Kuhlmann, Rheinbreitbau. 30. Juni 2010, HRB 16249.

CoboCards GmbH, Aachen, Augustastr. 62. Gegenstand: Die Entwicklung und der Betrieb einer E-Learning-Plattform. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ali Yildirim, Aachen., Sitzverlegung von Dortmund nach Aachen. 23. Juni 2010, HRB 16235.

CONSO GmbH & Co. KG, Aachen, Wilhelmstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: COFA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. 23. Juni 2010, HRA 7717.

CPP Technologies GmbH, Übach-Palenberg, Kokoschkastr. 6. Gegenstand: Der Besitz und das Betreiben von Blockheizkraftwerken und anderer Technologien, die der Wärme- und Energieerzeugung und/oder der Einsparung dienen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Udo Treichel, Übach-Palenberg und Axel Reibe, Berlin. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Übach-Palenberg. 7. Juni 2010, HRB 16201.

CS Catering Simmerath GmbH, Simmerath, Kammerbruchstr. 8. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Caterings, schwerpunktmäßig die Übernahme und Durchführung der gesamten Speiserversorgung von Krankenhäusern, Heimen und sonstigen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens - insbesondere für die Einrichtung Krankenhaus St. Brigida in Simmerath - sowie der Betrieb von gastronomischen Einrichtungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Brügg. 24. Juni 2010, HRB 16237.

Cremers Fenster- und Türenhandel UG (haftungsbeschränkt), Selfkant, Am Obersthof 18. Gegenstand: Der Handel mit Fenster und Türen im Groß- und Einzelhandel. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Louwrens Johannes Maria - gen. Leron - Cremers, Munstergeleen/NL. 25. Juni 2010, HRB 16243.

customate UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Belvedereallee 5. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Softwarelösungen und sonstigen Produkten im IT-Bereich einschl. der Kundenberatung sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen. Stammkapital: 600,- Euro. Geschäftsführer: Martin Meuser, Leverkusen. 12. Juli 2010, HRB 16269.

Dautenberg Bau-Kompetenz-Consulting UG (haftungsbeschränkt), Heinsberg, Maarstr. 36 a. Gegenstand: Die Beratung in allen technischen Fragen von Bauvorhaben und die Erbringung von Bausachverständigendienstleistungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Heinrich Dautenberg, Heinsberg. 9. Juli 2010, HRB 16259.

EBH Elektro-Börse-Herzogenrath UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Kleikstr. 49. Gegenstand: Der Handel mit Hausgeräten einschl. Hausgeräte-Service mit Kundendienst sowie die Montage von Normbauteilen. Stammkapital: 500,- Euro.



KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot:
Büroeinheit ca. 65 m²

Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - E-Mail: Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

Geschäftsführer: Hubert Graf, Herzogenrath. 29. Juli 2010, HRB 16298.

Eigelshoven Verwaltungs GmbH, Würselen, Hauptstr. 250 a. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in anderen Gesellschaften, insbesondere in den Kommanditgesellschaften unter der Firma Gebr. Eigelshoven Kommanditgesellschaft (AG Aachen HRA 2382), sowie in der Eigelshoven & Co. Lagerhaus KG (AG Aachen HRA 2402). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Eigelshoven, Würselen und Rolf Eigelshoven, Würselen. 9. Juni 2010, HRB 16215.

elaura GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 - 27. Gegenstand: Die Entwicklung und das Betreiben eines mobilen Diktiersystems. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Axel Susen, Aachen. 17. Juni 2010, HRB 16228.

Erkotec GmbH, Heinsberg, Industriest. 5 a. Gegenstand: An- und Verkauf von Rohstoffen, Software, Bauteilen für industrielle Anlagen und deren Zusammenbau sowie der Groß- und Einzelhandel von Waren aller Art im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Konstantin Dell, Erkelenz. 30. Juli 2010, HRB 16301.

FLIS UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Am Kaninsberg 6. Gegenstand: Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik, Laminat, Boden und Estrich, die Tätigkeit als Betonstein- und Terrazzohersteller, die Tätigkeit als Rolladen- und Jalousienbauer sowie als Gebäudereiniger und der Trockenbau. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Leszek Flis, Aachen. 12. Juli 2010, HRB 16267.

GAMESHOUSE GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 3. August 2010, HRB 16303.

GARANT Service GmbH, Aachen, Trierer Str. 96. Gegenstand: Der Im- und Export sowie der Handel und der Vertrieb von EDV-Hardware und -Zubehör. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Yury Vikharev, Chelabinsk/Russland und Sergey Vikharev, Chelabinsk/Russland. 18. Juni 2010, HRB 16231.

Gastroschnitzel 1 GmbH, Heinsberg, Elisabethstr. 84. Gegenstand: Betrieb einer Systemgastronomie. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Pascal Kuijpers, Selfkant. 11. Juni 2010, HRB 16218.

Geerkens GmbH & Co. KG, Aachen, Trierer Str. 813. Persönlich haftende Gesellschaft: Geerkens Verwaltungs-GmbH, Aachen. 25. Juni 2010, HRA 7718.

Geerkens Verwaltungs-GmbH, Aachen, Trierer Str. 813. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin in der Kommanditgesellschaft unter der Firma Geerkens GmbH & Co KG mit dem Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Birgit Hildegard Geerkens, Aachen; Hubert Viktor Josef Geerkens, Aachen und Christian Hubert Geerkens, Aachen. 23. Juni 2010, HRB 16236.

GEF German Electrical Factors UG (haftungsbeschränkt) - Elektrofachgroßhandel, Eschweiler, Im Klostergarten 20. Gegenstand: Der Handel mit überwiegend in Deutschland hergestellten Elektroteilen im Bereich der Antriebstechnik, Elektronik und Industrieautomation, der Import und Export von neuen und gebrauchten Waren aller Art sowie Dienstleistungen aller Art. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Nedžad Tutic, Eschweiler. 12. Juli 2010, HRB 16268.

Edi Gelder GmbH, Waldfeucht, In der Aue 13. Gegenstand: Die Führung von Imbissbetrieben sowie der Vertrieb von Lebensmitteln und Getränken aller Art.

Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralph Cleef, Waldfeucht und Nicole Fiebus, Aachen. 14. Juli 2010, HRB 16273.

Görtz Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Waldfeucht, Sopericher Str. 64. Persönlich haftende Gesellschaft: Görtz Verwaltungs GmbH, Waldfeucht. 28. Juli 2010, HRA 7733.

Görtz Verwaltungs GmbH, Waldfeucht, Sopericher Str. 64. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der Stellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin in der noch zu gründenden Gesellschaft unter der Firma Görtz Elektrotechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Waldfeucht. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Heinz-Dieter Görtz, Waldfeucht und Marius Görtz, Waldfeucht. 26. Juli 2010, HRB 16286.

GREFOR GmbH, Alsdorf, Werner-von-Siemens-Str. 16. Gegenstand: Handel, Import, Vertrieb von genehmigungsfreien Waren, die nicht zum Verzehr geeignet sind, sowie Dienstleistung für Spedition und Transportwesen, ferner genehmigungsfreie Gütertransporte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jurgita Naujokaityte, Herzogenrath. 20. Juli 2010, HRB 16281.

Grenzkreis Immobilien GmbH, Selfkant, Am Gatter 7. Gegenstand: Der Handel (An- und Verkauf) von Immobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josef Beyers, Partij Gemeinde Wittem/NL. 23. Juli 2010, HRB 16285.

Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Fritz-Elsas-Str. 48, Aachen, Rollefhof 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Zimmermann, Wachowiak & Bau GmbH, Aachen. Sitzverlegung von Stuttgart nach Aachen. 20. Juli 2010, HRA 7728.

Hardware Connection Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Stolberg, Cockerillstr. 100. Gegenstand: Der Vertrieb von Computerhardware sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Alexander Exinger, Stolberg. 26. Juli 2010, HRB 16288.

Hekaha Verwaltungs GmbH, Stolberg, Brockenberg 21. Gegenstand: Die Anmietung und Vermietung von Ladenlokalen und Investitionsgütern sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Alt, Stolberg. 12. Juli 2010, HRB 16264.

HEWA GmbH & Co. KG, Stolberg, Bocksmühle 1. Persönlich haftende Gesellschaft: HEWA Verwaltungs GmbH, Stolberg. 8. Juni 2010, HRA 7701.

HSB-Hausmeisterservice Breuer UG (haftungsbeschränkt), Simmerath, Kölner Str. 45. Gegenstand: Die Durchführung von Garten- und Landschaftsbau, der Handel mit Baustoffen und Pflanzen, die Erbringung von Winterdiensten sowie die Betreuung von Immobilien. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Ingrid Breuer, Simmerath. 5. Juli 2010, HRB 16256.

Hubelino GmbH, Stolberg, Rosenhügel 14. Gegenstand: Der Vertrieb von Kinderspielzeug aller Art sowie Präsentationsmedien und -techniken sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 400.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Amels, Erkelenz und Hubert Jouhsen, Stolberg. Sitzverlegung von Berlin nach Stolberg. 29. Juli 2010, HRB 16299.

IFST-Institute for Social Technologies GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 79. Gegenstand: Die Beratung zu Methoden des Projektmanagements, der Organisationsentwicklung und des Business Alignment sowie deren Entwicklung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Alfred Oswald, Stolberg. 7.

Juni 2010, HRB 16207.

IMMOCENTRA Verwaltungs- & Vertriebs GmbH, Alsdorf, Fichtenweg 13. Gegenstand: Durchführung nicht genehmigungspflichtiger Dienstleistungen der Bau- und Immobilienwirtschaft, Unternehmensberatung, Projektentwicklung und Steuerung, Prozesssteuerung in der Immobilienwirtschaft, Bauberatung, Baubetreuung ohne § 34 c der GewO., Vermittlung von Bau- und Dienstleistungsaufträgen sowie die Verwaltung und der An- und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Norbert Brendt, Alsdorf. 17. Juni 2010, HRB 16226.

IMO-Galle Verwaltungs GmbH, Herzogenrath, Sophie-Scholl-Str. 15. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der neu zu gründenden IMO-Galle GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Herzogenrath. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Thomas Galle, Herzogenrath. 3. August 2010, HRB 16304.

INPAGO INKASSO GmbH, Aachen, Kurbrunnenstr. 24. Gegenstand: Der Forderungseinzug im Sinne des § 2 Abs. 2 des Rechtsdienstleistungsgesetzes. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tobias Johannes Kollewe, Aachen. 21. Juni 2010, HRB 16233.

International Nuclear Safety Engineering GmbH, Aachen, Jesuitenstr. 4. Gegenstand: Die Beratung von natürlichen und juristischen Personen sowie von Behörden hinsichtlich der Versorgung mit und Entsorgung von nuklearen Brennstoffen im nationalen und internationalen Bereich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Frank Charlier, Aachen und Dr. Paul Burgwinkel, Aachen. 21. Juli 2010, HRB 16282.

INTERGAMES Entertainment GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Aufstellung von Spielautomaten gem. §§ 33 c GewO. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 2. August 2010, HRB 16302.

ISDM 2010 UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Intezstr. 1 Raum 202. Gegenstand: Die Organisation, Ausrichtung und Abwicklung und Unterstützung von international ausgerichtetem Tagungs- und Bildungsveranstaltungen. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Conrad Zilkens, Aachen. 28. Juli 2010, HRB 16291.

ITK Stefan Keller UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Salmstr. 4. Gegenstand: Sind Lösungen in den Bereichen - IT- und TK-Systeme, - ITK-Applikationen, Internet, - Sprech- und Videoanlagen, - Gefahrenmelde- und Überwachungssysteme, - EDV-Anlagen/Netzwerk, - Zugangskontroll- und Torsteuerungssysteme, - SAT/GPS/GSM. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Keller, Aachen. 27. Juli 2010, HRB 16291.

Jewel's Lounge Club GmbH & Co. KG, Aachen, Theaterstr. 83. Persönlich haftende Gesellschaft: Jewel's Lounge Club Verwaltungs GmbH, Aachen. 5. Juli 2010, HRA 7725.

Jewel's Lounge Club Verwaltungs GmbH, Aachen, Theaterstr. 83. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin in Kommanditgesellschaften, insbesondere der Jewel's Lounge Club GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Fatih Gökcesin, Aachen. 30. Juni 2010, HRB 16250.

JOBHOCH3 UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Roermonder Str. 347. Gegenstand: Private Arbeitsvermittlung, Partnerschaftsvermittlung, Werbung, Vertrieb von Waren aller Art - soweit nicht genehmigungspflichtig -, wirtschaftliche Beratung von Geschäftstreibenden, Telefonisches Direktmarketing,



**Dammers & Bittner
INKASSO**



BÜRGELE
Wirtschaftsinformationen

**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buergele-aachen.de

Bewerbungstraining, Auftragsvermittlung, Vermittlung von Leasingverträgen sowie Lebensberatung ohne Tätigkeiten, die nur von Ärzten und Heilpraktikern ausgeübt werden dürfen. Stammkapital: 3.500,- Euro. Geschäftsführerin: Renate Schmitz, Brakel. 4. August 2010, HRB 16306.

Dr. Kals GmbH & Co. KG, Alsdorf, Otto-Wels-Str. 33. Persönlich haftende Gesellschaft: Diligentia GmbH, Alsdorf. 10. Juni 2010, HRA 7705.

Königsbergerhof UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Königsbergerhofstr. 5. Gegenstand: Der Betrieb der Speisegaststätte „Königsberger Hof“ in 52249 Eschweiler, Königsbergerhofstraße 5. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Dimitrij Stefanovskij, Eschweiler. 30. Juni 2010, HRB 16251.

Kontiki e.K., Inhaber Hasan Kürsat Alan, Aachen, Heerleener Str. 9. Inhaber: Hasan Kürsat Alan, Aachen. 7. Juni 2010, HRA 7699.

Rolf Kranen e.K., Selfkant, Karl-Arnold-Str. 19. Inhaber: Rolf Kranen, Selfkant. 21. Juli 2010, HRA 7731.

Kroccantino Eiscafe GmbH, Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 14. Gegenstand: Die Betreibung eines gastronomischen Gewerbes, der Betrieb eines Eiscafés, der Import und Export von Lebensmitteln sowie damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sebastiano Romeo, Xanten. 9. Juni 2010, HRB 16212.

Laireiter & Offermanns oHG, Wassenberg, Johann-Hugo-Str. 7 a. Patrick Laireiter, Mönchengladbach und Uwe Offermanns, Wassenberg. 8. Juni 2010, HRA 7700.

Jochen Lauscher Medienproduktion und -beratung e.K., Aachen, Charlottenstr. 14. Inhaber: Jochen Lauscher, Aachen. 25. Juni 2010, HRA 7721.

Lennet Brau- und Vertriebsgesellschaft Aachen UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Kasernenstr. 16. Gegenstand: Der Vertrieb von nicht alkoholischen und alkoholischen Getränken sowie die Durchführung von Veranstaltungen. Stammkapital: 10.000,- Euro. Geschäftsführer: Thorsten Alles, Aachen und Thorsten Lässig, Übach-Palenberg. 18. Juni 2010, HRB 16230.

Lisa Tucci.com Zweigniederlassung der Panorama Positivo - Unipessoal, LDA, Aachen, Schillerstr. 59. Gegenstand: Der Handel mit Schuhen und Taschen, Fahrzeugleasing sowie die Vermittlung von Geschäften zwischen Fabrikant und Handel. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Alexander S. Löffel, S. Felix da Marinha/Portugal. Zweigniederlassung der Panorama Positivo - Unipessoal, LDA mit Sitz in Sao Joao da Madeira / Portugal (Handelsregister Sao Joao da Madeira/Portugal Nr. 509100341). Einzelprokura: Sandra May, Herzogenrath. 5. Juli 2010, HRB 16255.

mapecon real estate Gesellschaft für interdisziplinäres Immobilienmanagement mbH & Co. KG, Roetgen, Willemsläger Weg 38. Persönlich haftende Gesellschaft: PVM Beteiligungs GmbH, Roetgen. 20. Juli 2010, HRA 7730.

MB Montageservice UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Josefstr. 111. Gegenstand: Der Montageservice im Rohrleitungs- Kessel- und Behälterbau.

Dammers & Bittner
INKASSO **BÜRGE**
Wirtschaftsinformationen

Außenstände, Forderungsausfälle?

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buerge-aachen.de

Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführer: Theodor Mertens, Aachen. 16. Juni 2010, HRB 16223.

MDH Grafische Systeme Aachen GmbH, Aachen, Pascalstr. 14. Gegenstand: Ist internationale Handel, Import, Export und Vertrieb von und mit Waren und Dienstleistungen aller Art, insbesondere mit den für den Bürobereich bestimmten Elektro- und Elektronikgeräten (Computer- und Computerzubehör) Geräten, Anlagen und sonstigen Produkten. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Yawen Zhang, Hangzhou/China. 28. Juli 2010, HRB 16296.

MemeGarden UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Reimannstr. 22. Gegenstand: Einrichtung und der Betrieb einer Social-Network Plattform im Internet. Stammkapital: 600,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Jürgen Hubert, Aachen und Dr. Raschid Ijoui, Aachen. 9. Juni 2010, HRB 16211.

MGI Grundbesitz-Invest GmbH, Monschau, Grünentalstr. 64. Gegenstand: Der Erwerb, die Vermietung und Verwaltung von eigenem Grundbesitz sowie die Verwaltung eigenen Vermögens und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital:

25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Moeris, Monschau. 28. Juni 2010, HRB 16244.

MG-Providing GmbH, Aachen, Im Mariental 11. Gegenstand: Das Internet-Service Providing. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Manfred Gnädig, Aachen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Manfred Gnädig, Aachen unter der Firma Manfred Gnädig Internet Service Provider e.K. in Aachen (AG Aachen HRA 7695) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 6.5.10. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 11.6.10 wirksam geworden. 11. Juni 2010, HRB 16219.

MIMI Tech UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Preusweg 98. Gegenstand: Die Beratung, Forschung und Entwicklung sowie Handel mit Waren aller Art im Bereich der Metallurgie und Materialtechnik. Stammkapital: 200,— Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Karl Bernhard Friedrich, Aachen. 17. Juni 2010, HRB 16227.

MLG GmbH & Co. KG, Eschweiler, Am Hörschberg 18. Persönlich haftende Gesellschaft: MLG Verwaltungsgesellschaft m. b. H., Eschweiler. 28. Juli 2010, HRA 7732.

MLG Verwaltungsgesellschaft m. b. H., Eschweiler, Am Hörschberg 18. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der per-

sönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden MLG GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Stefan Huppertz, Eschweiler. 26. Juli 2010, HRB 16289.

MMI GmbH & Co. KG, Heinsberg, Wurmstr. 4. Persönlich haftende Gesellschaft: MMI Verwaltungsgesellschaft mbH, Heinsberg. 4. August 2010, HRA 7736.

MMI Verwaltungsgesellschaft mbH, Heinsberg, Wurmstr. 4. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin in Kommanditgesellschaften, insbesondere bei der MMI GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Friedel Israel, Heinsberg und Josip Milic, Heinsberg. 5. Juli 2010, HRB 16253.

Moers Metall- und Schrotthandel UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Kaubendenstr. Gegenstand: Handel und Recycling von Schrott und Metall. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Hans Mörs, Aachen. 28. Juli 2010, HRB 16295.

Michael Mück UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Scherbstr. 37. Gegenstand: Die Ausführung und Erstellung von Prognosen und Messungen von Lärm- und Lichtmissionen für Großereignisse bis hin zur Kleingastronomie, die Durchführung von Umweltmessungen und Kommunikation von Umweltkonzepten während und im Vorfeld von Veranstaltungen als Bindeglied zwischen Veranstaltern, betroffenen Anwohnern und Aufsichtsbehörden, die Durchführung von Behördenangelegenheiten sowie Mediation zwischen den Beteiligten und der Betrieb eines Medienverlages. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Jürgen Mück, Herzogenrath. 28. Juni 2010, HRB 16245.

MU42 UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Alsenstr. 35. Gegenstand: Der Handel mit bespielten Bildträgern, Datenträgern, Tonträgern und Lizenzen sowie Merchandising-Artikeln; Dienstleistungen für den Internet-Handel; Erstellung und Vertrieb von Software. Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführer: Markus Thyssen, Aachen. 14. Juli 2010, HRB 16275.

MZE Moderne Energien UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Südstr. 25. Gegenstand: Der Handel mit und die Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich regenerativer Energien, Investitionen, Vermittlung von Dachflächen sowie die Planung von entsprechenden Anlagen. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Markus Zegels, Columbia MO/USA. 17. Juni 2010, HRB 16229.

MY Dental GmbH, Aachen, Peterstr. 27. Gegenstand: Der Erwerb, der Betrieb und die Verpachtung von Zahnarztpraxen sowie der Handel mit zahnmedizinischen und medizinischen Produkten und Geräten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. med. dent. Volkan Alma, Aachen. 9. Juli 2010, HRB 16262.

NEW-IT-UB UG (haftungsbeschränkt) & Co. G., Aachen, Püngeler Str. 1. Gegenstand: Persönlich haftende Gesellschaft: NEW-IT UG (haftungsbeschränkt), Kreuzau. 10. Juni 2010, HRA 7704.

Njegovan Design und Messebau e.K., Aachen, Krantzstr. 7 / Gebäude 14. Inhaber: Dmar Njegovan, Raeren/Eynatten/B. 20. Juli 2010, HRA 7729.

NRC Assekuranz GmbH, Aachen, Am Tiergarten 15. Gegenstand: Die Vermittlung von Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Volker Neubauer, Alsdorf. 22. Juli 2010, HRB 16283.

1nic GmbH, Aachen, Süsterfeldstr. 25. Gegenstand: Verwaltung und der Vertrieb von Domainnamen sowie die Betreuung von dazu benötigten technischen Systemen. Stammkapital: 25.000,— Euro.

Geschäftsführer: Andre Matus, Aachen. 12. Juli 2010, HRB 16270.

OutAct Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, Raafstr. 59. Gegenstand: Der Handel und Vertrieb von Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, insbesondere deren im Freien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Breuer, Aachen. 14. Juli 2010, HRB 16274.

Pentru GmbH, Würselen, Karl-Carstens-Str. 1. Gegenstand: Betreiben eines Reiseportals mit dem Zweck der Vermittlung von Reisen von und nach Rumänien sowie von Hotels und Unterkünften; Betreiben eines Portals für die Vermittlung von Dienstleistungen und von Waren aller Art im Verhältnis Rumänien/Deutschland und umgekehrt, Beratungsleistungen aller Art im Verhältnis Rumänien/Deutschland und umgekehrt. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ulrich Lennartz, Würselen. 13. Juli 2010, HRB 16271.

p-franken e.K., Inhaber Adrian Köhler, Aachen, Vaals-Str. 116. Inhaber: Adrian Köhler, Aachen. 15. Juni 2010, HRA 7708.

Pieters Photo Online GmbH, Aachen, Alter Posthof 15. Gegenstand: Der Online-Vertrieb und die Vermarktung von Foto-Produkten, insbesondere Fotobüchern sowie Leinwand- und Alu-Dibond-Drucken. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Franciscus Antonius — gen. Frans — Pieters, Maasmechelen-Kotem/B. 7. Juni 2010, HRB 16208.

Polymix GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, Hasenbuschstr. 46. Persönlich haftende Gesellschaft: Polymix Verwaltungs-GmbH, Übach-Palenberg. 21. Juni 2010, HRA 7711.

Polymix Verwaltungs-GmbH, Übach-Palenberg, Hasenbuschstr. 46. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Polymix GmbH & Co. KG in Übach-Palenberg, deren Gegenstand die Modifizierung von Bitumen bzw. der Vertrieb dieses Bitumes und das Betreiben einer Bitumenmodifizierungsanlage ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Wilhelm Friedrich Dohmen, Übach-Palenberg. Einzelprokura: Heinz Günter — gen. Heinz — Bosten, Geilenkirchen. 16. Juni 2010, HRB 16225.

Pressure Vessel Engineering and Service GmbH, Eschweiler, Stieh 26. Gegenstand: Die Erbringung und der Vertrieb von Engineeringleistungen sowie Serviceleistungen im Anlagenbau und maritimer Technik jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josef Quast, Niederzier und Kurt Werner Ensmann, Kreuzau. 6. Juli 2010, HRB 16258.

Private Financial Planing GmbH, Alsdorf, Fichtenweg 13. Gegenstand: Die Vermittlung von Versicherungen, Bausparverträgen und Baufinanzierungen nach § 34 d GewO. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Brendt, Alsdorf. 9. Juni 2010, HRB 16213.

Procon GmbH, Aachen, Zedernweg 9. Gegenstand: Die Durchführung von Trainings- und Coaching-Maßnahmen, Kommunikationsoptimierung und angrenzende Arbeitsfelder. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Maurice Werntges, Hagen. Sitzverlegung von Hagen nach Aachen. 12. Juli 2010, HRB 16265.

PRODOM GmbH & Co. KG, Aachen, Wilhelmstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: COFA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. 22. Juni 2010, HRA 7714.

William Prym Holding GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 130. Gegenstand: Die Herstellung und der Ver-

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit **PÜTZ**
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz

Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33

E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



trieb von Halb- und Fertigerzeugnissen aller Art sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen. Stammkapital: 10.025.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Engelhardt, Aachen; Dr. Andreas Pleßke, Herrrsching; Jörg Fischer, Bornheim; Klaus Hilgert, Stolberg und Siegfried Kübler, Horb. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Prym Inovan GmbH & Co. KG, Stolberg (AG Aachen HRA 5614) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.6.10. 16. Juli 2010, HRB 16277.

P&R Management UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Zweifaller Str. 15. Gegenstand: a) Transport- und Speditionstätigkeiten, auch nach dem Güterkraftverkehrsgesetz und dem Personenbeförderungsgesetz; b) der Handel mit Fahrzeugen aller Art und Baumaschinen; c) der Handel mit Gütern im In- und Ausland; d) das Betreiben eines Baugewerbes im In- und Ausland, insbesondere im Bereich des Hoch- und Tiefbaus, Renovierung und Modernisierung sowie Landschafts- und Gartenarbeiten; e) die Vermittlung und Bereitstellung von Personal und Zeitarbeitskräften; f) An- und Verkauf von Immobilien; g) die Beratung zu allen vorgenannten Tätigkeiten. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Pjer Aliewski, Stolberg. 20. Juli 2010, HRB 16280.

PVM Beteiligungs GmbH, Roetgen, Willemsläger Weg 38. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere als persönlich haftender Gesellschafter an der mapecon real estate Gesellschaft für interdisziplinäres Immobilienmanagement mbH & Co. KG mit dem Sitz in Roetgen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Martin Peters, Roetgen. 15. Juli 2010, HRB 16276.

Remosa GmbH, Eschweiler, Ahornweg 26. Gegenstand: Die Kanalreinigung und die Kanalanierung sowie alle damit verbundenen Dienstleistungen (u.a. Dichtheitsprüfungen), die Errichtung von Gartenanlagen, die Vermittlung von Baudienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Paulus Gertruda von de Weerd, Eschweiler. 30. Juni 2010, HRB 16247.

Restaurant Rosenpark Laurensberg GmbH, Aachen, Adele-Weidmann-Str. 87 - 93. Gegenstand: Restaurantbetrieb, Catering, Party- und Veranstaltungsservice sowie Beköstigungs- und Bewirtungsdienstleistungen jeder Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Borislav Taleski, Aachen. 10. Juni 2010, HRB 16217.

RS Reinigung Simmerath GmbH, Simmerath, Kammerbruchstr. 8. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements gegenüber Krankenhäusern, Heimen und sonstigen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere für die Einrichtung Krankenhaus St. Brigida in Simmerath. Die Leistungen umfassen insbesondere: - Gebäudereinigung; - hauswirtschaftliche Dienste; - Transportdienste, soweit hierzu eine behördliche Genehmigung nicht erforderlich ist; - Objektmanagement; - weitere Aufgaben im Bereich Facility Managements. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kar Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Brüggen. 30. Juni 2010, HRB 16248.

RS Vermögensverwaltung GmbH, Eschweiler, Peter-Paul-Str. 9 a. Gegenstand: Die Verwaltung von Beteiligungen und eigenem Vermögen; die Gesellschaft tätigt keine erlaubnispflichtigen Geschäfte. Stammkapital: 75.000,- Euro. Ralf Schumacher, Eschweiler. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der RS Beratungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Eschweiler (AG Aachen HRA 6796) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11.5.10. 5. Juli 2010, HRB 16254.

Rumor Familienholding GmbH, Aachen, Försterstr.

28 (c/o Torsten Rumor). Gegenstand: Das Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Torsten Rumor, Aachen. 19. Juli 2010, HRB 16278.

Schaum-Elastomer-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, Hergelsbendenstr. 20. Gegenstand: Die Beteiligung als Komplementärin an Gesellschaften der gummi- und kunststoffverarbeitenden Industrie und deren Geschäftsführung. Stammkapital: 51.000,- DM. Geschäftsführer: Werner Köpp, Aachen. Sitzverlegung von Berlin nach Aachen. 2. Juli 2010, HRB 16252.

Bernhard Scheubert e.K., Aachen, Maria-Theresia-Allee 43. Inhaber: Bernhard Scheubert, Aachen. 22. Juni 2010, HRA 7712.

Dirk Schlun Ventures Investment Nr. 4 Verwaltungs GmbH, Aachen, Borchersstr. 27. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei der Dirk Schlun Ventures Investment Nr. 4 GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Oliver Schlun, Aachen. 26. Juli 2010, HRB 16290.

Simply Rent GmbH, Aachen, Im Erdberefeld 20. Gegenstand: Die Vermietung von und der Handel mit Autos, die Vermittlung von Leasingverträgen und Finanzierungen für Autos sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften mit vergleichbaren Gesellschaftszwecken, nicht zuletzt als persönlich haftende Gesellschafterin einer später zu gründenden GmbH & Co. KG mit gleichem Gegenstand. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Claudia Juchem, Alsdorf. 5. Juli 2010, HRB 16257.

Sino Young GmbH, Aachen, Reumontstr. 5. Gegenstand: Der Im- und Export von Waren aller Art und der Austausch von Technik und Kultur zwischen Deutschland und China. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hua Yang, Frankfurt am Main. 7. Juni 2010, HRB 16203.

SK Voltaik-Power UG (haftungsbeschränkt), Alsdorf, St.-Joris-Str. 38. Gegenstand: Die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Franz-Josef Kochs, Alsdorf. 28. Juni 2010, HRB 16246.

SOF Optoelectronics GmbH, Eschweiler, Gartenstr. 38. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb opto-elektronischer Produkte, Anlagen und Anlagenteile einschließlich von Flüssigphasen-Eoitaixie Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Optoelektronik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Oelsen-Fritz, Würselen und Dr. Reinhard Schummers, Aachen. 4. August 2010, HRB 16307.

Solarpark Seevetal GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 15. Juni 2010, HRA 7709.

Solarpark Weimar GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. 15. Juni 2010, HRA 7710.

SPSshop24.de, Baesweiler, Hermann-Hollerith-Str. 6. Gegenstand: Der technische Handel mit elektronischen und mechanischen Produkten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrich Wolfgang Schulz, Mönchengladbach. 24. Juni 2010, HRB 16239.

STA projects GmbH, Aachen, Laurensberger Str. 222. Gegenstand: Die Generierung und Vermittlung von Leads und damit verbundene Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Sommer, Mönchengladbach. 21. Juni 2010, HRB 16232.

Steffen oHG, Alsdorf, Schauenberger Str. 61. Persönlich haftende Gesellschafter: Rolf Steffen, Alsdorf, Karin Steffen, Alsdorf und Udo Steffen, Alsdorf. 10. Juni 2010, HRA 7706.

STOB International GmbH & Co. KG, Aachen, Kaser-nenstr. 22. Persönlich haftende Gesellschaft: CIM Management GmbH, Aachen. 22. Juni 2010, HRA 7713.

STRATO Handelshaus GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, Warenhandel verschiedener Art, insbesondere mit a) hochwertigen Konsumgütern, b) Edelmetallen und edelmetallhaltigen Legierungen sowie Waren aus Edelmetall, c) Edelsteinen, Perlen und Schmuck. Stammkapital: 40.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 7. Juni 2010, HRB 16205.

S & K Immobilien GmbH, Aachen, Borchersstr. 20. Gegenstand: Ist der unmittelbare oder mittelbare Erwerb, die Bebauung, Verwaltung, Vermietung und Veräußerung von Grundstücken sowie der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Beteiligungen an Projektgesellschaften. Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen branchenverwandten Tätigkeiten befugt. Sie kann branchenverwandte Unternehmungen oder Beteiligungen an solchen Unternehmungen erwerben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Oliver Schlun, Aachen. 28. Juli 2010, HRB 16297.

SZB Wegberg Immobilien GmbH & Co. KG, Gangelt, Hauptstr. 15. Persönlich haftende Gesellschaft: SZB Wegberg Immobilien Verwaltungs GmbH, Gangelt. 10. Juni 2010, HRA 7707.

SZB Wegberg Immobilien Verwaltungs GmbH, Gangelt, Hauptstr. 15. Gegenstand: Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der SZB Wegberg Immobilien GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Heinrichs, Gangelt. 9. Juni 2010, HRB 16214.

Traix-Consult und Vertrieb UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Aachen, Auf der Hörn 114 c. Persönlich haftende Gesellschaft: Traix-Consult UG (haftungsbeschränkt), Aachen. 28. Juni 2010, HRA 7724.

Traix-Consult UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Auf der Hörn 114 c. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden Traix-Consult und Vertrieb UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, die ihrerseits die Beratung, Vertrieb, Projektmanagement, Technologiemarketing, Technologiebewertung und allgemeine Fragen zur Wirtschaftsförderung zum Gegenstand hat. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Özgür Kiritli, Aachen. 25. Juni 2010, HRB 16241.

TRAVAGANTO GmbH, Aachen, Charlottenburger Allee 37. Gegenstand: -Beteiligung an Unternehmen aller Art; Management von Unternehmen aller Art; Beratungsdienstleistungen für Unternehmen aller Art; Dienstleistungen einer Personalberatung/Personalagentur; Dienstleistungen eines Reisebüros und/oder eines Reiseveranstalters; Programmier- und IT-Dienstleistungen, IT-Services, Entwicklung, Bereitstellung, Betrieb und Management von Internetportalen, -Servicedienstleistungen einer Werbeagentur sowie Vermittlung von Werbeflächen, Promotion- und Sonderverkaufsfächen, - Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung von Foto- und Videomaterial, insbesondere für die Reise/Touristik Branche. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Richter, Frankfurt am Main und Matthias Dinse, Rüsselsheim. 14. Juli 2010, HRB 16272.

Optimierte Prestige STAHLHALLEN
komplettinkl. Dach/Wand • zzgl. Montage/MwSt.
Kauf ab 69,- €/m² • Miete ab 0,99 €/m²/Mt.
info@deu-bau.de • Fon 02941/97650
www.deu-bau.de

TRIPLE A SELECT LIMITED, Stolberg, Wilhelmbusch 37. Gegenstand: Die Vermittlung von Immobiliengeschäften. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Guido Reneken, Stolberg. Zweigniederlassung der TRIPLE - A SELECT Limited mit Sitz in Birmingham/Großbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6665480). 14. Juni 2010, HRB 16221.

TULOGistik GmbH, Alsdorf, Schloßstr. 4a. Gegenstand: Transport und Lagerung von Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ingo Tulodetzki, Jülich. 9. Juli 2010, HRB 16261.

Used Real Estate GmbH, Simmerath, Bundesstr. 8. Gegenstand: a) der Ankauf von unbebauten Grundstücken und von grundstücksgleichen Rechten, b) die planmäßige Vorbereitung und Erschließung solcher Grundstücke mit Verkehrswegen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen zu Zwecken der späteren Bebauung, jedoch ohne Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte, sowie die Vermarktung solcher Grundstücke, c) der Ankauf von bebauten Grundstücken, d) der Abriss und Wiederaufbau, die Rekonstruktion, Werterhaltung und Vermarktung solcher Grundstücke, e) die Entwicklung, Projektierung und Errichtung von Wohn- und Gewerbebauten als Bauherr auf eigene Rechnung und deren Veräußerung, f) die Vermittlung von Unternehmens- und Geschäftsberatung jeder Art in Industrie, Handel und Verwaltung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Carl-Winfried Esser, Aachen. 19. Juli 2010, HRB 16279.

Valaria GmbH, Würselen, Am alten Kaninsberg 12. Gegenstand: Der Handel mit Elektroartikeln und Haushaltswaren und mit branchenähnlichen Artikeln, Beteiligung an anderen Unternehmen im In- und Ausland gleicher oder ähnlicher Art. Stammkapital: 26.000,- Euro. Muhammed Özkan, Köln. Sitzverlegung von Köln nach Würselen. 24. Juni 2010, HRB 16240.

Valicek Fussboden Konzepte UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Wassenberg, Justusberg 17. Persönlich haftende Gesellschaft: Susanne Valicek Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg. 2. August 2010, HRA 7735.

Susanne Valicek Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Justusberg 17. Gegenstand: Die Beteiligung als geschäftsführende persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu errichtenden „Valicek Fussboden Konzepte UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG“ mit dem Sitz in Wassenberg. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Susanne Anna Helene Valicek, Wassenberg. 12. Juli 2010, HRB 16263.

VDA SportCars GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, Em Koddess 8. Persönlich haftende Gesellschaft: COFA Consulting Gesellschaft mbH, Aachen. Sitzverlegung von Köln nach Übach-Palenberg. 8. Juni 2010, HRA 7702.

Verbeek OHG, Waldfeucht, Johannesstr. 28. Gegenstand: Planung, Errichtung und Betrieb von energietechnischen Anlagen, Persönlich haftende Gesell-

schafter: Hubert Verbeek, Waldflecht und Stefan Verbeek, Waldflecht. 8. Juni 2010, HRA 7703.

vICTory-de GmbH, Stolberg, Leimberg 9. Gegenstand: Die Entsendung, Ausbildung und Einstellung von Arbeitnehmern, insbesondere auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Eddy Vos, Leuven/B. 10. Juni 2010, HRA 16216.

Wi.do GmbH & Co. KG, Simmerath, Kammerbruchstr. 53. Persönlich haftende Gesellschaft: Wi.do Komplementär GmbH, Simmerath. 28. Juni 2010, HRA 7723.

Wi.do Komplementär GmbH, Simmerath, Kammerbruchstr. 53. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften und/oder bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Wi.do GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Christopher Wilms, Roetgen. 24. Juni 2010, HRA 16238.

Marie-Luise Wilz-Melgaard e.K., Aachen, Dahmengraben 12 - 14. Inhaberin: Marie-Luise Wilz-Melgaard, geb. Wilz, Hauset/B. 25. Juni 2010, HRA 7719.

WS-Consult UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Grachtstr. 43. Gegenstand: Die Unternehmensberatung, Unternehmensbeteiligungen, Vermögensverwaltung, Ingenieurdienstleistungen und Managementdienstleistungen. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Schröder, Herzogenrath. 22. Juni 2010, HRA 16234.

► Lösungen

ac-flow Limited, Geilenkirchen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 29. Juli 2010, HRA 13790

AGL Landschaftsgestaltung GmbH & Co. KG, Aachen, 16. Juni 2010, HRA 6368

Apotheke Auf der Heide Maria Elisabeth Renze-Westendorf, Stolberg, 22. Juni 2010, HRA 5622

APP Arbeit Verwaltungs-GmbH, Eschweiler, 6. Juli

2010, HRA 10627

A P - Werkzeuge GmbH, Übach-Palenberg, 30. Juni 2010, HRA 9543

Aquatherm ökologische Gebäudetechnologie GmbH & Co. KG, Gangelt, 10. Juni 2010, HRA 7438

Arte Fine Fashion Limited, Heinsberg, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 18. Juni 2010, HRA 12810

articult GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach München. 22. Juni 2010, HRA 7512

ASTA-Fahrschule-GmbH, Aachen, 16. Juni 2010, HRA 3075

Autohaus Düsseldorf Inhaber Renate Brandenburg e.K., Monschau, 6. Juli 2010, HRA 6387

a-z office complete Ltd., Herzogenrath, Die Zweigniederlassung ist gemäß § 395 FamFG von Amts wegen aufgehoben. 7. Juli 2010, HRA 14479

BETA GmbH, Aachen, 22. Juni 2010, HRA 11877

BETA -Bau GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Mainz. 11. Mai 2010, HRA 15697

Binco Handels GmbH, Aachen, 23. Juli 2010, HRA 3412

Biomagnetics Technologies Inc. Niederlassung Deutschland, Aachen, Von Amts wegen nach § 395 FamFG eingetragen: Die Gesellschaft ist gelöscht, da bereits die Hauptniederlassung im englischen Register gelöscht ist. 26. Juli 2010, HRA 7204

Boden GmbH & Co. KG, Monschau, 2. Juli 2010, HRA 7133

Brenk Softwaresysteme Kommanditgesellschaft, Aachen, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. Das Geschäft wird mit dem verbliebenen Gesellschafter mit allen Aktiven und Passiven übernommen. 9. Juli 2010, HRA 4245

Bronk Beteiligungs GmbH & Co. KG, Aachen, 3. August 2010, HRA 6660

„B + F“ Industriebauten GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen, 8. Juli 2010, HRA 3577

Cafe Molkerei GmbH, Aachen, 28. Juni 2010, HRA 5351

Carotec oHG, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.06.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der carotec GmbH & Co. KG (vormals: Koll-Leonhardt GmbH & Co. KG) mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 7694) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden carotec GmbH & Co. KG (vormals Koll-Leonhardt GmbH & Co. KG) mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 7694) am 08.07.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 8. Juli 2010, HRA 7679

Classic Autolackierung GmbH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Erkelenz, Tenholter Str. 98. 22. Juli 2010, HRA 12655

CMT International GmbH, Würselen, 22. Juli 2010, HRA 8930

Dynamic Import Export Soutana Houvarda, Aachen, 6. Juli 2010, HRA 3548

EBS-Monnartz-Vertriebs GmbH, Stolberg, 7. Juli 2010, HRA 10922

ECV GmbH - EURO CHINA Vermittlungsbüro für wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit, Aachen, 9. Juni 2010, HRA 12824

EDB Erhalt denkmalwerter Bauten, Inhaber Honoré Ulbrich e.K., Aachen, 30. Juni 2010, HRA 7483

EPO Verbrauchermärkte Roetgen Verwaltungs GmbH, Roetgen, 30. Juni 2010, HRA 7606

Robert Esser GmbH, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist aufgelöst, der bisherige Geschäftsführer Robert Esser, Düren, ist zum Liquidator bestellt. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. 15. Juni 2010, HRA 12742

ESTIMA GmbH, Aachen, 9. Juni 2010, HRA 13718

euromedia GmbH maps & more, Alsdorf, 24. Juni 2010, HRA 8655

Euromonting GmbH, Eschweiler, 14. Juli 2010, HRA 13875

EUtech Energie und Management GmbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Siemens Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Berlin und München am 1.6.10 (AG München HRA 6684) und am 17.5.10 (AG Charlottenburg; HRA 12300 B) eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 18. Juni 2010, HRA 12570

FaGro GmbH, Aachen, 14. Juli 2010, HRA 8928

FAR International GmbH, Alsdorf, 12. Juli 2010, HRA 8136

Fleischerei Sommer GmbH, Aachen, 7. Juli 2010, HRA 6416

F & B Bauunternehmung GmbH, Aachen, 17. Juni 2010, HRA 3603

GALIPLAN Financial Planning GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Jülich, Neusser Str. 15. 27. Juli 2010, HRA 14781

Gewerbepark Stolberg Verwaltungs GmbH & Co Grundbesitz KG, Stolberg, 14. Juli 2010, HRA 5581

GloMind GmbH, Herzogenrath, 11. Juni 2010, HRA 13246

G.O.L.D. Handelshaus GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 9. Juni 2010, HRA 15782

Manfred Gnädig Internet Service Provider e.K., Aachen, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 06.05.2010 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete MG-Providing GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 16219) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 11. Juni 2010, HRA 7695

Grafen Einrichtungen e. K., Geilenkirchen, 14. Juni 2010, HRA 5063

Herren Dental Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, 09. Juni 2010, HRA 12280

HS Logistik Vermittlungs GmbH, Alsdorf, 2. August 2010, HRA 15155

Hutchinson GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.07.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.07.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 13.07.2010 mit der Hutchinson GmbH mit Sitz in Mannheim (Amtsgericht Mannheim; HRA 1602) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 27. Juli 2010. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Hutchinson GmbH Mannheim, am 29.7.10 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 3. August 2010, HRA 2461

I.A.G. Industrie- und Airportservice GmbH, Selfkant, 15. Juni 2010, HRA 11739

I.F.S. Italia S.R.L. und Kisters AG Energy Forecasting Competence EWIV, Aachen, 6. Juli 2010, HRA 6838

imeco GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Gottfried Houben, Stolberg ist zum Liquidator bestellt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 30. Juni 2010, HRA 6093

iconia arts Ltd. & Co. KG, Eschweiler, 14. Juli 2010, HRA 6818

Internationale Kühltransporte Tourney Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 25. Juni 2010, HRA 1516

IT-Minds Informations- und Projektmanagement GmbH & Co. KG, Aachen, 4. August 2010, HRA 6282

Kachelöfen und Kamine Gerd Esser, Aachen, 5. Juli 2010, HRA 3454

Kamm + Köchy GmbH. Bühnenlich, Geilenkirchen, 30. Juli 2010, HRA 12447

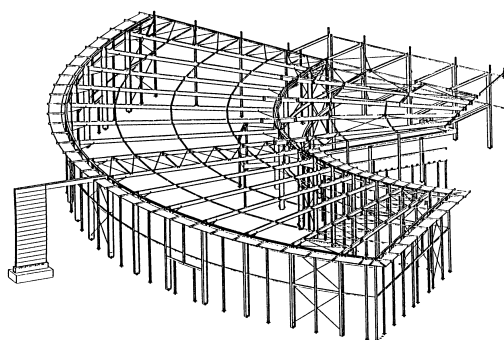
Kaufkraft Vertriebs- und Marketingberatung Ltd., Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 15. Juli 2010, HRA 14498

Kern Multimedia e.K., Würselen, 23. Juni 2010, HRA 6203

Kero Import + Export GmbH, Aachen, 10. Juni 2010, HRA 3720

K1 DIE Küche GmbH, Übach-Palenberg, 23. Juli 2010, HRA 9357

25 Jahre Know How im Stahlbau



Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
<http://www.habau.de> * e-Mail info@habau.de



Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

KLAAR Nassbagertechnik GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Bocholt. 25. Juni 2010, HRB 11972

KLM-Liegenschaften GmbH & Co. KG, Aachen, Die KLM Beteiligungen GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 4. Mai 2010, HRA 5468

Lennarz Großschirme & Textildruck GmbH, Geilenkirchen, 15. Juli 2010, HRB 14335

MACO BV & Co. KG, Heinsberg, Nach Umfirmierung persönlich haftende Gesellschaft: Maco Netherlands B.V., Roermond/NL. Liquidator: Maco Netherlands B.V., Roermond/NL. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. 11. Juni 2010, HRA 5177

noctron e.K., Eschweiler, 16. Juni 2010, HRA 6646

Nordhausen & Siebert Heizungs- und Lüftungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wurselen, 15. Juni 2010, HRB 1394

NUR-Mäntel Heiko Limbach, Aachen, 30. Juni 2010, HRA 2960

OMNISAN - Krankenversorgungs - Vertriebs - GmbH, Aachen, 5. Juli 2010, HRB 6901

Hugot-Pfeifer Grundbesitzverwaltung oHG, Aachen, 9. Juli 2010, HRA 6907

Perfekt Technologies GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Ulrich Schnitzler, Aachen ist zum Liquidator bestellt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 2. Juni 2010, HRB 8582

Persona - Trend e.K., Alsdorf, 8. Juni 2010, HRA 7126

Franz Pohl Verwaltungsgesellschaft mbH, Stolberg, 4. Juni 2010, HRB 11589

Prym Inovon GmbH & Co. KG, Stolberg, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.6.10 im Wege des Formwechsels in die William Prym Holding GmbH mit Sitz in Stolberg (AG Aachen Az 73 AR 569/10) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRB 16277) am 16.7.10 wirksam geworden. 16. Juli 2010, HRA 5614

REAL Immobilien- und Baugesellschaft mbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Schwerin. 17. Mai 2010, HRA 7108

RKD Sportartikel e.K., Wassenberg, 16. Juni 2010, HRA 6631

RS Beratungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Eschweiler, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11.5.10 im Wege des Formwechsels in die RS Vermögensverwaltung GmbH mit Sitz in Eschweiler (AG Aachen, AR 22/2010) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRB 16254) am 5.7.10 wirksam geworden. 5. Juli 2010, HRA 6796

RS Gastro Verwaltungs GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Rheinbach. 18. Juni 2010, HRB 14155

Salon „Frisuren-Treff“ Gabriele Plum, Damen-Herren-Kinder-Frisuren-GmbH, Übach-Palenberg, 25. Juni 2010, HRB 9468

Sanierungs- und Gewerbebau-Aktiengesellschaft,

Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 15. Juli 2010, HRB 92

Josef Schlüper Söhne GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, 8. Juni 2010, HRA 3334

Josef Schlüper Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 8. Juni 2010, HRB 2522

Gebrüder Schmitz GmbH & Co. KG, Alsdorf, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.4.10 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.4.10 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 27.4.10 mit der Formenbau Schmitz GmbH mit Sitz in Jülich (Amtsgericht Düren HRB 4064) verschmolzen. 10. Mai 2010. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Formenbau Schmitz GmbH am 12.05.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 14. Mai 2010, HRB 15490

Gottfried Schumacher GmbH, Aachen, 6. Juli 2010, HRB 2744

Solarpark St. Augustin GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Grünwald. 23. Juli 2010, HRA 7491

Solarpark Eschweiler GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Grünwald. 22. Juli 2010, HRA 7489

Solarpark Kerpen GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Grünwald. 23. Juli 2010, HRA 7493

Sonnen Center Königsbenden e.K., Eschweiler, 10. Juni 2010, HRA 7218

Toffano Vermögensverwaltung GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Rotenburg/Fulda. 26. Juli 2010, HRB 13020

TOP-BAU Immobilien- und Baudienst GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Dresden. 16. Juni 2010, HRB 15363

Tricotagen- u. Wäschefabrik „Rositta“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Übach-Palenberg, 28. Juli 2010, HRB 9689

TSEngineers GmbH, Alsdorf, 20. Juli 2010, HRB 12963

Tümmeler GrundInvest GmbH, Eschweiler, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.06.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Reitz & Tümmeler GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 14206) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Reitz & Tümmeler GmbH am 16.07.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 16. Juli 2010, HRB 12505

VALIANT GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 20. Juli 2010, HRB 8665

VBU Velagic Bauunternehmung GmbH, Wurselen, 23. Juli 2010, HRB 12507

VDA SportCars GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, Sitzverlegung nach Bad Saarow. 4. August 2010, HRA 7702

visionmaker Beteiligungen GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.06.2010 mit der aktiengesellschaft TOKUGAWA mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 15601) als übernehmender Rechtsträger verschmolzen. Dem Verschmelzungsvertrag hat die Gesellschafterversammlung vom 23.06.2010 zugestimmt. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden aktiengesellschaft TOKUGAWA am 20.07.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 20. Juli 2010, HRB 8108

VITA-BEST Naturprodukte & mehr GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Ratingen. 25. Juni 2010, HRB 15875

Wi-Wi-Frischgrill GmbH, Baesweiler, Sitzverlegung nach Schwarzenbach/Saale. 10. Juni 2010, HRB 13557

ZL Personal Leasing GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Kerpen. 15. Juni 2010, HRB 16106

2011 Dental GmbH, Aachen, 7. Juli 2010, HRB 8256

► Amtsgericht Bonn

► Neueintragungen

AFIA CONSULTANCY GmbH, Mechernich, Auf dem Lappen 2. Gegenstand: Die Beratung und Umsetzung von Kommunikations- und Medienmaßnahmen sowie IT-Compliance - Datenschutz, Risikomanagement und Datenstrukturanalysen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marco Balg, Mechernich. 16. Juni 2010, HRB 18006.

Bad Müntereifel Real Estate Verwaltungs GmbH, Bad Müntereifel, Windheckenweg 41 a. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung in der Bad Müntereifel Real Estate GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Marc Brucherseifer, Frechen und Georg Cruse, Bad Müntereifel. 12. Juli 2010, HRB 18062.

Fassbender UG (haftungsbeschränkt), Weilerswist, Hunsrückweg 6 a. Gegenstand: Erbringen von Dienstleistungen im Bereich der Renovierung von Gebäuden. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Fassbender, Weilerswist. 1. Juli 2010, HRB 18045.

F.L. ImmoConcept Bau GmbH, Weilerswist, Ahrstr. 24. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien und deren Um- und Ausbau einschließlich der Ausführung von Maurer- und Betonbauarbeiten, desweiteren die Planung und Durchführung von Bau- und Umbaumaßnahmen als Generalübernehmer, wobei Geschäfte, die unter § 34 c GewO fallen, ausgeschlossen sind, sowie die Planung, Entwicklung und Ausführung von Elektroinstallationsarbeiten und Antennenbau sowie der Handel mit dem dazu benötigten Zubehör. Stammkapital:

DUV Industrieservice GmbH

• Stahl-, Behälter- und Rohrleitungsbau
 • Ventilatorentechnik
 • Laserschneitte inklusive Kanten bis 7 m, bis zu 1000 to
 • Produktion in Aachen, Heinsberg, Hückelhoven und Wassenberg

Seit 1981

Engelsberg 13 • 52525 Heinsberg
 Tel. 02452-64734
 Fax 02452-61201
 info-duv@gmx.de

25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Laumanns, Kerpen. 12. Juli 2010, HRB 18068.

Giessmann Innenausbau UG (haftungsbeschränkt), Mechernich, Im Sande 21. Gegenstand: Die Durchführung von Altbausanierungen, Innenausbau, Trockenbau und Akustik. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Michael Josef Karl Giessmann, Mechernich. 24. Juni 2010, HRB 18024.

HD Objektbetreuung & Service UG (haftungsbeschränkt), Zülrich, Niederberger Str. 1. Gegenstand: Der Betrieb von Fliesenlegerunternehmen mit Verfügen und allen Nebenarbeiten, die Verlegung von Oberböden aller Art, die Immobilienverwaltung und -betreuung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Katja Lohmann, Zülrich. 29. Juni 2010, HRB 18029.

Hemoplast GmbH & Co. KG, Euskirchen, Rudolf-Diesel-Str. 28. Persönlich haftende Gesellschaft: Hemoplast Verwaltungs GmbH, Euskirchen. 2. Juli 2010, HRA 7592.

Dipl.-Ing. Horst UG, Weilerswist, Scheiffartsweg 33. Gegenstand: Die Erstellung von KFZ-Gutachten, der Handel mit Autoteilen, Journalistentätigkeiten und die Durchführung von Fahrerlaubnisprüfungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Horst, Weilerswist. 10. Juni 2010, HRB 17996.

JOEPATEC GmbH, Euskirchen, An der Vogelrute 39. Gegenstand: Herstellung, Handel und Vertrieb von Artikeln für die Sanitärindustrie. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Erwin Billig, Simmerath. 7. Juli 2010, HRB 18054.

Kinder besser fördern e.K., Euskirchen, Palmershei-

Hoffmann

UNTERNEHMENSBERATUNG

Kompetente und seriöse Beratungen + Gestaltungen

- Turn Around Beratung/Berater KfW-Börse/Schwachstellenanalyse
- Sanierung/Businesspläne/Zuschüsse-Beratungsförderung
- Finanzierungsvermittlungen/Umschuldung/Förderprogramme
- Insolvenz-Vollstreckung/Sichern und Retten von Vermögen-Immobilien

UNTERNEHMENSBERATUNG HOFFMANN
 Sparkassendirektor a. D. / Rechtsbeistand · www.hoffmann-ub.de/02161-677836

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“
der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/

mer Str. 86. Inhaber: André Melder, Euskirchen. 23. Juni 2010, HRA 7589.

St. Knobbe Bau UG (haftungsbeschränkt), Zülrich, An der Trift 23. Gegenstand: Die Durchführung von Hochbauarbeiten. Stammkapital: 300,— Euro. Geschäftsführer: Stefanie Susanne Knobbe, Zülrich. 7. Juni 2010, HRB 17984.

LC Bamü GmbH & Co. KG, Euskirchen, Bad Münstereifeler Str. 116. Persönlich haftende Gesellschaft: LC Verwaltungen GmbH, Euskirchen. 15. Juni 2010, HRA 7586.

ProMon Systeme UG (haftungsbeschränkt), Bad Münstereifel, Oststr. 12. Gegenstand: Vertriebsgesellschaft für Dienstleistung und Technologie. Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführer: Sebastian Urban, Rösath. 7. Juni 2010, HRB 17982.

Reisechalet Verwaltung GmbH, Bad Münstereifel, Orchheimer Str. 7. Gegenstand: Die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma Reisechalet GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Vossen, Mechernich. 15. Juli 2010, HRB 18075.

Reisechalet GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Orchheimer Str. 7. Persönlich haftender Gesellschafter: Reisechalet Verwaltung-GmbH, Bad Münstereifel. 27. Juli 2010, HRA 7600.

Schick-Faßbender Immobilien UG (haftungsbeschränkt), Zülrich, Münsterstr. 13 a. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien sowie die Durchführung von Geschäften aller Art, die mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen, insbesondere die Vermietung und Verpachtung von Immobilien sowie die Vermittlung von Immobilien. Stammkapital: 1,— Euro. Geschäftsführer: Susanne Faßbender, Zülrich. 24. Juni 2010, HRB 18023.

Schmitz Gebäudereinigung Gesellschaft mbH, Zülrich, Markt 18. Gegenstand: Die Durchführung von Raum- und Gebäudereinigungsarbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Margarita Chartschenko, Bad Münstereifel. 7. Juni 2010, HRB 17985.

Studio 06 – Das Fliesenstudio UG (haftungsbeschränkt), Euskirchen, Kommerner Str. 72. Gegenstand: Betrieb eines Sport- und Fitnessstudios. Stammkapital: 5.000,— Euro. Geschäftsführer: Thorsten König, Euskirchen. 1. Juli 2010, HRB 18034.

Trade Agency S.A.S. Limited, Bad Münstereifel, Suhrstr. 8. Gegenstand: Vertriebsagentur, insbesondere im Bereich Textilien. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Alexandra Maria Schröder, Bad Münstereifel. Zweigniederlassung der Trade Agency S.A.S Limited mit Sitz in Aldermaston/GB (companies house of cardiff Nr. 7013884). 22. Juli 2010, HRB 18084.

TUI ReiseCenter am Salzmarkt Jürgen Vossen e.K.,

Bad Münstereifel, Orchheimer Str. 7. Inhaber: Jürgen Vossen, Mechernich. 10. Juni 2010, HRA 7585.

West-Service-T.L. UG (haftungsbeschränkt), Euskirchen, Hubertusstr. 2t. Gegenstand: Sind Transportdienstleistungen im Güterverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5 t Gesamtgewicht sowie artverwandte Dienstleistungen im Speditionsgewerbe. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Apollonia Bernhold Wübken, Köln. 27. Juli 2010, HRB 18090.

» Lösungen

Bongartz, Inhaber Kurt Burggraf e.K., Bad Münstereifel, 10. Juni 2010, HRA 6990

Brüggemann Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Bad Münstereifel, 7. Juni 2010, HRB 17602

Dederichs KG, Nah- und Fernverkehrstransporte, Bau- und Rohstoffe, Bagger- und Raupenarbeiten, Bad Münstereifel, Die Prokura Jens Peter Dederichs ist erloschen. Johannes Dederichs ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Firma ist erloschen, 14. Juli 2010, HRA 5409

DEG Technik GmbH – Systemhaus für Schweißtechnik, Weilerswist, 12. Juli 2010, HRB 12486

Deutsche Mechatronik GmbH, Mechernich, Dr. Karlheinz Sossenheimer ist nicht mehr Geschäftsführer, 10. Juni 2010, HRB 11853

DIACARGO Deutschland Ltd., Zülrich, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 21. Juli 2010, HRB 16471

ENTAGOS GmbH, Weilerswist, 14. Juni 2010, HRB 11184

EXTRA Bau + Hobby Handels GmbH, Bad Münstereifel, 28. Juni 2010, HRB 11208

Frescomaster Germany Handels UG (haftungsbeschränkt), Euskirchen, 9. Juni 2010, HRB 17044

FTS Feuerfestprodukte GmbH, Bad Münstereifel, Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.05.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.05.2010 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 20.05.2010 mit der WHF Feuerfesttechnik GmbH mit Sitz in Bad Münstereifel (Amtsgericht Bonn HRB 17778) verschmolzen. 9. Juni 2010, HRB 17776

ILA-Restaurantgesellschaft mbH, Bad Münstereifel, 20. Mai 2010, HRB 17188

LaLuna schar Vermietungs- und Verpachtungs-GmbH, Zülrich, 14. Juli 2010, HRB 14253

Nuova Elettra Ladegeräte, Mechernich, Sitzverle-

gung nach Ertstadt. 7. Juli 2010, HRB 14808

Optima-Einkaufscenter Maria Müller Kommanditgesellschaft, Mechernich, 14. Juli 2010, HRA 5385

Restaurant „Split“ e.K., Weilerswist, 19. Juli 2010, HRA 5598

Sauerborn Grundstücks GmbH, Weilerswist, 30. Juni 2010, HRB 16182

Schaefer Ballon-Charter Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Euskirchen, Die Firma ist geändert in Michael Schaefer GmbH; Gegenstand ist jetzt: Staatlich geprüftes Luftfahrtunternehmen – sind Passagierfahrten, Ballonwerbung und –vermietung, Handel mit allen Artikeln für die Ballone, Dienstleistung in Zusammenhang mit Ballonfahrten, ferner Containerdienste sowie Gütertransporte aller Art. 29. April 2010, HRB 11403

Steinhausener Hof UG (haftungsbeschränkt), Zülrich, Sitzverlegung nach Ertstadt. 18. Mai 2010, HRB 17064

S - Z deko-form Sander GmbH, Mechernich, 21. Juni 2010, HRB 10837

Uhr, Haustechnische Installationen GmbH Sanitär-Elektro-Heizung, Euskirchen, 9. Juni 2010, HRB 10956

UNED Sach AG & Co. KG, Zülrich, 7. Juni 2010, HRA 6158

» Amtsgericht Düren

» Neueintragen

AEROCLIMB Wind Energy Services GmbH, Aldenhoven, Am Schwanenkamp 104. Gegenstand: Die Entwicklung, die Fertigung und der Vertrieb von hochziehbaren Personenaufnahmemitteln sowie das Erbringen von Dienstleistungen insbesondere im Bereich der Windenergietechnik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Carsten Weber, Aachen und Thomas Schäfer, Aldenhoven. 3. August 2010, HRB 5905.

Airjet Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Merzenich, St. Sebastianusstr. 28. Persönlich haftende Gesellschaft: Airjet Verwaltungs-GmbH, Merzenich. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Airjet Ingenieurgesellschaft mbH, Merzenich (Amtsgericht Düren HRB 3027) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11.6.10. 12. Juli 2010, HRA 3106.

Ball Marker GmbH, Düren. Gegenstand: Im- und Export sowie der Handel und Vertrieb von Textilien, Golfsport- und sonstigen Sportartikeln, Sportzubehör sowie die Erbringung von damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sabine Groiss, Landshtut, Sitzverlegung von Schloß Holte Stuken-

brock nach Düren. 30. Juli 2010, HRB 5881.

berzborn zahnatelier Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuzau, Von-Tork-Str. 1 a. Gegenstand: Der Betrieb eines Dental-Labors sowie Zahnatelier und die Vornahme sämtlicher diesem Zweck dienenden Handlungen, insbesondere die Herstellung und der Vertrieb von Gegenständen auf dem Gebiet des Zahnersatzes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markus Berzborn, Nideggen. 16. Juli 2010, HRB 5896.

BR Bauen und Renovieren UG (haftungsbeschränkt), Düren, Piusstr. 1. Gegenstand: Der Hochbau und das Maurer- und Betonhandwerk. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Vasile Bumar, Düren. 17. Juni 2010, HRB 5874.

Büsdorf Internationale Transporte & Kurierdienst UG (haftungsbeschränkt), Düren, Matthias-Claudius-Str. 5. Gegenstand: Die Durchführung von Transporten, Paketdienst, Express-Paketdienst, Kurierdienst sowie sonstiger Dienstleistungen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten sowie Logistik-Dienstleistungen aller Art. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Guido Büsdorf, Düren. 16. Juni 2010, HRB 5872.

BulgarSol GmbH & Co. KG, Düren, Victor-Gollancz-Str. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: VP Green Energy GmbH, Düren. 8. Juli 2010, HRA 3104.

CENOSURA gem. GmbH – Center of Surgical Anatomy, Düren, Hinter den Gärten 18. Gegenstand: Der gemeinnützige Betrieb eines Körperspende-Zentrums zur Förderung der Klinischen Anatomie als integrierendem Bestandteil der medizinischen Wissenschaft und ärztlichen Berufspraxis einschließlich des Wissens um ihre geschichtliche Entwicklung. Bezweckt wird insbesondere die Förderung und Einflussnahme auf die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Ärzte sowie auf die ärztliche Berufsausübung im Hinblick auf die Pflege der Anatomie in den operativen und radiologischen Fächern der Medizin in Klinik und Forschung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. med. Dirk Schuster, Kreuzau. 31. Mai 2010, HRB 5863.

ClaCo Immobilienverwaltungs GmbH, Titz, Kroschstr. 36. Gegenstand: Der Erwerb, die Errichtung, die Vermietung und Verwaltung von Immobilien und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten, sofern diese Tätigkeiten keiner Genehmigungspflicht unterliegen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Claudia Coenen, Titz. 9. Juni 2010, HRB 5869.

COLOMBA Vermögensverwaltung GmbH, Düren, Schenkelstr. 9 c/o Dipl.-Kfm. Maxim Grimm. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften und die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafter bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 26.000,— Euro. Dr. Helmut Grasberger, Mechernich. Sitzverlegung von Dresden nach Düren. 16. Juni 2010, HRB 5871.

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.

Kompetenz seit 1975



WIRTSCHAFTLICHE PLANUNG UND BÜRO- UND INDUSTRIEBAU

kostenlose Beratung



wirtschaftliche Konzepte



individuelle Planung



schlüsselfertige Ausführung



Hallenbau ■
Industriebau ■
Gewerbebau ■
Einzelhandel ■
Autohäuser ■

Besuchen Sie uns im Internet: www.gronau-gmbh-co-kg.de

Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-933020 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de

Cosler & Kraft Ingenieurdienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Nideggen, Kermerstr. 24. Gegenstand: Die Dienstleistungen im Bereich Konstruktion des allgemeinen Maschinenbaus, vornehmlich die Konstruktion von Gehäusen und Schaltschränken. Stammkapital: 200,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Cosler, Düren. 12. Juli 2010, HRB 5890.

Couplink Group AG, Aldenhoven, Siersdorfer Str. 8. Gegenstand: Die Entwicklung, der Vertrieb und die Anpassung von Software, die Erbringung von Dienstleistungen, die hiermit im Zusammenhang stehen, und die Vermittlung und Veräußerung von Geräten zur elektronischen Datenverarbeitung und Datenübermittlung. rundkapital: 341.667,— Euro. Vorstand: Monika Tonne, geb. Gülpfen, Aldenhoven und Jens Uwe Tonne, Aldenhoven. Sitzverlegung von Heitersheim nach Düren. 5. Juli 2010, HRB 5882.

EBH Transporte Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Niederzier, Niederzierer Str. 8. Gegenstand: Handel mit Baustoffen sowie deren Transporte. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Winfried Schmitz, Euskirchen. 8. Juni 2010, HRB 5867.

F.E.P. Büroservice UG (haftungsbeschränkt), Nörvenich, Weißfrauenhofstr. 17. Gegenstand: Büro- und Buchhaltungsservice, Firmenbetreuung, Unternehmensberatung, sowie Dienstleistungen für Steuerberater und Rechtsanwälte. Stammkapital: 2.000,— Euro. Geschäftsführer: Francesco Emanuele Potschka, Weilerswist. 5. August 2010, HRB 5907.

St. Elisabeth ambulanter Pflegedienst GmbH, Jülich, Neusser Str. 31. Gegenstand: Die Erbringung von ambulanten Pflegediensten sowie alle arztverwandten Geschäfte. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Harold Maria Hendrikus van Donzel, BW Kerkrade, Ortwin Herold ist nicht mehr Geschäftsführer von Erkelenz nach Jülich. 18. Juni 2010, HRB 5875.

Fewaesta UG (haftungsbeschränkt), Jülich, Dohrer Weg 15. Gegenstand: Die Produktion von Fernwärmekomplettanlagen, Handel mit Sanitär- und Heizungsmaterial, Technische Planung und Wärmeberechnungen und Bauplanung. Stammkapital: 200,— Euro. Herbert Breuer, Jülich. 27. Juli 2010, HRB 5902.

Fitz Leuchtenmanufaktur GmbH & Co. KG, Titz, Am Finkelbach 2. Persönlich haftende Gesellschaft: FLM Verwaltungs GmbH, Titz. 28. Mai 2010, HRA 3100.

GALIPLAN Financial Planning GmbH, Jülich, Neusser Str. 15. Gegenstand: Die Erbringung von Finanzdienstleistungen, insbesondere die Finanzplanung, Anlage und Abschlussvermittlung (Vermittlungstätigkeiten nach § 34 c und § 34 d Gewerbeordnung), einschl. aller damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Nicht eingeschlossen ist die Finanzportfolioverwaltung nach § 32 Abs 1 KWG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Jeandré-Grund, Aachen, Sitzverlegung von Aachen nach Jülich. 21. Juli 2010, HRB 5898.

Gastro GmbH, Düren, Ahrweilerplatz 3. Gegenstand: Die Konzeption und Durchführung von Restaurants mit italienischer Küche. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Angelo Cuscolo, Düren. 22. Juni 2010, HRB 5877.

Geopolis-Travel UG (haftungsbeschränkt), Düren, Albrecht-Dürer-Str. 14. Gegenstand: Die Vermittlung bzw. Veranstaltung von Reisen. Stammkapital: 30,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Kohlmann, Düren. 17. Juni 2010, HRB 5873.

GFC Vermarktungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Düren, Mariawerlerstr. 63. Gegenstand: Die Vermarktung der Rechts des GFC. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Karsten Schümann,

Düren. 2. August 2010, HRB 5903.

Greif-Werke GmbH, Düren, Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Bürobedarfsgegenständen. Stammkapital: 11.250.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Rajjmann, Hannover. 25. Mai 2010, HRB 5850.

G & S Transport Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Merzenich, Schubertstr. 13. Gegenstand: Durchführung von Transporten und Logistikaufgaben. Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführer: Gökhan Pekgöz, Gelsenkirchen. 8. Juli 2010, HRB 5888.

h.c. Handels und Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt), Düren, Krokusstr. 50. Gegenstand: Handel und Dienstleistungen, treffend erlaubnisfreie Waren aller Art. Stammkapital: 1.500,— Euro. Geschäftsführer: Holger Matthias Krämer, Düren. 22. Juni 2010, HRB 5876.

IBAVI (Deutschland) UG haftungsbeschränkt, Merzenich, Schubertstr. 13. Gegenstand: Die Frachtvermittlung. Stammkapital: 200,— Euro. Geschäftsführer: Birgit Scharnga, Merzenich. 8. Juni 2010, HRB 5868.

Immobilien Royal GmbH, Düren, Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien/Grundbesitz, die Vermietung und Verwaltung sowie die Vermittlung von Grundbesitz, der Neubau und die Neuerrichtung von Gebäuden auf Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Mahmut Karaduman, Aachen und Necla Karaduman, Aachen. 25. Juni 2010, HRB 5880.

Intensiv-Pflege Rosabel GmbH, Niederzier, Selgenbusch 14. Gegenstand: Betrieb von Pflegeeinrichtungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Laetitia Hackenberg-Werner, Niederzier und Dr. Rudolf Hackenberg, Niederzier. 15. Juni 2010, HRB 5870.

Interekosipbud & Schulz GmbH, Düren, Brückenstr. 138 c. Gegenstand: Der Import- und Export von Waren aller Art, die Herstellung von und der Handel mit Baumaterialien und der Immobilienhandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Edward Schulz, Düren. Einzelprokura: Edward Schulz, Düren. 12. Juli 2010, HRB 5891.

Kaiser Verpackungen GmbH & Co. KG, Langerwehe, Zum Tannenwald 16. Persönlich haftende Gesellschaft: Kaiser Verpackungen Verwaltungs GmbH, Langerwehe. 24. Juni 2010, HRA 3101.

Kaiser Verpackungen Verwaltungs GmbH, Langerwehe, Zum Tannenwald 16. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften, insbesondere in der Kaiser Verpackungen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Jürgen Matthias Kaiser, Langerwehe. 23. Juni 2010, HRB 5878.

Knops-Kothes-Milch KG, Nörvenich, Am Lindenkreuz 4. Persönlich haftender Gesellschafter: Robert Knops, Nörvenich. 7. Juli 2010, HRA 3103.

KOLBRO UG (haftungsbeschränkt), Heimbach, Pützfeldstr. 22. Gegenstand: Die Markierung von Sport- und Spielplätzen. Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Dieter Koltzer, Heimbach. 5. Juli 2010, HRB 5883.

LGS Gastronomie GmbH, Kreuzau, In den Benden 2. Gegenstand: Die Führung von Gastronomiebetrieben einschließlich Catering. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Reiner Karl Caster, Düren. 5. August 2010, HRB 5908.

LOEWE Messebau Aldenhoven AG & Co. Kommanditgesellschaft, Aldenhoven, Kapellenplatz 11. Per-

sönlich haftende Gesellschaft: N.K. Invest AG, Zug/Schweiz (Handelsregister Kantons Zug/Schweiz CH-2413.004.991-7. 4. August 2010, HRA 3109).

Mecklenburger Sargfabrik GmbH, Aachen, Industriest. 18 – 20. Gegenstand: Betrieb eines Sarghandels sowie des Fabrikation von Särgen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Peter Hoffmann, Kerpen. Sitzverlegung von Wittstock/Dosse nach Inden. 5. Juli 2010, HRB 5884.

memoric innovative Gedenksteine e.K., Jülich, Stiftsherrenstr. 13. Inhaber: Joachim Wohlers, Delmenhorst. 12. Juli 2010, HRA 3105.

minibe e.K. Inhaber Daniela Zeiger, Jülich, Im Knüppelchen 4F. Inhaberin: Daniela Zeiger, Jülich. 6. Juli 2010, HRA 3102.

Mörsch GmbH, Düren, Euskirchener Str. 46. Gegenstand: Der Vertrieb von Kennzeichnungssystemen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Wilhelm Anton Mörsch, Düren. Einzelprokura: Cécilie Classen, Düren. 7. Juli 2010, HRB 5887.

M + L Rohrleitungsbau GmbH, Linnich, Im Gansbruch 27. Gegenstand: Der Rohrleitungsbau. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Peter Loesch, Mönchengladbach. Einzelprokura: Michael Pieper, Eschweiler; Beate Blandfort-Weinberg; Achim Blandfort, Düsseldorf. Sitzverlegung von Viersen nach Linnich. 20. Juli 2010, HRB 5897.

Nadelplus GmbH, Düren, Breitenbend 50. Gegenstand: Die Produktion und der Vertrieb von Nadelmodulen für Tätowierer und permanent-Make-UP-Geräte und Vermarktung dahingehender Lizenzen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinz Detlef Hopp, Düren. 3. August 2010, HRB 5904.

Opal Solutions GmbH, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Der Handel mit Barcodehardware und Software, die Dienstleistung und die Erarbeitung von Datenfunklösungen für Unternehmen. Die Firma Opal Solutions GmbH muss das gleiche Logo wie Opal Associates Holding AG in der Schweiz verwenden und darf nicht das corporate identity der Opal Associates Holding AG verletzen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael von Steht, Sandhausen. Sitzverlegung von Sandhausen nach Jülich. 12. Juli 2010, HRB 5889.

PfH Planungsbüro für Haustechnik GmbH, Niederzier, Aachener Str. 4. Gegenstand: Die Planung für technische Gebäudeausrüstung. Erfasst sind sowohl Ingenieurleistungen als auch weitere Dienstleistungen, welche mit dem vorgenannten Zweck im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Mitra Asgarpour, Lohmar. Sitzverlegung von Lohmar nach Niederzier. 27. Juli 2010, HRB 5900.

Probau-Immobilien UG (haftungsbeschränkt), Inden, Am Forsthof 36 a. Gegenstand: Die wirtschaftliche Vorbereitung oder Durchführung von Bau-

vorhaben als Baubetreuer im fremden Namen und für fremde Rechnung und Tätigkeiten gemäß § 34 c GewO. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Heigl, Inden. 3. Mai 2010, HRB 5835.

project plus GmbH, Düren, Peterstr. 5. Gegenstand: Die Erbringung von technischen Gebäudedienst- und Serviceleistungen sowie der Ankauf, die Entwicklung und Verkauf von Immobilien. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten im Bereich des 34 c der Gewerbeordnung (GewO) sind nicht Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Antonius Hommelsheim, Nörvenich. 13. Juli 2010, HRB 5892.

Reatec Anlagentechnik UG (haftungsbeschränkt), Düren, Neue Jülicher Str. 13. Gegenstand: Der Vertrieb und der Bau von Anlagen für die Galvanotechnik. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Manfred Rudolph, Kreuzau und Alexander Rudolph, Kreuzau. 15. Juli 2010, HRB 5893.

Restaurant Morsbacher Hof UG (haftungsbeschränkt), Schleiden, Morsbach 20. Gegenstand: Der Betrieb des Restaurants Morsbacher Hof in Schleiden-Morsbach mit Innen- und Außengastronomie. Stammkapital: 3,— Euro. Geschäftsführer: Oswald Alfons Schäferhoff, Kall. 5. Juli 2010, HRB 5885.

Rheinland-Pflege Verwaltungs GmbH, Düren, Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften die Pflegedienste betreiben. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Claudia Granderath, Niederzier; Elke Klinkhammer, Niederzier und Bernd Franz Pelzer, Langerwehe. 16. Juli 2010, HRB 5895.

Rick Betonschneide- und Abbruchtechnik UG (haftungsbeschränkt), Schleiden, Hagefeld 32. Gegenstand: Die Durchführung von Betonschneide-, Bohr- und Abbrucharbeiten. Stammkapital: 4.000,— Euro. Geschäftsführer: Harald Rick, Übach-Palenberg. 5. August 2010, HRB 5909.

Santiment-plus UG (haftungsbeschränkt), Kall, Im Wiesengrund 1. Gegenstand: Handel und Herstellung von Produkten aus künstlichem Marmor. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführerin: Lydia Schell, Vilzingen-Schwenningen. 6. August 2010, HRB 5910.

Schwertransporte Willi Bendel UG, Düren, Ellener Str. 52. Gegenstand: Die Durchführung von Schwertransporten. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilhelm – gen. Willi – Bendel, Düren. 6. Juli 2010, HRB 5886.

SOCO – TELA GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren, Nordstr. 102. Persönlich haftende Gesellschaft: Soco Network Solutions GmbH, Düren. 14. Juli 2010, HRA 3107.

Sol-xo GmbH, Jülich, Max-Planck-Str. 14 a. Gegenstand: Erbringung von IT Dienstleistungen, Projektdurchführung, Betrieb von Geschäftsprozessen,

Suche Firma zur Übernahme
oder Beteiligung aus dem
Rohr- und Kanalreinigungsdienst.
Zuschriften-Nr.: 34 an AZ/AN,
Postfach 500100, 52085 Aachen

Unternehmensberatung sowie der Handel mit Hard- und Software. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Robert Kast, Jülich. 27. Juli 2010, HRB 5901.

Taxi Express Spenrath GmbH, Jülich, Bahnhofstr. 14. Gegenstand: Durchführung von Personentransporten mit Kraftfahrzeugen, insbesondere das Betreiben eines Taxiunternehmens inklusive Funkmietwagen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Spenrath, Jülich und Dirk Spenrath, Jülich. 22. Juli 2010, HRB 5899.

Tchorzewski KG, Düren, Gürzenicher Str. 112. Persönlich haftender Gesellschafter: Sylwester Tchorzewski, Olledy/Polen. 4. August 2010, HRB 3110.

USE Integrierte Anlagenbetrachtungen GmbH, Vettweiß, Jakobholz 3. Gegenstand: a) Beratung, Planung, Projektsteuerung und Projektmanagement im chemischen Anlagenbau, Logistik und Abfallwirtschaft; b) Erstellung von Anlagensicherheitsanalysen, sowie die Unterstützung bei der Umsetzung erforderlicher technischer Maßnahmen; c) Beratung und Unterstützung bei der Planung und Ausführung von Instandhaltungskonzepten und Maßnahmen, sowie die Wartung und Instandhaltung von der chemischen Industrie; d) Beratung und Unterstützung bei der Einführung und dem Aufbau von Managementsystemen im Bereich Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz; e) Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von Beteiligungen und Vermögensanlagen aller Art, insbesondere von Beteiligungen von Gesellschaften, die auf dem Gebiet industrieller Dienstleistungen tätig sind sowie Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang damit, soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist; f) Sicherheitstechnische Betreuung gemäß berufsgenossenschaftlichen Regeln; g) Beratung und Unterstützung bei der Erlangung von internationalen und europäischen Warenzeichenzeichnungen z.B. „CE“, „GS“ und weitere; h) Durchführung von Managementsystemaudits und Ableitung von Korrektur und Vorbeugemaßnahmen, sowie die Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen; i) Planung und Bau von Recyclinganlagen; j) Im- und Export von beweglichen Gütern, insbesondere Elektroartikel, Möbel und Kfz; k) Handel mit Pflanzen und Blumen; l) Ingenieurdienstleistungen die Inbetriebnahme, Montage und Bauüberwachung von Ingenieurausträgen in allen technischen Bereichen; m) Erstellung von schlüsselfertigen Industrieanlagen und Gebäuden durch Dritte sowie die Durchführung von Industriemontagen und industriellem Rohrleitungsbau; n) die Vermittlung sowie der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleichen Rechten, gewerbliche Räume und Wohnräume; o) Ausführung von Arbeiten im Metallbauhandwerk und Elektrotechnikhandwerk sowie im Bautenschutz- und Bautrocknungsgewerbe; p) Gewerbliche Arbeitnehmerüberlas-

sung im Rahmen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes sowie die Vermittlung von Arbeitnehmern; q) sowie alle artverwandte Geschäfte die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführerinnen: Simone Schroeder, Vettweiß und Daniela Schröder, Vettweiß. Sitzverlegung von Leverkusen nach Vettweiß. 25. Juni 2010, HRB 5879.

VanHeule Vertriebsgesellschaft mbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 9. Gegenstand: Der Handel und Vertrieb von Energy Drinks, Frucht- und Softgetränken einschl. des Marketings und die Veranstaltung und Durchführung von Events. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Patrick van Heule, Langerwehe. 15. Juli 2010, HRB 5894.

Werke der Salvatorianer gemeinnützige GmbH, Kall, Hermann-Josef-Str. 4. Gegenstand: Förderung von Bildung und Erziehung, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Wahrnehmung religiöser und seelsorgerischer Dienste. Dies geschieht insbesondere durch die Unterhaltung und den Betrieb des Gymnasiums Hermann-Josef Kolleg, dem Internat Kloster Steinfeld, der Bildungsakademie Kloster Steinfeld sowie des Franziskus-Jordan Hauses. Ferner kann die Gesellschaft ihren Zweck auch dadurch erfüllen, dass steuerbegünstigte Einrichtungen in der Trägerschaft von anderen steuerbegünstigten Körperschaften bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts gefördert werden. Die Gesellschaft kann auch weitere kirchliche, mildtätige und gemeinnützige Zwecke verfolgen. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch an Einrichtungen, die dem Gesellschaftszweck dienen, zu beteiligen oder sich zu errichten. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben einer Hilfsperson im Sinne des § 57 Absatz 1 Satz 2 der Abgabenordnung bedienen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Pater Bernhard Fuhrmann, Kall. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Norddeutsche Provinz der Ordensgesellschaft der Salvatorianer SDS e. V., Köln (Amtsgericht Köln VR 7524) nach Maßgabe des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 28.5.10. 3. August 2010, HRB 5906.

» Löschungen

Adler-Apotheke Hans-Josef Wirz, Aldenhoven, 4. August 2010, HRA 2224

Airjet Ingenieurgesellschaft mbH, Merzenich, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11.6.2010 im Wege des Formwechsels in die Airjet Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Merzenich (HRA 3106 umgewandelt. 12. Juli 2010, HRB 3027

ASTOR Dienstleistungszentrum in Güstrow GmbH, Düren, 23. Juli 20201 , HRB 4850

Beauty-Farm „Haus Gisela“ GmbH, Düren, 28. Juli 2010, HRB 1366

Becker KG, Nörvenich, 7. Juni 2010, HRA 2587

Belino Lifestyle GmbH, Linnich, Sitzverlegung nach Mainz. 8. Juni 2010, HRB 5546

Circus und Show-Concept Althoff GmbH, Düren, 25. Juni 2010, HRB 2996

Common Logistic Solutions Verwaltungs-GmbH, Jülich, Die Gesellschaft ist durch Gesellschaftsbeschluss vom 21.4.2010 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Pouyan Dardashti ist zum Liquidator bestellt. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation ist ohne Liquidation erloschen. 3. Mai 2010, HRB 5251

Customs Support Germany GmbH, Aldenhoven, Sitzverlegung nach Hamburg. 5. August 2010, HRB 5373

Darentin Holding GmbH, Jülich, Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluss vom 21.4.10 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Pouyan Dardashti, Roetgen ist zum Liquidator bestellt. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation erloschen. 3. Mai 2010, HRB 5371

Diedrich GmbH, Düren, 20. Juli 2010, HRB 5505

Doc Morris Apotheke Schenkelstraße Betreiber: Apotheker Dr. med. Frank-Ulrich Poppel e.K., Düren, 24. Juni 2010, HRA 1562

Dual-Tech GmbH, Langerwehe, 10. Juni 2010, HRB 2946

Dürener Gastromarkt Verwaltungs-GmbH, Düren, 16. Juni 2010, HRB 5077

EXPOart Consulting für internationale Messen und Ausstellungen GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Köln. 18. Juni 2010, HRB 3781

Franke Verwaltungs GmbH, Düren, 2. August 2010, HRB 2227

Franzen Bau GmbH, Kall, 2. August 2010, HRB 3387

FUNDUS Fonds-Verwaltungen Immobilien-Anlagen Nr. 11 Detlef Groll KG, Vettweiß, 16. Juni 2010, HRA 1382

Hanay Möbel GmbH, Düren, 23. Juni 2010, HRB 5252

Happy-Ink Limited, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 12. Juli 2010, HRB 5214

Hünninghaus GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 12.05.2010 im Wege des Formwechsels in die Hünninghaus BGB-Gesellschaft Gesellschaft bürgerlichen Rechts in Düren bestehend aus Hünninghaus, Karl Arnold, Düren, *08.08.1954 und Hünninghaus, Hiltrud, Düren, *03.12.1965 umgewandelt. 19. Mai 2010, HRB 2173

InnoVatis Beteiligungs- und Beratungs GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Köln. 18. Juni 2010, HRB 3985

JH Handel & Transporte Limited – Zweigniederlassung Deutschland, Niederzier, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 21. Mai 2010, HRB 5206

Kern Vermögensverwaltungs Kommanditgesellschaft, Niederzier, Sitzverlegung nach Köln. 23. Juni 2010, HRA 2879

Korbmöbel Jansen OHG, Inhaber Klaus und Kurt Jansen, Linnich, 16. Juni 2010, HRA 2196

KULTDURIA - EVENT & MARKETING LTD. Niederlassung Deutschland, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. Die Firma der Zweigniederlassung ist erloschen. 4. August 2010, HRB 5151

Kutsch Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düren, 18. Mai 2010, HRA 1713

LABANI Grundstücks Verwaltungs GmbH, Kall, 17. Juni 2010, HRB 4437

Landschafts-Archäologie: Naturraum und Denkmalpflege (L.A.N.D.) GmbH, Aldenhoven, 27. Juli 2010, HRB 3788

Mata Hari UG (haftungsbeschränkt), Düren, 7. Juli 2010, HRB 5741

Peetz Verwaltungs-GmbH, Kall, 16. Juni 2010, HRB 3444

Profi-Licht GmbH Vertriebsgesellschaft für Leuchtmittel Kommanditgesellschaft, Düren, 10. Juni 2010, HRA 946

RSG Rheinland Systemgastronomie GmbH & Co. KG, Nideggen, 25. Juni 2010, HRA 2970

SBM GmbH, GmbH luxemburgischen Rechts, Blankenheim, Sitzverlegung nach Aldenhoven. 1. Juli 2010, HRB 5226

Schumacher Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren, 15. Juli 2010, HRB 1311

VALERES

Industriebau GmbH



für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

**International 500.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.**

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Semaphor Automation GmbH, Niederzier, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 8. Juli 2010, HRB 5008

starke ideen KG, Schleiden, 13. Juli 2010, HRA 2897

TANI-Therm GmbH, Hürtgenwald, 9. Juni 2010, HRB 2992

Top Security Services Verwaltungs-GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Pulheim. 28. Juni 2010, HRB 4829

Top Security Services GmbH & Co. KG, Düren, Sitzverlegung nach Pulheim. 7. Juli 2010, HRA 2686

Trendteppiche GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluss vom 24.6.10 aufgelöst. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation erloschen. Der bisherige Geschäftsführer Adem Yasar, Düren ist zum Liquidator bestellt. 27. Juli 2010, HRB 5563

VeDa Bauelemente Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Növenich, Die bisherige Geschäftsführerin Maria Margit Burbach, Növenich ist zur Liquidatorin bestellt. Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation erloschen. 30. Juni 2010, HRB 284

Wanko KG, Kreuzau, 28. Juli 2010, HRA 2523

» Amtsgericht Mönchengladbach » Neueintragungen

Auto-Center Hückelhoven UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Jülicher Str. 1. Gegenstand: Der An- und Verkauf und die Vermittlung der Finanzierung von Automobilen. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Azim Eker, Hückelhoven. 22. Juli 2010, HRB 13949.

bplan-solutions GmbH & Co. KG, Wegberg, Am Bachmannsgraben 73. Persönlich haftende Gesellschaft; bplan-solutions Verwaltungs GmbH, Wegberg. 25. Juni 2010, HRA 6622.

Brandenburg Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Niederstr. 57. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft Seilereie Gebrüder Brandenburg GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl Heinz Brandenburg, Erkelenz, Helmut Brandenburg. Mönchengladbach und Matthias Brandenburg, Erkelenz. 31. Mai 2010, HRB 13848.

buyecco Marketing UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, In Gerderhahn 61 a. Gegenstand: Praxismarketing für Tierärzte, Entwurf und Gestaltung von Geschäftspapieren, Prospekten und Internetseiten, Promotion sowie der An- und Verkauf von Werbeartikeln. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Peter Holthuijsen, Erkelenz. 29. Juni 2010, HRB 13893.

Classic Autolackierung GmbH, Erkelenz, Tenholter Str. 98. Gegenstand: Der Betrieb einer Autolackiererei sowie alle verwandten Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Waldemar Bitter, Heinsberg und Sebahattin Karul, Hückelhoven, Sitzverlegung von Heinsberg nach Erkelenz. 21. Juli 2010, HRB 13942.

Dahlke Projektentwicklung GmbH, Hückelhoven, Markt 36. Gegenstand: Entwicklung, Revitalisierung von Immobilienprojekten und Energiekraftwerken. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Burkhard Theysen, Hückelhoven. 21. Juli 2010, HRB 13941.

Dahmen-Beeck Schlüsselartiges Bauen UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Prämenstr. 58. Gegenstand: Das Planen und Erstellen von schlüsselfertigen

Gebäuden auf eigenen und fremden Grundstücken und artverwandte Geschäfte, ferner die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephan Meurer, Mönchengladbach und Stefanie Dahmen, Wegberg. 14. Juni 2010, HRB 13864.

EFG European Fashion Group GmbH, Erkelenz, Alfred-Wirth-Str. 8. Gegenstand: Handelsvertretung und Distribution von Premium Brands und Waren aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Anja Westermann, Nettetal. 4. Juni 2010, HRB 13852.

eleva Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Wegberg, Wedumsweg 27. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen und Beratung im Bereich der Informationstechnologie sowie im Bereich Betriebsorganisation, weiterhin die Entwicklung und der Vertrieb von Software sowie der Handel mit Hardware. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Eduard Woyderski, Marl. 28. Juni 2010, HRB 13889.

GigaProbe Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Hauptstr. 167. Gegenstand: Beratung, Vertrieb und Service von Messteilsystemen im Bereich von Werkzeugmaschinen sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 10.000,- Euro. Franz-Josef Meulenbergh, Hückelhoven. 4. Juni 2010, HRB 13851.

grip-Graf Ingenieurbüro und Personalberatung UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Pfarrer-Berrenberg-Str. 4. Gegenstand: Die Herstellung maschinenbautechnischer Geräte und Anlagenteile, insbesondere Hydrauliken; Ingenieurdienstleistungen, insbesondere die Planung, Beratung, Konstruktion und Inbetriebnahme maschinenbautechnischer Produkte; die Beratung und Durchführung von Personalangelegenheiten, die Schulung und Erstellung von Stellenbeschreibungen; der Aufbau, die Wartung und der Verleih von Sportwagen und Motorsportfahrzeugen; der Aufbau, die Wartung und der Verleih von Gelände- und Nutzfahrzeugen. Stammkapital: 2.000,- Euro. Geschäftsführer: Christoph Graf, Hückelhoven. 26. Juli 2010, HRB 13953.

Han-Logistik UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Parkhofstr. 105. Gegenstand: Der Betrieb eines Kleintransportunternehmens. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Cemile Yörük, Hückelhoven. Ursprünglich bestellt aber nicht mehr Geschäftsführer: Sefer Yörük, Hückelhoven. 22. Juli 2010, HRB 13947.

H + S Global e.K., Erkelenz, Roermonder Str. 44. Inhaber: Khaled Noorazaran, Erkelenz. 15. Juni 2010, HRA 6614.

Leipert Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wegberg, Robert-Bosch-Str. 12. Gegenstand: Der Erwerb und die anschließende entgeltliche Nutzungsüberlassung von beweglichen Vermögensgegenständen im Wege der Vermietung, Verpachtung oder im Rahmen von Leasingvereinbarungen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführerin: Martina Leipert, Wegberg. 25. Juni 2010, HRB 13886.

Listzentrum Betriebsgesellschaft mbH, Wegberg, Friedrich-List-Allee 9. Gegenstand: Die Bewirtschaftung von Beherbergungs- und Restaurationsbetrieben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Volker Postupa, Wegberg. 5. Juli 2010, HRB 13905.

Living Future Ingenieurbau GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Am Lieberg 65. Persönlich haftende Gesellschaft: Living Future Ingenieurgesellschaft mbH, Hückelhoven. 16. Juni 2010, HRA 6616.

Living Future Ingenieurgesellschaft mbH, Hückelhoven, Am Lieberg 65. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftende Gesellschafters an der Living Future Ingenieurbau GmbH & Co. KG mit Sitz in Hückelhoven, ferner die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Franz Peter Greven, Hückelhoven. 15. Juni 2010, HRB 13865.

MSB Baumanagement GmbH, Wegberg, Bücherstr. 22. Gegenstand: Hochbau, insbesondere schlüsselfertiges Bauen sowie Ver- und Ankauf und Vermittlung von Immobilien (Makler- und Bauträgertätigkeiten). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wilfried Tolls, Niederkrüchten. 26. Juli 2010, HRB 13955.

MVZ Diaverum Erkelenz GmbH, Erkelenz, Tenholter Str. 43 a. Gegenstand: Die Gründung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Martin Hummel Edler von Hassenfels, Neubiberg. Sitzverlegung von Hamburg nach Erkelenz. 29. Juli 2010, HRB 13963.

NANOmetals GmbH, Erkelenz, Neußer Str. 16. Gegenstand: Der Handel mit Maschinen, Metallen und sonstigen Rohstoffen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Peter Jakobs, Hückelhoven. 23. Juli 2010, HRB 13952.

PW Informationsdienst UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Bergstr. 120. Gegenstand: Die Vermittlung von Informationen und Daten in der Medienbranche. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Petra Weschke, Hückelhoven. 15. Juli 2010, HRB 13933.

Repro Antik Design GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Mühlenstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Repro Antik Design Verwaltungs GmbH, Hückelhoven. 5. Juli 2010, HRA 6623.

Repro Antik Design Verwaltungs GmbH, Hückelhoven, Mühlenstr. 13. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an der noch zu gründenden Gesellschaft unter der Firma Repro Antik Design GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Belinda Geyser, Hückelhoven. 1. Juli 2010, HRB 13898.

Rice & Spice e.K., Wegberg, Philosophenweg 49. Inhaber: Dagmar Gerigk, Wegberg. 25. Juni 2010, HRA 6621.

SSU Service & Leistungen GmbH, Erkelenz, Arnold-von-Harff-Str. 15. Gegenstand: Die Erbringung von genehmigungsfreien Dienstleistungen für Pflegeeinrichtungen und sonstige Sozialunternehmen (insbesondere Alten-, Behinderten-, Pflege- und Kinderheim sowie ambulante Pflegedienste und Sozialstationen). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Theo Sanders, Erkelenz. 4. Juni 2010, HRB 13854.

TC Solution GmbH, Erkelenz, Ostpromenade 1a. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Telekommunikationsgeräten sowie Groß- und Einzelhandel und Import und Export mit Produkten des tägli-

Stahlhallen

www.husen.com

chen Bedarfs. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tamer Celik, Mönchengladbach. 3. Juni 2010, HRB 13849.

» Löschungen

Dr. Axmann Vierte Verwaltungs GmbH, Wegberg, 1. Juli 2010, HRB 11418

BAN-KY GmbH, Wegberg, 16. Juni 2010, HRB 9369

Blinten GmbH, Erkelenz, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.05.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und derjenigen des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Gebr. Blinten Rolladenfertigungs-GmbH (künftig firmierend unter Blinten Rolladen-Technik GmbH) mit Sitz in Erkelenz (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 8488) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 22. Juli 2010 Die Verschmelzung ist mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers am 26.07.2010 wirksam geworden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 29. Juli 2010, HRB 8599

Thomas Decker Wohnbau GmbH, Wegberg, 14. Juli 2010, HRB 9141

DiamontrZK e.K., Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 10. Mai 2010, HRA 6186

Hebener innovative Technologien GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Wassenberg, Am Klingelbach 22. 31. Mai 2010, HRB 9187

ImEK-Ingenieur-Büro G.m.b.H., Hückelhoven, Sitzverlegung nach Lemgo. 12. Juli 2010, HRB 8537

KAMILUC Chemie-Service GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Ingolstadt. 27. Juli 2010, HRB 12289

mood fashion gmbh, Jülich, Sieverlegung nach Jülich, Neusser Str. 31 und Änderung der Firma ist in St. Elisabeth ambulanter Pflegedienst GmbH. 18. Juni 2010, HRB 9478

SAKÖ Produkt GmbH, Erkelenz, 4. Juni 2010, HRB 11735

SH Maschinen GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 23. Juni 2010, HRB 9059

SuperSenior Marketing Limited, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Berlin. 10. Mai 2010, HRB 11586

VONCLEAN GmbH, Wegberg, 12. Juli 2010, HRB 10984



- **Pulverbeschichten**
Teillänge bis 6500 mm
- **Nasslackieren • Entlacken**

Thelen & Ringens GmbH
52428 Jülich, Telefon (0 24 61) 5 51 26, Fax 5 58 01, E-Mail: info@thelen-ringens.de



BETRIEBSFESTE & WEIHNACHTSFEIERN

Wie eine perfekte Tischordnung gelingt

Ob beim Gala-Empfang, einer Hochzeit, beim Familienfest, der Betriebs- oder Weihnachtsfeier: Ungeschriebene Gesetze regeln die Tischordnung jeder festlichen Gesellschaft.

Denn werden die Gäste nicht so platziert, dass sie sich wohl fühlen und ihren Tischnachbarn sympathisch finden, ist die Stimmung schnell im Keller. Bei beruflichen Anlässen gilt außerdem, dass sich die Gäste beim Sitzplatz in ihrem beruflichen Rang bestätigt fühlen sollen.

„Je höher der geschäftliche Rang, desto näher sitzt der Gast beim Gastgeber“, erklärt Wolf.

Um Fauxpas zu umgehen, sollte der Gastgeber zunächst den Charakter der Veranstaltung festlegen: „Soll die Stimmung bei Tisch ausgelassen sein, sollen sich die Tischnachbarn also angeregt unterhalten können, oder ist eher eine gedämpfte Unterhaltung erwünscht?“ – das ist die erste wichtige Frage, sagt Günter Wolf, der einen Butler-Service ge-

gründet hat und Knigge-Seminare gibt. Schon das kann Hinweise auf die Wahl des Raums geben.

Die Zahl der Gäste bestimmt seine Größe allerdings weitaus mehr: „Jeder Gast will Bewegungsfreiheit haben. Oft steht jemand auf, geht kurz raus und will sich nicht an den Anderen vorbeiquetschen müssen“, erklärt Wolf. Denn ob es sich um eine private oder geschäftliche Feier handelt: Die wichtigste Aufgabe eines Gastge-

bers sei, dafür zu sorgen, dass die Gäste einen schönen Abend haben, sagt der Stiltrainer Jan Schaumann. Und das hänge zum großen Teil auch von der Tischordnung ab.

Dabei können verschiedene Charaktere bewusst zusammengesetzt oder mit Absicht bei Tisch getrennt werden: „Leute, bei denen bekannt ist, dass sie sich nicht leiden können, sollten nicht gerade zusammen sitzen“, sagt Wolf. „Und wenn die Tischnachbarn völlig unterschiedliche Interessen haben, wird sich wohl auch kein interessantes Gespräch zwischen beiden ergeben“, ergänzt Schaumann.

Benimm-Trainerin Monika Brett rät dazu, Paare an einer großen Tafel durchaus mal zu trennen. So hätten beide die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen. Das gelte aber nicht für neues Glück: „Paare, die schon lange zusammen sind, können getrennt voneinander platziert werden“, sagt Wolf. „Frisch Verliebte dagegen wollen sicher gern zusammensitzen, und dieser Wunsch sollte respektiert werden.“ Eine Grundregel gibt es aber: Pärchen, die getrennt platziert werden, sollten auf jeden Fall Blickkontakt haben können.

Bei offiziellen und geschäftlichen Feiern ist die Platzverteilung in erster Linie Ausdruck der

Rangordnung: „Je höher der geschäftliche Rang, desto näher sitzt der Gast beim Gastgeber“, erklärt Wolf. Der Ranghöchste ist dabei Tischgast der Gastgeberin und wird links von ihr platziert. Die ranghöchste Dame sitzt rechts neben dem Hausherrn. Ansonsten gilt: Der Geschäftsführer hat einen höheren Rang als ein Angestellter – und je größer die Firma, desto wichtiger der Chef.



Foto: Fotolia

„Hauptsache ist, dass sich der Gastgeber entscheiden kann. Gerade, wenn zwei Gäste gleichrangig sind, kann das schwierig werden“, sagt Schaumann. Denn es gibt noch ein paar andere Kriterien, die bei der Abwägung zu berücksichtigen sind: So bekommt zum Beispiel der Gast mit der längeren Anreise den Vorrang, und Alter geht vor Jugend.

Ebenso sollte bei geschäftlichen Banketts die Möglichkeit des sogenannten Networkings nicht verbaut werden: „Gerade Feiern, die einen geschäftlichen Hintergrund haben, dienen oft auch dem Knüpfen von Kontakten. Die Leute wollen ein Netzwerk aufbauen und eventuell neue Geschäftspartner kennenlernen“, sagt Schaumann. Auch das müsse beim Festlegen der Tischordnung bedacht werden



Bahnstr. 14, 52499 Baesweiler
Tel.: 02401-51208, Fax: 02401-53665
Internet: www.parkrestaurant-werden.de
email: info@parkrestaurant-werden.de

Catering von A–Z

Von 20 bis 2000 Personen

Wir überzeugen durch Qualität,
Leistung und faire Preise

Gerne unterbreiten wir Ihnen
ein attraktives Angebot

Küchenmeister Heribert Werden
und Team

Ausgezeichneter
EUROTOQUES- Betrieb



Die NS-Ordensburg im Winter



vogelsang ip

BETRIEBSAUSFLÜGE EINMAL ANDERS

Die Region hat vogelsang ip im Nationalpark Eifel als außergewöhnlichen Tages-Ausflugsort für sich entdeckt. Zahlreiche Wanderer und geschichtsinteressierte Touristen strömen täglich hierhin, um die NS-Ordensburg als kulturelles und politisches Ausstellungs- und Bildungszentrum zu erleben.

Nicht nur die 90-minütigen Führungen über das historische Gelände der NS-Ordensburg mit sachkundigen Vogelsang-Referenten sind besonders beliebt, auch die

Gastronomie lädt viele zu einer Rast ein. Aber auch als Veranstaltungsort hat sich vogelsang ip einen Namen gemacht. Zahlreiche Tagungen finden an diesem historischen Ort statt.

Das Forum Vogelsang hält Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe bereit. Tagungsräume und ein Saal für bis zu 200 Personen stehen zur Wahl. Fantastische Ausblicke in den Nationalpark und eine besondere Atmosphäre bieten alle. Vogelsang ist das ganze Jahr über offen, auch an den Feiertagen. Betriebe, die mit ihren Mitarbeitern nach vogelsang ip kommen, bietet sich damit ein breites und außergewöhnliches Angebot direkt in der Region an.

Der Aufenthalt kann modular gestaltet werden. Auf keinen Fall sollte die interessante Führung verpasst werden, die unterschiedlich lang ausfallen und ganz individuell gestaltet werden können. Turmaufstiege ermöglichen ein einmaliges Panorama über den Nationalpark Eifel. Anschließend bietet sich ein Ausflug in den Nationalpark Eifel vor den Toren Vogelsangs an. Das ehemalige Eifeldorf Wollseifen, der Urftsee mit der wunderschönen Victor-Neels-Brücke, der Eifelsteig oder die Urftsee-Staumauer können zu Fuß erreicht werden. Zwischen sportlichen Herausforderungen und gemütlichem einstündigem Spaziergang ist alles möglich. Die Touren können für jeden Geschmack gestaltet werden. Die Winterlandschaft zeigt sich in der Eifel häufig von ihrer besten Seite

– Schnee inklusive. Warme Kleidung sollte allerdings angezogen werden.

Viele Vogelsang-Referenten führen nicht nur über das Gelände und in die Gebäude in Vogelsang. Sie sind auch gleichzeitig Waldführer und sorgen für die qualifizierte Begleitung einer Wanderung durch den Nationalpark Eifel.

Mit der Planung eines Betriebsausfluges in vogelsang ip werden Betriebe nicht alleine gelassen. Der vogelsang ip-Kundenmanagement mit Birgit Linden (Leitung) und Marion Graff hilft gerne mit einer individuellen Beratung weiter. Ein spezieller Flyer zum etwas anderen Betriebsausflug liegt als Download unter www.vogelsang-ip.de/betriebsausflug bereit.



Von Vogelsang aus in einer halben Stunde zu erreichen: die Victor-Neels-Brücke im Nationalpark Eifel



Das ehemalige Eifeldorf Wollseifen lädt zu einer 2,5-stündigen Rundwanderung ab Vogelsang ein.

Angebote

- Basisführung: 100 Euro (90 Minuten)
- Spezialführung: 150 Euro (150 Minuten)
- Themenführung „Ein Tag rund um Vogelsang“: 160 Euro zzgl. Gastronomie (90 Minuten Basisführung mit Rundwanderung nach Wollseifen in 2,5 Stunden)
- Alle bis zu 25 Personen
- Turmführung: 40 Euro (45 Minuten)
- Bis zu 15 Personen

Kontakt

vogelsang ip gemeinnützige GmbH
Kundenmanagement: Birgit Linden (Leitung),
Marion Graff

Forum Vogelsang
53937 Schleiden
GERMANY

www.vogelsang-ip.de
fon +49 (0)2444 91579-0
fax +49 (0)2444 91579-29



BETRIEBSFESTE & WEIHNACHTSFEIERN

Nicht zu sexy zur Firmenfeier

Alle Jahre wieder stehen viele anlässlich der Firmen-Weihnachtsfeier vor dem Kleiderschrank – und fragen sich: Was soll ich nur anziehen? Krawatte? Kleid oder Hosenanzug? Knapper Rock oder konservativer Zweiteiler? Welches Outfit für die anstehende Weihnachtsfeier wirklich passend ist, hängt natürlich vom Lokal, von der Branche und vom eigenen Stil ab. „In jedem Fall sollte man am Äußeren aber bemerken, dass es sich um einen besonderen Anlass handelt“, sagt die Stilberaterin Bettina Maria Enserer. Und dazu gehörten nicht nur die passende Kleidung, sondern auch eine frische Frisur, typgerechtes Make-up und gepflegte Schuhe. Zudem sei wichtig, dass man sich in seinem Outfit wohlfühle. Wer nie Kleider trägt, sollte das auch bei der Weihnachtsfeier nicht tun.

Wer auf hohen Schuhen nicht gehen kann, sollte flache tragen. Und wer sich neue Schuhe kauft, sollte diese vorher eingehen, damit nicht einer der häufigsten Knigge-Fehler passiert: Schuhe unter dem Tisch ausziehen, weil die Füße unerträglich schmerzen. Eine der wichtigsten Regeln aber lautet: Bitte nicht zu sexy! „Bei betrieblichen Weihnachtsfeiern sind der Minirock und ein allzu großzügiges Dekolleté tabu“, sagt Enserer.

Hier einige Tipps für verschiedene Lokale und Tageszeiten:

- Adventnachmittag im Betrieb: Das Outfit sollte sich irgendwie von der normalen „Bürokleidung“ abheben. Wer sonst Krawatte trägt, könnte diese zur Abwechslung einmal weglassen oder ein farbiges Hemd anstatt des weißen Anzug-Hemdes tragen. Für Frauen gilt: Sie muss sich in ihrer Kleidung wohlfühlen.



Foto: Fotolia

- Festliches Essen im Restaurant: Für Frauen empfiehlt sich ein Kleid oder Kostüm (nicht zu sexy!) oder ein Hosenanzug. Das Outfit sollte feierlich sein, aber nicht zu sehr glitzern und klimpern. Männer tragen Anzug oder zumindest Sakko – ob mit oder ohne Krawatte, ist Geschmackssache.

- Weihnachtliche Wanderung oder Party: Anstatt festlicher Kleidung ist hier ein lockeres und bequemes Outfit gefragt. Für das Essen nach der Wanderung sollte man aber Hemd oder Bluse im Gepäck dabei haben.



Warum mieten Sie nicht einfach einen Rokokosaal in spektakulärer Lage?

Diese Räume können Sie mieten:

So wie viele weitere Locations in den besten Häusern der Stadt: funktionale Räume und repräsentative Säle von 25m² bis 500m². Sie bieten für jeden Anlass immer den richtigen Rahmen. **Kulturservice der Stadt Aachen** ➔ www.locations-aachen.de
+49 241 432 49-20 bis -24



immer der richtige Rahmen

Gesprächspartner höflich wechseln

Auf einer Betriebsfeier oder bei geschäftlichen Treffen ist es manchmal gar nicht so leicht, einen Gesprächspartner wieder loszuwerden. Den anderen einfach stehen zu lassen, wirkt schließlich unhöflich.

Es sind also ein paar passende Worte nötig, um das Gespräch so zu beenden, dass sich der andere nicht vor den Kopf gestoßen fühlt. Eine Lösung ist es, einen Anlass dafür zu suchen, den Gesprächspartner zu wechseln. „Ich kann zum Beispiel sagen: 'Ach, ich sehe gerade, da ist jemand gekommen, dem will ich gerade mal Hallo sagen'“, erläutert Etikette-Trainer Horst Hanisch. Dieser „jemand“ muss dann aber auch tatsächlich da sein. Sonst war das Ganze offensichtlich eine Ausrede.

Alternativ bietet sich ein Satz wie „Ich gehe mal zum Büfett“ an, um sich aus einem Gespräch zu lösen. Kommt der andere einem dann ungefragt hinterher, darf er sich nicht wundern, wenn man sich beim Büfett von ihm abwendet. „Der Fehler liegt beim anderen, sich festzuklammern“, erklärt Hanisch. Um Missverständnisse zu vermeiden, bietet es sich aber an, sich zunächst in aller Form zu verabschieden und die Unterhaltung auf diese Weise für beendet zu erklären. Dazu wünschen Gesprächsteilnehmer dem anderen einen schönen Abend und sagen zum Beispiel „Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder!“.

Leidenschaftliche Gastgeber – auch in der Winter- und Weihnachtszeit

Die Gastronomie- und Eventexperten der CINETOWER Gruppe sind Ihr Partner für die ganz besonderen Momente

Was haben das faszinierende WM-Public-Viewing in Aachen und Alsdorf, entspannte Sommerfeste mit 300 bis zu 2.500 Gästen und stilvolle Corporate Events in verschiedensten Locations gemeinsam?

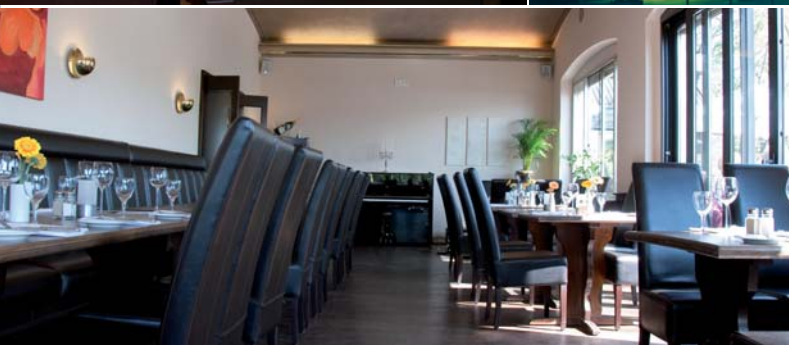
Sie sind nur einige der Veranstaltungen, die von den Spezialisten der CINETOWER Gastronomie im laufenden Jahr bereits realisiert wurden. Mit der Eröffnung der See-Gastronomie Broichtal besitzt die CINETOWER Gruppe seit Mitte 2010 eine weitere Location. Das malerische Haus am Alsdorfer Weiher hat sich bereits einen sehr

guten Ruf als kreativ-köstliches Restaurant und Location mit einzigartigem Ambiente erwerben können. Bei den neuen Köpfen der See-Gastronomie Broichtal in Küche, Service und Veranstaltungsbetreuung sind stimmungsvolle Veranstaltungen für bis zu 200 Personen in erfahrenen und qualitätsverliebten Händen.

Im Cinetower selbst stehen der stilvolle Ballsaal, das gemütliche Restaurant Oscar's, der szenige O-Club, die urige Turmkneipe und die verzaubernde Cocktailbar Plüsch zur Verfügung - die wohl vielfältigsten Räumlichkeiten unter einem Dach in der

Städteregion. Hier bietet die CINETOWER Gastronomie – variabel für 20 bis 2.000 Gäste – die Möglichkeit, das Geschäftsjahr 2010 ausklingen zu lassen. Ihren Wünschen sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Punktgenauer Buffet- und Getränkeservice, den Sie übrigens auch außer Haus buchen können, sorgen dafür, dass Sie sich als erster Gast auf der eigenen Veranstaltung fühlen.

Informieren Sie sich auf www.cinetower-events.de und lassen Sie sich inspirieren, wie Ihr Event mit Leidenschaft für den perfekten Moment realisiert werden kann.



Buchen & Entspannen

Unser Service macht Sie zum ersten Gast auf der eigenen Jahresabschlussfeier

- Eigene Locations für 20 oder 2.000 Personen in der CINETOWER Gastronomie oder in der See-Gastronomie Broichtal
- Raffinierte Menü- und Buffet-Variationen – auch im Außer-Haus-Service
- Über ein Jahrzehnt Erfahrung in Corporate Events und Banketten
- Auf Wunsch Full-Service-Betreuung von Einladung über Künstler bis Gäste-Fahrservice

Lassen Sie sich beraten, wie wir mit Leidenschaft für den perfekten Moment Ihre Jahresabschlussfeier in ein Erlebnis verwandeln.

Tel.: 02404 / 90 99 - 200 oder
E-Mail an willkommen@cinetower.de



Kennen Sie schon die See-Gastronomie Broichtal?



CINETOWER Gastronomie - Die Cinetower Gastronomiebetriebe GmbH

Hubertusstr. 13 | 52477 Alsdorf | Tel.: 02404 / 90 99 - 200 | Fax: 02404 / 90 99 - 299 | www.cinetower-events.de

THEMENVORSCHAU

Ausbildung



Ausgabe OKTOBER

Titelthema: Ausbildung

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Energie und Umwelt
- Ratgeber Recht: Arbeitsrecht

Anzeigenschluss 13.09.2010

Ausgabe NOVEMBER

Titelthema: Innovation und Wissenschaft

Anzeigenschluss 13.10.2010

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes.

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle
Schwerpunkt-Themen
2010OKTOBER
AusbildungNOVEMBER
Innovation und WissenschaftDEZEMBER
Handel / Zukunft der StädteSonder-
veröffentlichungen
2010OKTOBER
Energie und Umwelt
Ratgeber Recht: ArbeitsrechtNOVEMBER
Verpackung und Druck
Ratgeber Recht: WettbewerbsrechtDEZEMBER
Tagungen, Seminare
und Weiterbildung
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unseren
Mediaberater Timo Abels, Telefon (0241) 5101-254
Fax (0241) 5101-253 | wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

„Draußen in der Natur“
Jahreskalender 2011 von
Kindern mit Behinderung

Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 0180 5000 314 (14 ct/min)
E-Mail: info@bsk-ev.org
Internet: www.bsk-ev.org



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.



IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

verbreitete Auflage: 31.221 (Stand IVW II/10)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Dr. Karla Sponar

Redaktionssekretariat: Karoline Schmitz,
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Redaktionelle Mitarbeit:

Daniel Boss, Heike Freimann, Felicitas Gessner, Anja Gossen, Helga Hermanns,
Ulrich Kölsch, Richard Mariaux, Julia Ninnemann, Esra Güner.

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christijan Kretschmer, Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Timo Abels

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 31 gültig ab 1. Januar 2010

Layout:

Janine Hillemacher

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ
der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht
als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- €
inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten.

Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieb-
lichen Gebrauch des Bezieherers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers
gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung
der Industrie- und Handelskammer wieder.





TSCHAD: MIT 80 EURO KÖNNEN WIR 80 KINDER GEGEN MASERN IMPFEN –
INKLUSIVE IMPFSTOFF UND ZUBEHÖR.

WAS HIER FEHLT, IST IHRE SPENDE.

Damit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in Krisengebieten und bei Katastrophen auf der ganzen Welt schnell und unbürokratisch Leben retten kann – spenden Sie mit dem Verwendungszweck „Ohne Grenzen“.

Bitte schicken Sie mir
unverbindlich Informationen

- ☐ über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
☐ zu Spendenmöglichkeiten
☐ für einen Projekteinsatz

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Träger des Friedensnobelpreises 1999

Der Perfekte Partner für Ihren Erfolg:

Das Sparkassen-Finanzkonzept.



Managen Sie Ihre Finanzen clever mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als Mittelstandspartner Nr. 1 bieten wir unseren Kunden eine umfassende Beratung, die ihre privaten wie geschäftlichen Bedürfnisse optimal strukturiert. Von Finanzierungslösungen über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung: Wir finden für jedes Anliegen die maßgeschneiderte Lösung. Testen Sie uns jetzt! Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater oder Infos unter **www.sparkasse.de**. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.